BÖWE BELL+HOWELL



Ngenuity

Benutzerhandbuch

S00836 Rev A

Kontaktinformationen

USA

©BÖWE BELL + HOWELL
760 South Wolf Road
Wheeling, Illinois 60090, USA

Unternehmensleitung:	+1-847-675-7600
Vertrieb:	+1-800-SCAN-494
Scanner-Beratung:	+1-800-SCAN-495
	1-585-781-8616
TTY-Leitung:	+1-847-423-3032
Fax:	+1-847-423-3047
Internet:	www.bbhscanners.com

Europa	Asien
The Böwe House	Room 1203, Tower B, COFCO Plaza
The Sterling Centre	No. 8 JianGuoMenNei Ave., Dong Cheng Dist.
Bracknell, Berkshire RG12 2PW	Peking, 100005
England	China (VRC)
Vertrieb: +44-1344-462-103	Telefon: +86-10-65256601
Fax: +44-1344-462-101	Fax: +86-10-65256601

HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Anleitungen und Beschreibungen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zutreffend. Nachfolgende Produkte und Dokumente können sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Daher übernimmt BÖWE BELL + HOWELL keine Haftung für Schäden, die sich direkt oder indirekt aus Fehlern, Unterlassungen oder Unstimmigkeiten zwischen dem Produkt und diesem Dokument ergeben.

Die Informationen in diesem Handbuch können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Besuchen Sie www.bbhscanners.com, um die aktuelle Version des Handbuchs herunterzuladen.

©2009 BÖWE BELL + HOWELL. Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte an geistigem Eigentum verbleiben uneingeschränkt bei BÖWE BELL + HOWELL. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von BÖWE BELL + HOWELL, 760 South Wolf Road, Wheeling, Illinois 60090 als Inhaber der Urheberrechte darf diese Veröffentlichung in keinerlei Form und auf keinerlei Weise elektronisch, mechanisch, optisch, chemisch, manuell oder auf sonstige Weise vollständig oder auszugsweise vervielfältigt, weitergegeben, geändert, angezeigt, übertragen und in einem Retrieval-System gespeichert oder in eine natürliche Sprache oder eine Programmiersprache übertragen werden.

Versionshinweise

Mit der Veröffentlichung überarbeiteter Versionen dieses Handbuchs in der Zukunft enthält dieser Abschnitt eine Liste mit Änderungen, die in der jeweiligen Version des Handbuchs vorgenommen wurden. Die Liste umfasst eine kurze Beschreibung jeder Änderung und eine Verknüpfung zu der Stelle im Handbuch, an der die Änderung vorgenommen wurde.

Element	Status	Stelle im Handbuch	Detail
Ngenuity-Benutzerhandbuch	Neu		Rev A

Inhaltsverzeichnis

Kontaktinformationen ..... *ii*

Versionshinweise ..... *iii*

Inhaltsverzeichnis ..... *v*

Vorwort ..... *ix*

VIELEN DANK IX
REGISTRIERUNG IX
INFORMATIONEN ZU NGENUITY X
KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN X
MARKENZEICHEN XI
SYMBOLE, DIE SIE KENNEN SOLLTEN XI

Erste Schritte *1*

1.1 Aufbau dieses Handbuchs 1
1.2 Sicherheitsrichtlinien 1
1.3 Betriebsumgebung 3
1.4 Gerätekomponenten 6
1.4.1 Vorderseite des Scanners 6
1.4.2 Rückseite des Scanners 13
1.5 Auspacken/Verpacken 14
1.5.1 Prüfen der Lieferung auf Vollständigkeit 15
1.6 Spezifikationen 15
1.6.1 Scanner 16
1.6.2 Software 17
1.7 Installation 17

Verwenden des Scanners *19*

2.1 Bedienfeld 19
2.1.1 „Status“ (Status) 20
2.1.1.1 LED „Betriebsstatus“ (Power Mode) 20
2.1.1.2 LED „Hintere Klappe“ (Back Door) 21
2.1.1.3 LED „Wartung“ (Maintenance) 22
2.1.1.4 LED „Manuelle Zufuhr“ (Manual Feed) 22
2.1.1.5 Einzugsmodi 23
MODUS „ADF“ (ADF) 23
MODUS „MANUELL“ (MANUAL) 23
MODUS „HALBAUTOMATISCH“ (ASSISTED MANUAL) 25
MODUS „TESTEINZUG“ (TEST FEED) 26

2.1.2 Hebeeinrichtung 26
2.1.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions) 27
2.1.4 Scan-Überwachung (Scan Monitor) 27
2.1.4.1 LED „Fehler“ (Error) 27
2.1.4.2 LED „Abdeckung“ (Cover) 28
2.1.4.3 LED „Papierstau“ (Paper Jam) 28
2.1.4.4 LED „Fehleinzug“ (Misfeed) 28
2.1.4.5 LED „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) & Taste „Mehrfacheinzug ignorieren“ (MF Ignore) 29
„MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN“ (MULTIFEED IGNORE) UNTER VRS 29
MEHRFACHEINZUG PRÄVENTIV IGNORIEREN 30
2.1.5 „Stapelsteuerung“ (Batch Control) 30
2.1.5.1 LED „Bereit“ (Ready) 31
2.1.5.2 Taste „Löschen/Neustart“ (Clear/Restart) 31
2.1.5.3 Taste „Pause/Stopp“ (Pause/Stop) 31
2.2 Ngenuity Operator Utility 32
2.2.1 Menüleiste 34
2.2.1.1 Menü „Scanner“ (Scanner) 34
„DETAILS“ (DETAILS) 35
„FIRMWARE AKTUALISIEREN“ (UPDATE FIRMWARE) 36
„BEENDEN“ (EXIT) 36
2.2.1.2 Menü „Sprache“ (Language) 36
2.2.1.3 Menü „Hilfe“ (Help) 36
„PROGRAMMHILFE“ (PROGRAM HELP) 37
„BENUTZERHANDBUCH ANZEIGEN“ (VIEW OPERATOR MANUAL) . . 37
„PRODUKT-SUPPORT“ (PRODUCT SUPPORT) 37
„INFORMATIONEN ZUM SCANNER-BENUTZERDIENSTPROGRAMM“ (ABOUT SCANNER OPERATOR UTILITY) 37
2.2.2 Fenster „Startseite“ (Home) 38
2.2.2.1 „Scanner-Modell“ (Scanner Model) 38
2.2.2.2 „Scanner-Selbsttest“ (Scanner Self Test) 39
2.2.2.3 Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) 39
2.2.3 Fenster „Einstellungen“ (Settings) 41
2.2.3.1 „Zeitlimit für Ruhezustand“ (Sleep Timeout) 42
2.2.3.2 „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) 42
2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions) 42
2.2.3.4 „Audio“ (Audio) 43
2.2.3.5 Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings) . 43
„RANDANPASSUNG“ (BORDER ADJUST) 44
2.2.3.6 „Speichern“ (Save) und „Wiederherstellen“ (Restore) 44
2.2.4 Fenster „Wartung“ (Maintenance) 45
2.2.4.1 „Scanner-Statistik“ (Scanner Stats) 45
2.2.4.2 „Wartungserinnerungen konfigurieren“ (Configure Maintenance Reminders) 46

Erweiterte Funktionen *49*

3.1 Zugriff auf die erweiterten Funktionen 49
3.2 Erweiterte Funktionen von Ngenuity 51
3.2.1 Fenster „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) *52*
3.2.1.1 Mehrfacheinzugsmodus (Multifeed Mode) 52
3.2.1.2 „Sensoren aktivieren“ (Enable Sensors) 53
3.2.1.3 „Nach Format ignorieren“ (Ignore by Size) 53
3.2.2 Fenster „Dokumenteinstellung“ (Document Setup) *54*
3.2.2.1 „Dokumenttypen“ (Document Types) 54
3.2.2.2 „Starken Schrägeinzug zulassen“ (Allow Large Skew) 54
3.2.2.3 „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) 55
3.2.2.4 „Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren“ (Ignore Holes/Ragged Edges) 56
3.2.2.5 „Vorderseiten- bzw. Rückseitennegativbild aktivieren“ (Front/Back Negative Image Enable) 56
3.2.3 Fenster „Erweiterte Farbe“ (Advanced Color) *57*

Scanneroptionen *59*

4.1 Imprinter 59
4.2 SCSI-Verbindung 59
4.2.1 Installation 60
4.2.2 Fehlersuche 61

Wartung *63*

5.1 Versionsnummern 63
5.1.1 Aktualisieren der Firmware 63
5.2 Wartungsplan 64
5.2.1 Erforderliche Gegenstände 65
5.3 Wartungsverfahren 66
5.3.1 Zufuhrrollen 66
5.3.1.1 Walzen der Aufnehmervorrichtung 67
Reinigen der Walzen der Aufnehmervorrichtung 67
Austauschen der Rollen 70
5.3.1.2 Trennrolle 71
Reinigen der Trennrolle 72
Ersetzen der Trennrolle 74
5.3.2 Optik 75
5.3.2.1 Glaseinsätze 76
Reinigen der Glaseinsätze 76
Ersetzen der Glaseinsätze 79
5.3.2.2 Glasabdeckungen der Kameras 79
Reinigen der Glasabdeckungen der Kameras 80
5.3.2.3 Reinigen der Sensoren 82
Reinigen des Einzugsensors 83
Reinigen der Transportsensoren 84

5.3.3 Kalibrieren der Kamera 88
5.3.4 Reinigen des Transportbereichs 90
5.3.5 Lampen (LEDs) 91
5.3.6 Austauschen der Korkpuffer des Einzugs 92

Fehlersuche *93*

6.1 Vorbereitende Verfahren vor der Fehlersuche 93

Glossar *97*

Vielen Dank

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf eines BÖWE BELL + HOWELL (BBH) Ngenuity-Scanners entschlossen haben.

Im Ngenuity-Paket ist alles enthalten, was Sie benötigen, um den Scanner anzuschließen und zu verwenden. Dazu gehören der Scanner selbst, ein USB™ 2.0-Kabel und die Software für den Betrieb, zu der auch die OEM-Version von VirtualReScan® (VRS) 4.2 oder neuer in der Version von Ngenuity zählt.

Die Modellnummer Ihres Ngenuity-Scanners finden Sie im Startbildschirm von Ngenuity Operator Utility (NOU, siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32 und insbesondere „2.2.2.1 „Scanner-Modell“ (Scanner Model)“ auf Seite 38).

Ngenuity-Scanner wurden mit dem Hauptaugenmerk auf Zuverlässigkeit sowie einfacher Verbindung, Pflege und Wartung entwickelt. Darüber hinaus ermöglicht ihre Konstruktion die Verwendung verschiedener Dokumentformate und -typen.

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um dieses Benutzerhandbuch zu lesen. Es enthält detaillierte Informationen, die Sie benötigen, um Ihren Ngenuity-Scanner optimal zu nutzen.

Dieses Handbuch ist für zweiseitigen Druck formatiert.

Registrierung

Registrieren Sie Ihren neuen Ngenuity-Scanner! Die Registrierung dient als Eigentumsnachweis und berechtigt Sie zum Anspruch auf Garantieschutz im Rahmen der entsprechenden Bedingungen. Die Registrierung dient uns auch als Hilfe, um Sie besser zu unterstützen, wenn Sie sich wegen dieses Produkts an BBH wenden. Besuchen Sie die Garantieregistrierungsseite auf unserer Website (www.bbhscanners.com/support/current_products/ngenuity/warranty/index.html) oder füllen Sie die Garantieregistrierungskarte aus, die im Lieferumfang des Scanners enthalten ist, und senden Sie sie an uns zurück.

Informationen zu Ngenuity

Ihr Ngenuity-Scanner weist folgenden Funktionsumfang auf:

- Integriertes Einzugsystem: nahtloses Scannen einer großen Bandbreite an Dokumenten von Reispapier bis zu Plastikkarten, von Visitenkarten und noch kleineren Formaten bis hin zu Dokumenten mit einer Länge von 200 Metern
- Transportbereich mit geradem Papierlauf
- Automatischer Dokumenteneinzug mit einer Kapazität von 700 Seiten
- Kameraerfassung und -ausgabe mit 600 dpi
- Scangeschwindigkeiten von bis zu 150 ppm bei 200 dpi (Farbe, Graustufen und zweifarbig)
- Ngenuity Operator Utility (NOU)
- USB v2.0-Schnittstelle
- Beleuchtete LEDs
- Leiser Betrieb

Konformitätserklärungen

EMC-Konformitätserklärung

(Nur für die USA)

Nach entsprechender Prüfung wurde festgestellt, dass dieses Gerät die für Digitalgeräte der Klasse A gemäß den FCC-Regelungen in Part 15 vorgesehenen Grenzwerte nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor gefährlicher Strahlung gewährleisten, wenn das Gerät im gewerblichen Einsatz betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert u. U. Hochfrequenzenergie und kann Störungen des Funkverkehrs verursachen, wenn das Gerät nicht unter Beachtung des entsprechenden Anweisungshandbuchs installiert und betrieben wird. Beim Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann es zu gefährlicher Strahlung kommen. In diesem Fall muss der Benutzer unter Aufwendung eigener Mittel dafür sorgen, dass diese Strahlung abgestellt wird.

FCC-Warnung: Um die Konformität mit den FCC-Regelungen zu gewährleisten, dürfen ausschließlich abgeschirmte Schnittstellenkabel und das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Darüber hinaus verliert der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb dieses Geräts, wenn nicht autorisierte Änderungen oder Modifikationen vorgenommen werden.

(Für Kanada)

DIESES DIGITALGERÄT DER KLASSE A ENTSPRICHT DEN KANADISCHEN REGELUNGEN ICES-003.

CET APPAREIL NUMÉRIQUE DE LA CLASSE A EST CONFORME Á LA NORME NMB-003 DU CANADA.

(Für die EU)

WARNUNG: Hierbei handelt es sich um ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkstrahlungen verursachen. In diesem Fall kann es erforderlich sein, das der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreift.

Markenzeichen

- BÖWE BELL + HOWELL, SharpShooter, Ngenuity und das Böwe Bell + Howell-Logo sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen von BBH, Inc.
- Bei Windows® 2000 handelt es sich um das Betriebssystem Microsoft® Windows® 2000.
- Bei Windows® XP handelt es sich um das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP.
- Microsoft® und Windows® sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- AMD Athlon™ ist ein Markenzeichen oder ein eingetragenes Markenzeichen von AMD.
- VirtualReScan®, Kofax® und ImageControls® sind eingetragene Markenzeichen von Kofax Image Products.
- ISIS® ist ein eingetragenes Markenzeichen der EMC Corporation.
- Adobe®, Acrobat® und Reader® sind eingetragene Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Intel® ist ein Markenzeichen oder ein eingetragenes Markenzeichen der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Pentium® ist ein Markenzeichen oder ein eingetragenes Markenzeichen der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Core™ ist ein Markenzeichen oder ein eingetragenes Markenzeichen der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.
- USB™ ist ein eingetragenes Markenzeichen von Universal Serial Bus Implementers Forum, Inc.

Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Produktnamen und Logos sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Symbole, die Sie kennen sollten

In diesem Handbuch werden drei verschiedene Symbole verwendet: das Symbol „Warnung“, das Symbol „Vorsicht“ und das Symbol „Hinweis“.

Wann immer ein Symbol im Handbuch erscheint, folgen wichtige Informationen, die Sie lesen und genau befolgen sollten. Im Folgenden finden Sie Beispiele für jedes der in diesem Handbuch verwendeten Symbole sowie jeweils eine Definition:



WARNUNG
Dieses Piktogramm macht Sie auf eine Gefahr oder Prozedur aufmerksam, die Verletzungen oder gar Todesfälle zur Folge haben könnte, wenn sie falsch durchgeführt wird. Wenn dieses Piktogramm erscheint, vergewissern Sie sich, dass Sie den jeweiligen Text aufmerksam gelesen haben, bevor Sie fortfahren!



VORSICHT
Dieses Piktogramm macht Sie auf eine Gefahr oder Prozedur aufmerksam, die zur Beschädigung oder Zerstörung von Ausrüstung führt, wenn sie falsch durchgeführt wird. Wenn dieses Piktogramm erscheint, vergewissern Sie sich, dass Sie den jeweiligen Text aufmerksam gelesen haben, bevor Sie fortfahren!



HINWEIS
Dieses Piktogramm wird in Verbindung mit wichtigen Hinweisen verwendet, die besonders beachtet werden sollten. Wenn dieses Piktogramm erscheint, vergewissern Sie sich, dass Sie den jeweiligen Text aufmerksam gelesen haben, bevor Sie fortfahren!

Erste Schritte

1.1 Aufbau dieses Handbuchs

Das Benutzerhandbuch für Ngenuity Scanner ist in verschiedene Abschnitte unterteilt, die Informationen zur Bedienung und Wartung des Scanners enthalten.

Unter „Kontaktinformationen“ auf Seite ii finden Sie die Kontaktinformationen der Niederlassungen von BÖWE BELL + HOWELL Scanners (BBH). Der folgende Abschnitt („Versionshinweise“ auf Seite iii) enthält sämtliche Aktualisierungen und Änderungen, die seit der letzten überarbeiteten Version bzw. Ausgabe des Handbuchs vorgenommen wurden. Ein weiterer Abschnitt enthält sämtliche Konformitätserklärungen im Zusammenhang mit Ngenuity Scannern (Seite x).

Es wird empfohlen, den Scanner jetzt zu registrieren. Informationen hierzu finden Sie unter „Registrierung“ auf Seite ix.

Das Handbuch enthält immer wieder auftretende bestimmte Symbole, durch die auf wichtige Informationen zur Bedienung und Funktion oder auf Sicherheitsanforderungen hingewiesen wird. Im Abschnitt „Symbole, die Sie kennen sollten“ auf Seite xi finden Sie die jeweiligen Definitionen zu den einzelnen Symbolen. Unter „1.2 Sicherheitsrichtlinien“ auf Seite 1 finden Sie außerdem wichtige Sicherheitshinweise für die Einrichtung und die Bedienung des Scanners.

Lesen Sie dieses Dokument vollständig, bevor Sie fortfahren. Beachten Sie dabei insbesondere die Abschnitte Symbole, die Sie kennen sollten und Sicherheitsrichtlinien.

Dieses Dokument ist für zweiseitigen Druck formatiert.

1.2 Sicherheitsrichtlinien

WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Richtlinien durch, bevor Sie den Scanner betreiben oder warten, und befolgen Sie diese genau. Die Befolgung dieser Richtlinien wird zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit sowie zur Verlängerung der Lebensdauer des Scanners empfohlen.

- Der Scanner wiegt etwa 51 kg. Bewegen oder heben Sie den Scanner (je nach eigener Hebekraft) gemeinsam mit anderen Personen und stellen Sie sicher, dass Ihnen ausreichend Helfer zur Verfügung stehen.
- Achten Sie darauf, dass alle Wandsteckdosen (Netzsteckdosen) ordnungsgemäß geerdet sind. Schließen Sie den Scanner möglichst an eine Steckdose in einem separaten Stromkreis an.

VORSICHT

Aufgrund möglicher Stromschwankungen (d. h. Überspannungen, Spannungsspitzen und Eigenrauschen) empfiehlt BBH für alle Scan-Geräte und zugehörige Computerkomponenten ausdrücklich die Verwendung eines Inverters. Durch die Verwendung eines solchen Inverters werden die Beschädigung und mögliche Zerstörung sensibler elektronischer Komponenten sowie jegliche Störfälle, die durch unvorhergesehene Kurzschlüsse auftreten können, ausgeschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.bbhscanners.com oder direkt beim BBH-Vertrieb unter 1-800-SCAN-494.

- Die verwendete Wandsteckdose muss sich in der Nähe Ihres Scanners befinden und gut zugänglich sein.
- Vergewissern Sie sich, dass an Ihrer Wandsteckdose die richtige Betriebsspannung anliegt. Verbinden Sie den Scanner erst dann mit der Wandsteckdose (unter „1.6 Spezifikationen“ auf Seite 15 erhalten Sie die entsprechenden Informationen).
- Verwenden Sie einen Spannungspegel, der NICHT mehr als ±10% von der Angabe auf dem Typenschild des Scanners abweicht. Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Scanners.
- Verwenden Sie den Scanner ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzkabel.
- Verwenden Sie KEIN Verlängerungskabel.
- Lassen Sie das Netzkabel NICHT in der Wechselstromsteckdose stecken, wenn der Scanner über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.
- Entfernen, übergehen oder behindern Sie UNTER KEINEN UMSTÄNDEN vorhandene Sicherheitsfunktionen.
- Lösen Sie NICHT die Sicherheitsverriegelung.

HINWEIS

Sobald die Transportbereich-Abdeckung des Scanners geöffnet wird, schaltet eine Sicherheitsverriegelung den Motor des Transportsystems stromlos, bevor gefährliche Bauteile zugänglich sind. Diese Sicherheitsverriegelung schützt den Benutzer vor dem laufenden Transport bei geöffneter Abdeckung.

- Stellen Sie den Scanner in einem sauberen, gut belüfteten Raum auf, in dem keine entzündlichen Emissionen entstehen.
- Setzen Sie den Scanner zur Vermeidung von Brand und Stromschlag NICHT Regen oder Nässe aus.
- Setzen Sie den Scanner NICHT direktem Sonnenlicht oder kaltem Luftzug aus.
- Positionieren Sie den Scanner NICHT in der Nähe eines Heizkörpers oder der Lüftung einer Klimaanlage. Stellen Sie den Scanner NICHT in einem Raum mit extrem hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit ab. (Im Abschnitt „1.6 Spezifikationen“ auf Seite 15 erhalten Sie Hinweise zu den Umgebungsbedingungen.)
- Positionieren Sie den Scanner NICHT in der Nähe anderer Geräte oder Maschinen, die in hohem Maße Funkstörungen erzeugen.
- Stellen Sie den Scanner NICHT auf Teppichboden ab. Statische Elektrizität kann Störungen des Scanners hervorrufen.

- Beachten Sie die im Abschnitt „1.3 Betriebsumgebung“ auf Seite 3 dieses Dokuments angegebenen Mindestabstände sowie einen zusätzlichen Abstand von 10 –13 cm an der Vorder- und Hinterseite sowie an beiden Seiten des Geräts zur Gewährleistung ausreichender Belüftung.
- Stellen Sie den Scanner an die Vorderkante einer festen und ebenen Fläche.
- Lehnen Sie sich NICHT an den Scanner.
- Stellen Sie KEINE Flüssigkeiten in die Nähe des Scanners. Das Verschütten von Flüssigkeiten in den Scanner kann schwere Schäden verursachen. Schalten Sie den Scanner in diesem Fall aus und ziehen Sie das Netzkabel. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.
- Ngenuity Scanner enthalten LEDs der Laserschutz-Klasse 1. Bei den LEDs dieser Klasse besteht unter allen Betriebsbedingungen keine Gefahr für das menschliche Auge.
- Entfernen Sie vor dem Scannen alle Büro- und Heftklammern von den zu scannenden Dokumenten.
- Entfernen Sie jeglichen Schmuck oder andere Gegenstände von Ihren Händen und Handgelenken, die sich während des Betriebs oder der Wartung in Bauteilen des Scanners verfangen könnten.
- Demontieren Sie den Scanner NICHT. Durch die Demontage des Scanners erlischt die Garantie. Sollte der Bedarf einer Demontage des Scanners bestehen, kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.
- Hinweis für Kundendienst: Trennen Sie den Scanner vor Reparaturarbeiten von der Stromquelle.

1.3 Betriebsumgebung

Der Scanner wurde für den Einsatz in einer normalen Büroumgebung entwickelt, wobei Folgendes besonders betont wird:

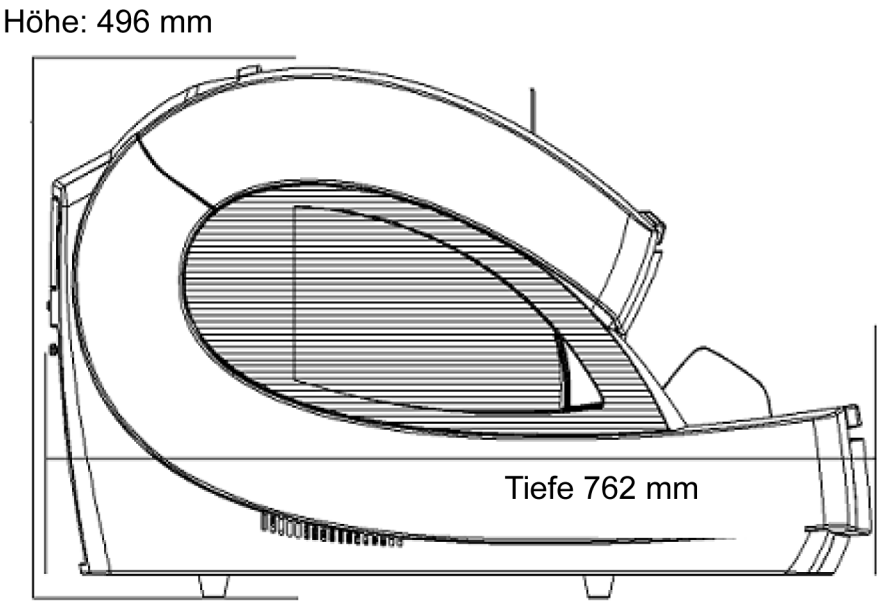
- Stellen Sie den Scanner in einem sauberen, gut belüfteten Raum auf, in dem keine entzündlichen Emissionen entstehen.
- Achten Sie darauf, dass alle Steckdosen ordnungsgemäß geerdet sind. Schließen Sie den Scanner möglichst an eine Steckdose in einem separaten Stromkreis an.

VORSICHT

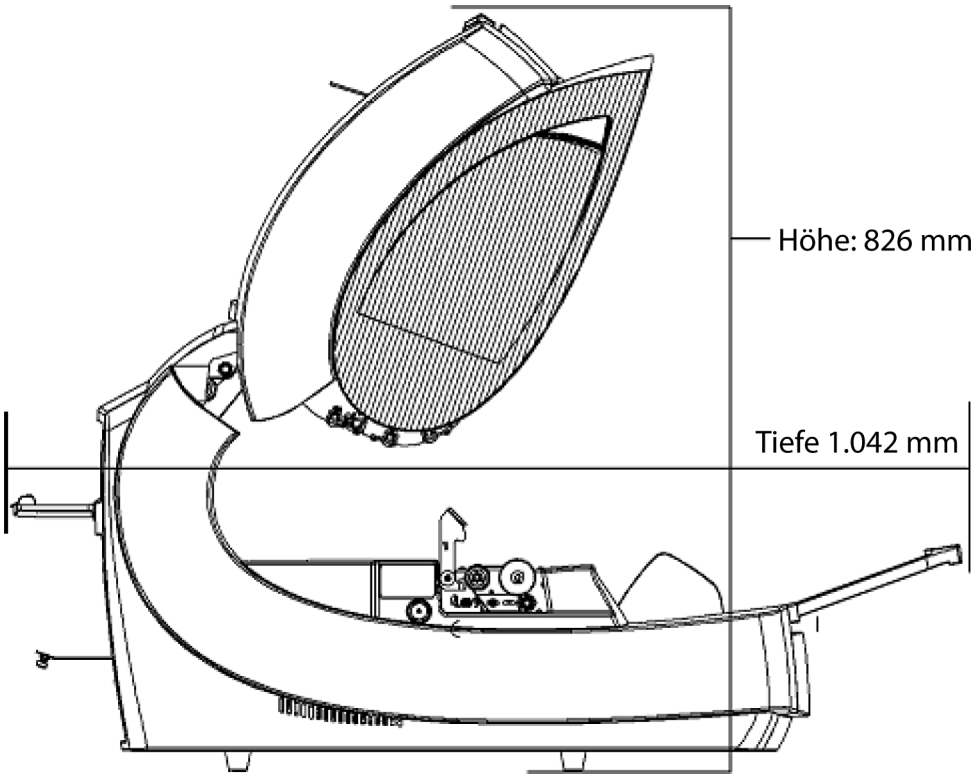
Aufgrund möglicher Stromschwankungen (d. h. Überspannungen, Spannungsspitzen und Eigenrauschen) empfiehlt BBH für alle Scan-Geräte und zugehörige Computerkomponenten ausdrücklich die Verwendung eines Inverters. Durch die Verwendung eines solchen Inverters werden die Beschädigung und mögliche Zerstörung sensibler elektronischer Komponenten sowie jegliche Störfälle, die durch unvorhergesehene Kurzschlüsse auftreten können, ausgeschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.bbhscanners.com oder direkt beim BBH-Vertrieb unter 1-800-SCAN-494.

- Beachten Sie die im Folgenden dargestellten Mindestabstände (Seitenansicht 1, siehe Seite 4, Seitenansicht 2, siehe Seite 4, Ansicht von oben, siehe Seite 5 in diesem Abschnitt). Zur Gewährleistung einer ausreichenden Belüftung muss an Vorder- und Hinterseite sowie an beiden Seiten des Geräts ein Abstand von 10 bis 13 cm eingehalten werden.

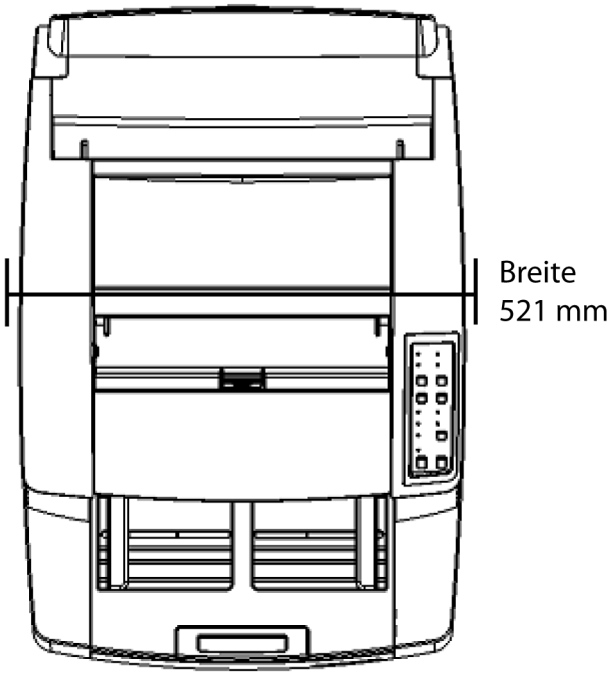
Seitenansicht 1 (Abdeckung des Transportabdeckung, Rückseiten-Imprinter und gerader Papierlauf – geschlossener Zustand. Bei der dargestellten Länge wird auch der Abstand für die Kabel an der Rückseite des Scanners berücksichtigt).



Seitenansicht 2 (Abdeckung des Transportabdeckung, Rückseiten-Imprinter und gerader Papierlauf – geöffneter Zustand, Hebeeinrichtung ausgefahren. Bei der dargestellten Länge wird auch der Abstand für Kabel an der Rückseite des Scanners berücksichtigt).



Ansicht von oben



VORSICHT

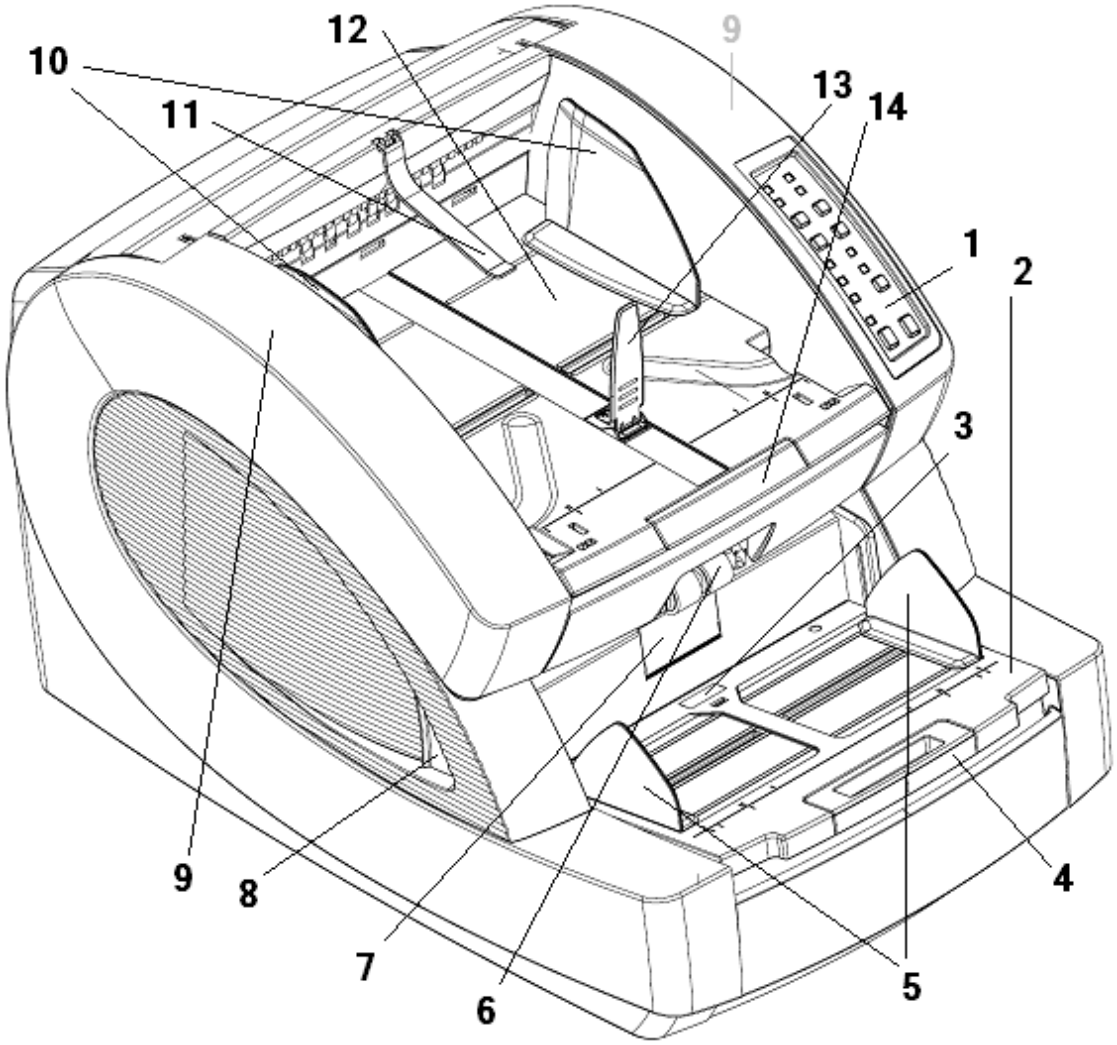
Achten Sie darauf, einen zusätzlichen Abstand von 10 bis 13 cm an Vorder- und Rückseite sowie an beiden Seiten des Scanners einzuhalten, damit das Gerät ausreichend belüftet wird.

Stellen Sie den Scanner an die Vorderkante einer festen und ebenen Fläche. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Verwendung der Funktion für den geraden Papierlauf an der Rückseite des Scanners einen ausreichenden Abstand einhalten (Seitenansicht 2 auf Seite 4).

1.4 Gerätekomponenten

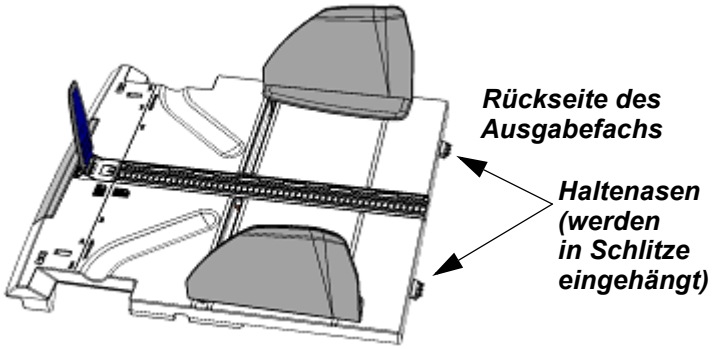
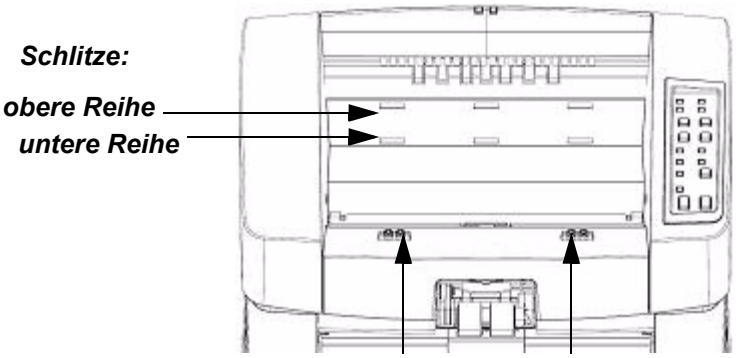
Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Komponenten des Scanners aufgeführt und detailliert beschrieben.

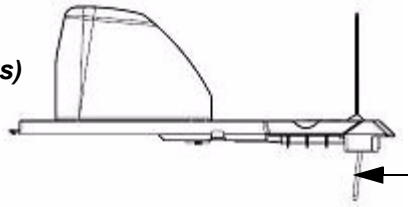
1.4.1 Vorderseite des Scanners



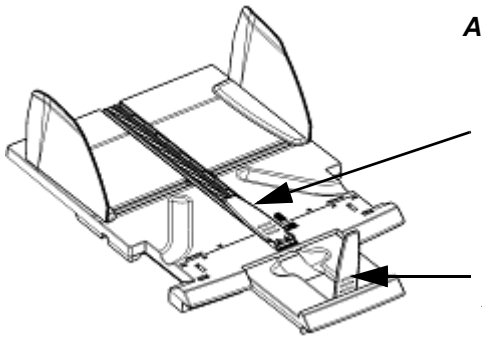
Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
1	Bedienfeld	Über das Bedienfeld kann der Benutzer bestimmte Scannerfunktionen direkt am Gerät durchführen. Am Bedienfeld befinden sich Tasten, LED-Anzeigen, Erklärungen in Symbolform und Erklärungen in Textform (weitere Informationen zum Bedienfeld erhalten Sie unter „2.1 Bedienfeld“ auf Seite 19).
2	Hebeeinrichtung	Die zu scannenden Dokumente werden vom Benutzer auf die Hebeeinrichtung gelegt. Der Benutzer kann die Hebeeinrichtung mithilfe der Tasten **Nach unten/Festlegen (Down/Set)** und **Nach oben (Up)** (siehe „2.1.2 Hebeeinrichtung“ auf Seite 26) am Bedienfeld des Scanners (Nr. 1 oben) anheben bzw. senken.
3	Korkpuffer	Durch den Korkpuffer wird verhindert, dass mehrere Dokumente eingezogen werden, da die Rollen der Aufnehmervorrichtung durch diesen Puffer besser nur jeweils ein Dokument von einem Stapel in den Scanner einziehen können. Es handelt sich hierbei um ein kleines rechteckiges Stück Kork, das sich etwas hervorstehend auf der Hebeeinrichtung befindet.
4	Verlängerung für Hebeeinrichtung	Die Verlängerung für die Hebeeinrichtung dient als Hilfsmechanismus für längere Dokumente, d. h. Dokumente, die über die Ablage in Standardlänge herausragen. Mithilfe dieser zusätzlichen Stütze werden die Dokumente besser in den Transportmechanismus des Scanners eingezogen. Die Verlängerung kann herausgezogen werden, sodass die Hebeeinrichtung um ca. 18 cm verlängert wird.
5	Dokumentenführungen (links & rechts)	Durch die Dokumentenführungen wird verhindert, dass die Dokumente schief in den Transportmechanismus des Scanners eingezogen werden. Sie können unabhängig voneinander in der Breite angepasst werden. Auf diese Weise kann der Benutzer die Dokumente rechtsbündig, linksbündig oder zentriert für den Einzug in das Transportsystem des Scanners ausrichten.
6	Aufnehmervorrichtung	Die Aufnehmervorrichtung besteht aus zwei Rollen, mit deren Hilfe Dokumente von der Hebeeinrichtung genommen und in den Transportmechanismus des Scanners eingezogen werden. Die Aufnehmervorrichtung kann in die Aufwärtsposition gebracht werden (manueller Einzug – siehe Abschnitt 2.1.1.5 Einzugsmodi, „Modus „Manuell“ (Manual)“ auf Seite 23) oder nach unten gerichtet sein (automatischer Dokumenteneinzug – siehe Abschnitt 2.1.1.5 Einzugsmodi, „Modus „ADF“ (ADF)“ auf Seite 23). Die Walzen der Aufnehmervorrichtung können mit der Zeit verschmutzen oder sich abnutzen. Daher ist es erforderlich, sie regelmäßig zu reinigen oder schließlich auszutauschen, um die optimale Leistung zu gewährleisten (im Abschnitt „Wartung“ auf Seite 63 dieses Handbuchs erhalten Sie weitere Informationen zu diesem Thema).

Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
7	Trennrollenklappe	Hinter der Trennrollenklappe befindet sich die Trennrolle. Mithilfe der Trennrolle werden Dokumente voneinander getrennt, wenn sie in den Transportmechanismus des Scanners eingezogen werden, sodass nicht mehrere Dokumente gleichzeitig eingezogen werden. Die Trennrolle kann mit der Zeit verschmutzen oder sich abnutzen. Daher ist es erforderlich, sie regelmäßig zu reinigen oder schließlich auszutauschen, um die optimale Leistung zu gewährleisten (im Abschnitt „Wartung“ auf Seite 63 dieses Handbuchs erhalten Sie weitere Informationen zu diesem Thema).
8	Freigabehebel der Transportabdeckung	Das Gerät verfügt über zwei Freigabehebel für die Transportabdeckung. Einer befindet sich rechts, der andere links am Scanner. Ziehen Sie einen oder beide Hebel in Ihre Richtung, wenn Sie vor dem Scanner stehen, um die Transportabdeckung des Scanners freizugeben und zu öffnen und ein Öffnen in Aufwärtsposition zu ermöglichen.
9	Transportabdeckung	Bei der Transportabdeckung handelt es sich um eine aufklappbare Abdeckung, die geöffnet werden kann, um an das Transportsystem des Scanners zu gelangen. In geöffnetem Zustand steht sie nach oben und wird in komplett aufrechter Position mittels zweier Federn gehalten, die sich innerhalb des Scanners befinden – einer auf jeder Seite (unter Seitenansicht 2 auf Seite 4 finden Sie eine Abbildung der Transportabdeckung in komplett aufrechter Position).
10	Dokumentenausgabef ührungen (links & rechts)	Die Dokumentenausgabeführungen führen die gescannten Dokumente aus dem Transportbereich, sodass diese in einem geordneten Stapel im Ausgabefach abgelegt werden[a]. Sie können in der Breite unabhängig voneinander ausgerichtet werden. Der Benutzer kann seine Dokumente somit linksbündig, rechtsbündig oder mittig vom Scanner ausgeben lassen, je nachdem, wie die Dokumente in den Scanner eingezogen werden (siehe Nr. 5, oben).
11	Ausgabeumlenker	Aufklappbarer Umlenker, mit dessen Hilfe die Dokumente im Ausgabefach platziert werden.

Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
12	Ausgabefach	In das Ausgabefach legt der Scanner die Dokumente, nachdem sie den Transportbereich durchlaufen haben[b]. Es ist mittels Haltenasen an seiner Rückseite befestigt, die in Schlitze in der Transportabdeckung direkt unter dem Dokumentausgabebereich des Scanners eingehängt sind. Es gibt Schlitze auf zwei verschiedenen Ebenen, sodass das Ausgabefach ggf. je nach dem zu scannenden Dokumenttyp positioniert werden kann.  ***Scanneransicht von oben/vorne – Ausgabefach wurde entfernt***  Das Ausgabefach kann auf drei verschiedene Weisen positioniert werden: **Flach** – Das Ausgabefach liegt flach und horizontal oben auf dem Scanner auf, wobei die Haltenasen hinten am Fach in die Schlitze der untersten Reihe am Scanner eingehängt sind. **Nach vorne geneigt** – Die Haltenasen hinten am Ausgabefach werden in die Schlitze ganz oben eingehängt (direkt unterhalb der Öffnung, an der die Dokumente vom Scanner ausgegeben werden). Hierdurch wird das Ausgabefach leicht nach unten zur Vorderseite des Scanners geneigt. Diese Position fördert eine Vorwärtsbewegung, sodass lange Dokumente leichter vom Scanner ausgegeben werden können.

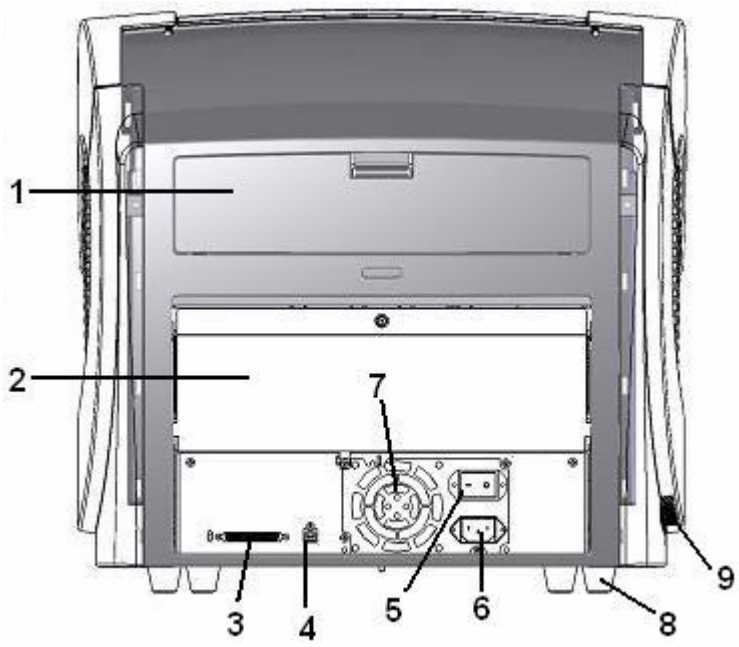
Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
		Nach hinten geneigt – Die Haltenasen hinten am Ausgabefach werden in die Schlitze der untersten Reihe eingehängt und der klappbare Stützdraht unten am Ausgabefach wird aus- und nach unten geklappt. Der Stützdraht wird in den Sperren positioniert bzw. eingespannt, die sich auf der oberen mittleren Abdeckung des Scanners befinden (die Sperren befinden sich direkt unter dem Ausgabefach – siehe Abbildung oben), sodass die Dokumente, wenn sie vom Scanner ausgegeben werden, hinten im Ausgabefach abgelegt werden. Diese Position eignet sich für das Scannen von kleinen Dokumenten, beispielsweise Schecks. ***Ausgabefach*** ***(Ansicht von links)***  ***Stützdraht (ausgeklappt)*** Unterhalb des Ausgabefachs befindet sich eine Klappe, die den Zugang zum Vorderseiten-Imprinter ermöglicht (sofern installiert). **HINWEIS** ***Beim Imprinter handelt es sich um einen als Zubehör angebotenen und vom Benutzer installierbaren Drucker, der bei BBH erworben werden kann. Unter „4.1 Imprinter“ auf Seite 59 erhalten Sie weitere Informationen zum Imprinter.***

Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
13	Dokumentenanschlag	Der Dokumentenanschlag kann in der Länge angepasst werden und verhindert, dass sich die Dokumente weiter vorwärts bewegen, nachdem sie den Transportbereich des Scanners verlassen haben. Zusammen mit den Dokumentausgabeführungen positioniert er die Dokumente in einem ordentlichen Stapel. Ziehen Sie den Dokumentenanschlag weiter heraus (in Richtung der Vorderseite des Scanners), um den Weg zu verlängern, den sich die Dokumente nach ihrer Ausgabe aus dem Scanner nach vorne bewegen können, oder drücken Sie den Dokumentenanschlag nach hinten (in Richtung der Rückseite des Scanners), um den Weg zu verkürzen, den sich die Dokumente nach ihrer Ausgabe aus dem Scanner nach vorne bewegen. Der Dokumentenanschlag des Ausgabefachs sollte eingeklappt sein und nicht verwendet werden, wenn Sie besonders lange Dokumente scannen, für die die Verlängerung des Ausgabefachs verwendet werden muss (siehe Nr. 14 in dieser Tabelle). **HINWEIS** ***Wenn Sie den Dokumentenanschlag zu dicht an der Hinterseite des Ausgabefachs (in Richtung der Rückseite des Scanners) positionieren, stauen sich die Dokumente möglicherweise beim Verlassen des Scanners. Dies ist dann der Fall, wenn der Weg, den sie zurücklegen können, kürzer ist als die eigentliche Länge des Dokuments[c].***

Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
14	Verlängerung Ausgabefach	Die Ausgabefachverlängerung kann in der Länge angepasst werden und dient Dokumenten, deren Länge die standardmäßige Länge des Ausgabefachs überschreitet, als Stütze beim Verlassen des Scanner-Transportbereichs[d]. Ziehen Sie die Verlängerung in Richtung der Vorderseite des Scanners, um längere Dokumente zu scannen. Am Ende der Ausgabefachverlängerung befindet sich ein zweiter Dokumentenanschlag. Er hat dieselbe Funktion wie der weiter oben beschriebene Dokumentenanschlag des Ausgabefachs (siehe Nr. 13 in dieser Tabelle). Da der Dokumentenanschlag des Ausgabefachs nicht zusammen mit der Ausgabefachverlängerung ausgezogen wird, ist der zweite Dokumentenanschlag erforderlich, um die Vorwärtsbewegung besonders langer Dokumente beim Verlassen des Scanner-Transportbereichs zu stoppen. Er muss zur Verwendung nach oben geklappt und ansonsten eingeklappt werden.  ***Ausgabefach – Verlängerung ausgezogen*** ***Dokumentenanschlag des Ausgabefachs (eingeklappt)*** ***Dokumentenanschlag der Ausgabefachverlängerung (hochgeklappt)***

a. Trifft nicht zu, wenn die Scannerfunktion für den geraden Papierlauf verwendet wird.
b. Siehe Fußnote „a“ oben
c. Siehe Fußnote „a“ oben
d. Siehe Fußnote „a“ oben

1.4.2 Rückseite des Scanners



Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
1	Klappe für Rückseiten-Imprinter	Diese Klappe ermöglicht den Zugriff auf den Rückseiten-Imprinter und dessen Installation. Damit sie vollständig geöffnet werden kann, muss ein zusätzlicher Abstand von 9 cm eingehalten werden (siehe Seitenansicht 2 auf Seite 4). Weitere Informationen zum Imprinter erhalten Sie im Abschnitt „4.1 Imprinter“ auf Seite 59.
2	Klappe für geraden Papierlauf	Ermöglicht die Verwendung der Funktion für den geraden Papierlauf. Wenn die Klappe für den geraden Papierlauf offen steht, werden die Dokumente direkt durch den Scanner geführt und an der Rückseite des Geräts ausgegeben. Diese Funktion eignet sich für das Scannen von dicken oder starren Dokumenten. Damit die Klappe für den geraden Papierlauf vollständig geöffnet werden kann, muss ein zusätzlicher Abstand von 9 cm eingehalten werden (siehe Seitenansicht 2 auf). **HINWEIS** ***Beim Scannen von Dokumenten im umlaufenden Modus (Funktion für den geraden Papierlauf wird NICHT verwendet) darf die Klappe für den geraden Papierlauf NICHT geöffnet sein. Ist dies der Fall, entsteht möglicherweise ein Papierstau im Scanner oder es wird eine Fehlermeldung von der Firmware des Scanners ausgegeben, die auf einen Papierstau hinweist.***
3	Anschluss für SCSI-Verbindung	Buchse für den Anschluss eines optionalen SCSI-Kabels (Kabel und SCSI-Karte im Lieferumfang nicht enthalten). Weitere Informationen zur SCSI-Verbindung erhalten Sie im Abschnitt „4.2 SCSI-Verbindung“ auf Seite 59.

Nr.	Komponentenbe-zeichnung	Beschreibung
4	USB-Anschluss	Buchse für den Anschluss des mitgelieferten USB-Kabels, das auch an den Host-PC angeschlossen wird und somit die Kommunikation zwischen beiden Geräten gewährleistet.
5	Ein-/Aus-Schalter	Wechselschalter zum Ein- und Ausschalten des Scanners. „I“ = ON (EIN) und „O“ = OFF (AUS).
6	Stromanschluss	Buchse für das mitgelieferte Stromkabel.
7	Lüfter	Lüfter zur Kühlung des Scanners. Der Lüfter ist Teil der Stromversorgung des Scanners. Stellen Sie sicher, dass der Scanner ausreichend belüftet wird, um eine optimale Leistung zu gewährleisten (unter „1.3 Betriebsumgebung“ auf Seite 3 erhalten Sie genauere Informationen).
8	Standfuß	Gummifuß, auf dem der Scanner steht und der die Reinigung unter dem Scanner ermöglicht. Das Gerät steht auf 4 Füßen, zweien auf jeder Seite.
9	Luftzufuhrschacht	Schacht, über den der Lüfter der Stromversorgung Luft zur Kühlung erhält. Achten Sie bei der Positionierung des Scanners darauf, dass dieser Luftzufuhrschacht in keiner Weise blockiert ist. **VORSICHT** ***Achten Sie darauf, einen zusätzlichen Abstand von 10 bis 13 cm an Vorder- und Rückseite sowie an beiden Seiten des Scanners einzuhalten, damit das Gerät ausreichend belüftet wird.***

1.5 Auspacken/Verpacken

Prüfen Sie Versandkartons und Inhalt auf offensichtliche Beschädigungen, bevor Sie den Scanner vollständig auspacken. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, verständigen Sie den Spediteur unverzüglich, damit eine Schadensmeldung eingereicht werden kann.

Bewahren Sie die Versandkartons sowie das gesamte Verpackungsmaterial Ihres Ngenuity-Scanners auf. Wenn Sie den Scanner später einmal transportieren oder den Scanner oder das Zubehör verschicken müssen, verpacken Sie Gerät und Teile in den Originalkartons.

Scanner und Zubehör müssen im Originalkarton und unter Verwendung des originalen Verpackungsmaterials zurückgesendet werden. BÖWE BELL + HOWELL und das beauftragte Speditionsunternehmen übernehmen keine Haftung für Versandschäden, sofern der Scanner nicht im Originalkarton und unter Verwendung des originalen Verpackungsmaterials zurückgesendet wird.

Wenn Sie den Scanner zurücksenden möchten und nicht mehr über das originale Verpackungsmaterial verfügen, können wir Ihnen das Verpackungsmaterial zukommen lassen. Genaue Informationen erhalten Sie beim BBH-Vertrieb unter +1-800-SCAN-494 (gebührenpflichtig).

WARNUNG

Der Scanner wiegt etwa 51 kg. Lassen Sie sich beim Bewegen oder Anheben des Scanners helfen; versuchen Sie nicht, den Scanner alleine zu bewegen.

1.5.1 Prüfen der Lieferung auf Vollständigkeit

Im Lieferumfang Ihres Scanners sollten folgende Teile enthalten sein. Überprüfen Sie den Erhalt aller Teile. Sollten Sie eines der aufgeführten Teile nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an unsere Scanner-Beratung unter +1-800-SCAN-495.

- Ngenuity-Scanner
- 10-Zoll-Netzkabel und USB-Kabel
- Ngenuity-Installations-CD mit folgendem Inhalt:
  - Ngenuity-Benutzerhandbuch
  - Ngenuity-Kurzinstallationsanleitung
  - Windows®-basierte Ngenuity Operator Utility (NOU)
  - VRS-Software
  - VRS-Benutzerhandbuch und -Installationshinweise
  - USB-Treiber
  - Preislisten für Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien
  - Adobe Reader
  - Garantiekarte
  - Kurzform des Wartungshandbuchs
  - Inventarliste und Bestellformular für Ngenuity-Walzen- und Reinigungs-Kit
  - HiZOOM Farbdienstprogramm
- Garantiekarte
- Kamera-Kalibrierungs-Kit
- Kurzform des Wartungshandbuchs
- Start-Kit für Reinigung
- Broschüre zu BBH-Scannern

1.6 Spezifikationen

In diesem Abschnitt finden Sie die Systemspezifikationen für den Scanner sowie die Spezifikationen (Mindestanforderung und Empfehlung) für den an den Scanner angeschlossenen Host-PC.

1.6.1 Scanner

Modell		9150	9125	9090
Scangeschwindigkeit, Letter-Format, Schwarzweiß, Farbe, Graustufen, Simplex/Duplex	Querformat bei 200 dpi	150 PPM / 300 IPM	125 PPM / 250 IPM	90 PPM / 180 IPM
	Hochformat bei 200 dpi	120 PPM / 240 IPM	100 PPM / 200 IPM	70 PPM / 140 IPM
Täglicher Arbeitszyklus		unbegrenzt		
Walzenhaltbarkeit (Band)		600.000 Scanvorgänge		
Auflösung		Ausgabe: 600 dpi; optische Auflösung: 600 dpi		
Kameratechnologie		SHARPSHOOTER Trilinear 7.6K CCD		
Beleuchtungstechnologie		Weiße LEDs – Sofortiges Aufwärmen; ausreichend für die gesamte Lebensdauer des Scanners		
Bildverbesserung		Onboard Ngenuity VRS 4.2 Professional (oder höher)		
Schnittstelle		USB™ 2.0 (Kabel enthalten); SCSI III		
Unterstützte Treiber (enthalten)		ImageControls, ISIS, TWAIN (über VRS)		
Mehrfacheinzug-Erkennung		Ultraschall-Mehrfacheinzugsfunktion: Drei Sensoren: „Präventiv ignorieren“ (Preemptive Ignore), „VRS ignorieren“ (VRS Ignore), „Nach Format ignorieren“ (Ignore by Size)		
Bedrucken		Optionaler, vom Benutzer zu installierender Prä- und/oder Post-Scan-Imprinter, Uhrzeit- und Datumsstempel, Bedruckung mit 72 Zeichen möglich		
Dokumentgröße (B, L)		43 x 64 mm bis 318 x 1016 mm		
Dokumentgröße (Modus für lange Dokumente)		Bis zu 200 m		
Maximale Bildbreite		311 mm		
Papierdicke		Rotation: 0,38–0,89 mm Gerader Papierlauf: 0,38–1,78 mm		
Papiergewicht		30–200 g/m²		
Kapazität des Einzugs (75-g/m²-Papier)		700 Dokumente – Variable Steuerung der Kapazität des Einzugsfachs		
Größe des Scanners (H x B x T)[a]		49,5 x 52,1 x 76,2 cm		
Scannergewicht		51 kg		
Stromversorgung		AC 100–120 V / 220–240 V; 1,9/0,9 A; 60/50 Hz		
Stromverbrauch		175 W (max.); 6,7 W (Ruhezustand)		
Betriebsumgebung		Temperatur: 10 °C bis 37,8 °C Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend): 10 % bis 80 %		
Zusatzfunktionen		Gerader Papierlauf, Spezialdokumentmodus, fortschrittliche Farbfunktionalität		
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör		USB™-Kabel, Installations-Ressourcen-CD mit Ngenuity™-Benutzerdienstprogramm und Ngenuity™ VRS Professional, Netzkabel, Einstiegsreinigungskit, Kit zur Kamerakalibrierung		
Zusatzfunktionen		Vom Benutzer zu installierender Prä- und/oder Post-Scan-Imprinter mit Uhrzeit- und Datumsstempel, Rollenkit, Reinigungskit, Inverter		

a. Klappe für geraden Papierlauf geschlossen

1.6.2 Software

Es folgen die von BBH empfohlenen Systemvoraussetzungen für den Host-Rechner, die sich direkt auf einen Farbscanner beziehen. Diese Spezifikationen betreffen ausschließlich das Dienstprogramm Ngenuity Operator Utility (NOU) und die mit Ngenuity kompatible VRS Professional-Software:

Betriebssystem des Host-Rechners	
Microsoft® Windows® Vista Business[a], Windows® XP Professional mit SP2, Windows® 2000 Professional mit SP4	
Mindestspezifikationen für Host-Rechner	**Empfohlene Spezifikationen für Host-Rechner**
Intel® Pentium® D / AMD Athlon™ 2 GHz	Intel® Core™2 Duo / AMD Athlon™ 64 x 2 Dual Core, 2,4 GHz oder höher
HDD: 250 GB	HDD: 500 GB
DIMM DDR 2700: 1 GB	DIMM DDR 3200: 2 GB
PCI Bus 32-Bit	
USB 2.0	
	Video AGP oder PCIe: 128 MB
SCSI-Karte – Adaptec 29160 Regular und Low Profile[b]	

a. Microsoft® Windows® Vista Business 32-bit oder 64-bit kompatibel mit USB-Verbindung; Microsoft® Windows® Vista Business 32-bit nur kompatibel mit SCSI-Verbindung.
b. SCSI ist ein optionaler Verbindungstyp für Ngenuity-Scanner. Wenn Sie den Scanner via USB an den Host-Rechner anschließen, ist keine SCSI-Karte erforderlich. Weitere Informationen zu SCSI-Verbindungen erhalten Sie unter „4.2 SCSI-Verbindung“ auf Seite 59 im vorliegenden Handbuch.

1.7 Installation

WARNUNG

Der Scanner wiegt etwa 51 kg. Lassen Sie sich beim Bewegen oder Anheben des Scanners helfen; versuchen Sie nicht, den Scanner alleine zu bewegen.

Anweisungen für das Installieren des Scanners erhalten Sie in der Ngenuity-Kurzinstallationsanleitung (S008842). Eine Hardcopy der Kurzinstallationsanleitung ist im Lieferumfang des Scanners enthalten. Auf der Installationsressourcen-CD-ROM für den Scanner finden Sie das Handbuch in elektronischer Form. Falls Sie unter den hier angegeben Quellen die Ngenuity-Kurzinstallationsanleitung nicht erhalten, können Sie diese unter www.bbhscanners.com herunterladen.

Verwenden des Scanners

In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Informationen zum Bedienfeld des Scanners und zu Ngenuity Operator Utility (NOU).

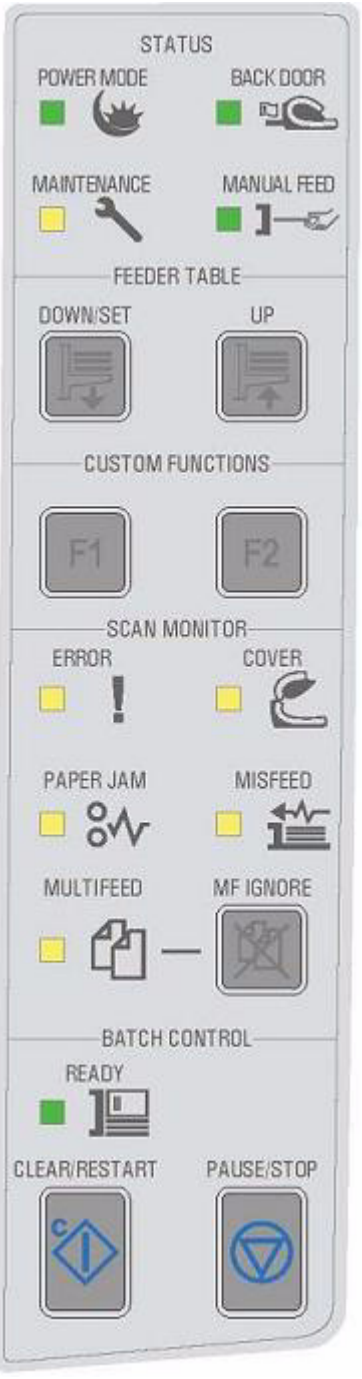
2.1 Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich an der Vorderseite des Scanners (siehe „1.4.1 Vorderseite des Scanners“ auf Seite 6). Es weist Tasten, LED-(Light Emitting Diode-)Anzeigen, universelle Darstellungen (Erklärungen in Symbolform) sowie Erklärungen in Textform auf, mit deren Hilfe der Benutzer grundlegende Scannerbedienelemente nutzen kann.

Durch LED-Anzeigen und Tonausgabe (siehe „2.2.3.4 „Audio“ (Audio)“ auf Seite 43) informiert das Bedienfeld den Benutzer zudem über den derzeitigen Status des Scanners (z. B. Energiestatus, Wartung erforderlich, aktive Funktionen, Fehler usw.). Das Bedienfeld ist in fünf Bereiche unterteilt:

- Status (Status)
- Hebeeinrichtung (Feeder Table)
- Benutzerdefinierte Funktionen (Custom Functions)
- Scan-Überwachung (Scan Monitor)
- Stapelsteuerung (Batch Control)

Einige der in diesen Bereichen zu findenden Funktionen entsprechen den Einstellungen und Informationen in Ngenuity Operator Utility, auf das unter „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32 ausführlicher eingegangen wird.

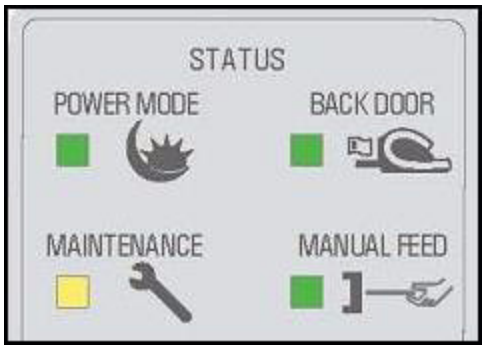


HINWEIS

Im Modus RUHEZUSTAND (SLEEP) wird das Bedienfeld weiterhin mit Strom versorgt, im Modus AUS (OFF) hingegen nicht, in diesem Fall ist es also ausgeschaltet (weitere Informationen finden Sie unter „2.1.1.1 LED „Betriebsstatus“ (Power Mode)“ auf Seite 20).

2.1.1 „Status“ (Status)

Im Bereich „Status“ (Status) des Bedienfelds sind folgende LED-Anzeigen zu finden: BETRIEBSSTATUS, HINTERE KLAPPE, WARTUNG (Power Mode; Back Door; Maintenance) und MANUELLE ZUFUHR (Manual Feed).



2.1.1.1 LED „Betriebsstatus“ (Power Mode)



Bei der Anzeige BETRIEBSSTATUS (POWER MODE) werden mithilfe einer LED die unterschiedlichen Betriebsstatusangaben (Modi) bzw. der Wechsel zwischen Betriebsstatusangaben angegeben. Im aktivierten Zustand leuchtet die LED-Anzeige BETRIEBSSTATUS (Power Mode) grün.

In der nachfolgenden Tabelle sind die unterschiedlichen Verhaltensweisen der LED BETRIEBSSTATUS (Power Mode) je nach Energiestatus des Scanners aufgeführt:

Energiestatus oder Wechsel	LED „Betriebsstatus“ (Power Mode)
AUS (OFF)	Aus
BEREIT (READY)	Blinkend, schnell
RUHEZUSTAND > BEREIT (SLEEP > READY)	Blinkend, schnell
BEREIT/AKTIV (READY/ACTIVE)	Durchgehend leuchtend
BEREIT > RUHEZUSTAND (READY > SLEEP)	Blinkend, schnell
RUHEZUSTAND (SLEEP)	Blinkend, langsam, bei 10 % des Arbeitszyklus

Wenn sich der Scanner im Modus RUHEZUSTAND (SLEEP) befindet, leuchtet nur die LED BETRIEBSSTATUS (Power Mode); alle anderen Anzeigen sind inaktiv (leuchten nicht), um den Energieverbrauch zu senken.

Abhängig vom derzeitigen Betriebsstatus übernehmen die Tasten des Bedienfelds verschiedene Funktionen. In der nachfolgenden Tabelle ist die jeweilige Funktion der Tasten des Bedienfelds in den unterschiedlichen Betriebsstatus und während des Wechsels in einen anderen Modus aufgeführt:

Energiestatus oder Wechsel	Tastenfunktion
AUS (OFF)	Nicht zutreffend – Bedienfeld und Elektronik des Scanners werden nicht mit Strom versorgt (inaktiv).
BEREIT (READY)	Tasten werden während dieser Initialisierungsphase ignoriert.
RUHEZUSTAND > BEREIT (SLEEP > READY)	Tasten werden während dieser Initialisierungsphase ignoriert.
BEREIT/AKTIV (READY/ACTIVE)	Alle Tasten funktionieren wie beim normalen Betrieb. Wird die Taste STOPP (Stop) 5 Sekunden lang gedrückt gehalten, wird der Scanner sofort in den Ruhezustand versetzt.
BEREIT > RUHEZUSTAND (READY > SLEEP)	Durch kurzes Drücken einer beliebigen Taste werden der Timer für den Ruhezustand erneut ausgelöst und der Wechsel in den Modus RUHEZUSTAND (Sleep) verhindert; der Scanner befindet sich wieder im Status BEREIT (Ready).
RUHEZUSTAND (SLEEP)	Durch kurzes Drücken einer beliebigen Taste wird der Ruhezustand des Scanners beendet (Wechsel RUHEZUSTAND > BEREIT (Sleep > Ready) wird initiiert).

2.1.1.2 LED „Hintere Klappe“ (Back Door)



Die LED HINTERE KLAPPE (Back Door) gibt Aufschluss über den Status der Klappe für den geraden Papierlauf des Scanners, die sich an der Rückseite des Geräts befindet (siehe „1.4.2 Rückseite des Scanners“ auf Seite 13). Im aktivierten Zustand leuchtet die LED HINTERE KLAPPE (Back Door) grün.

In der nachfolgenden Tabelle sind die unterschiedlichen Verhaltensweisen der LED HINTERE KLAPPE (Back Door) je nach Status der Klappe für den geraden Papierlauf des Scanners aufgeführt:

Status der hinteren Klappe	LED „Hintere Klappe“ (Back Door)
Klappe für den geraden Papierlauf ist geschlossen; der normale Transportpfad zum Ausgabefach wird verwendet.	INAKTIV (leuchtet nicht)
Klappe für den geraden Papierlauf ist geöffnet; gescannte Dokumente werden zur hinteren Ausgabe transportiert, nicht zum normalen Ausgabefach.	DURCHGEHEND LEUCHTEND

2.1.1.3 LED „Wartung“ (Maintenance)



Wenn die LED WARTUNG (Maintenance) leuchtet, deutet dies darauf hin, dass Wartungs-/Kundendienst-/Pflegearbeiten am Scanner durchzuführen sind (weitere Informationen finden Sie unter „2.2.2.3 Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance)“ auf Seite 39). Im aktivierten Zustand leuchtet die LED WARTUNG (Maintenance) gelb.

In der nachfolgenden Tabelle sind die unterschiedlichen Verhaltensweisen der LED WARTUNG (Maintenance) je nach Energiestatus des Scanners aufgeführt:

Scanner-Status	LED „Wartung“ (Maintenance)
System OK; derzeit keine Wartung erforderlich	INAKTIV (leuchtet nicht)
Wartung erforderlich (weitere Informationen finden Sie unter „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32)	LANGSAM BLINKEND
Scanner ausgelastet/offline; tritt ein, wenn sich der Scanner im Offline-Modus befindet und das Scannen nicht möglich ist (trifft zu, wenn sich der Scanner in einem speziellen Modus befindet, beispielsweise im ADF-Testmodus, bei der Kamerakalibrierung, beim Herunterladen von Firmware oder bei der Imprinter-Reinigung).	SCHNELL BLINKEND
Fehlschlag des Selbsttests; Kundendienst/ Pflege erforderlich (fällt mit den Erinnerungen zusammen, die in der „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) von Ngenuity Operator Utility (NOU) angezeigt werden – siehe „2.2.2.3 Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance)“ auf Seite 39).	DURCHGEHEND LEUCHTEND

HINWEIS

Sollte es zum Fehlschlag des Selbsttests kommen, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider (ASP)) von BBH vor Ort. Eine Liste der BBH-ASPs finden Sie auf unserer Website unter www.bbhscanners.com.

2.1.1.4 LED „Manuelle Zufuhr“ (Manual Feed)



Die LED MANUELLE ZUFUHR (MANUAL FEED) gibt Aufschluss darüber, ob der Einzugsmodus vom normalen/standardmäßigen ADF-(Automatic Document Feed-) Modus, also dem Modus für den automatischen Dokumenteneinzug, zum manuellen Modus geändert wurde. Im aktivierten Zustand leuchtet die LED MANUELLE ZUFUHR (Manual Feed) grün.

In der nachfolgenden Tabelle sind die unterschiedlichen Verhaltensweisen der LED MANUELLE ZUFUHR (Manual Feed) je nach Einstellung für den Einzugsmodus des Scanners aufgeführt (weitere Informationen finden Sie unter „2.1.1.5 Einzugsmodi“ auf Seite 23):

Einstellung für Einzugsmodus	LED „Manuelle Zufuhr“ (Manual Feed)
ADF-Einzugsmodus	INAKTIV (leuchtet nicht)
Modus für manuelle Zufuhr	DURCHGEHEND LEUCHTEND

2.1.1.5 Einzugsmodi

Der Ngenuity-Scanner weist vier Einzugsmodi für den Einzug von Dokumenten in den Transportbereich des Scanners auf: ADF-Modus, manueller Modus, halbautomatischer Modus (eine Unterart des manuellen Modus) sowie Testeinzugsmodus.

Mit Ausnahme des Testeinzugsmodus wird der Einzugsmodus des Scanners vom Benutzer im Fenster mit den Scanner-Eigenschaften festgelegt, das Teil der Software ist, die zum Scannen verwendet wird.

Modus „ADF“ (ADF)

Der ADF-(Automatic Document Feed-)Modus, also der Modus für den automatischen Dokumenteneinzug, ist der standardmäßige Einzugsmodus des Scanners. Er wird zum Einzug von Dokumentstapeln mit ähnlichem Format und Gewicht verwendet. Nachdem ein Dokumentstapel auf die Hebeeinrichtung gelegt wurde, wird er automatisch in den Transportbereich des Scanners eingezogen, einer nach dem anderen.

Modus „Manuell“ (Manual)

Der manuelle Modus dient dem Einzug von Dokumenten, bei denen der Trennvorgang des ADF-Modus zu vermeiden ist (z. B. mehrere Formulare). Im manuellen Modus muss der Benutzer die Dokumente eines nach dem anderen manuell dem Transportbereich des Scanners zuführen. Beim Scannen im manuellen Modus leuchtet die LED „MANUELLE ZUFUHR“ (Manual Feed, siehe „2.1.1.4 LED „Manuelle Zufuhr“ (Manual Feed)“ auf Seite 22).

Gehen Sie zum Scannen von Dokumenten im manuellen Modus folgendermaßen vor:

Hinweis

Zu Demonstrationszwecken wird bei der folgenden Vorgehensweise VCDemo verwendet (eine Scan-Anwendung, die automatisch mit der Ngenuity VRS Professional-Software geladen wird).

1. Schalten Sie den Scanner ein (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14) und warten Sie, bis die Initialisierungsroutine abgeschlossen ist.

2. Bewegen Sie die Aufnehmervorrichtung nach oben (ziehen Sie zur Identifizierung der Aufnehmervorrichtung „1.4.1 Vorderseite des Scanners“ auf Seite 6 zurate).

3. Fahren Sie Ihren Host-Rechner hoch.

4. Starten Sie die Scan-Anwendung (in diesem Beispiel VCDemo).

5. Wählen Sie den Scanner aus.

   VRS ImageControls®-basierte Anwendungen

   - Böwe Bell+Howell 9000 mit VRS
   - Böwe Bell+Howell 9000 mit VRS/mit AIPE

   VRS-ISIS-basierte Anwendungen

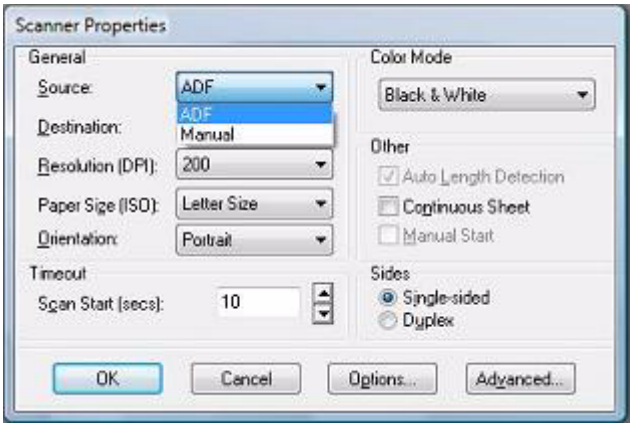
   - Kofax-VRS-Scanner

   VRS-TWAIN-basierte Anwendungen

   - Kofax-Software: VRS – TWAIN

6. Öffnen Sie in der Scan-Anwendung das Fenster mit den Scanner-Eigenschaften.

7. Klicken Sie bei *Quelle* (Source) auf den Abwärtspfeil und wählen Sie den Eintrag „Manuell“ (Manual).



8. Speichern Sie die Änderung (in der obigen Abbildung – VCDemo-Fenster mit Scanner-Eigenschaften – werden die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **OK (OK)** gespeichert.)

HINWEIS

Die LED „MANUELLER EINZUG“ (Manual Feed) im Bedienfeld des Scanners wird nicht automatisch aktiviert. Sie leuchtet erst, wenn die Scan-Software einen Scan-Befehl (Einzel- oder Stapelauftrag) übermittelt, und zeigt so an, dass sich der Scanner im manuellen Modus befindet.

Wenn der Benutzer den Einzugsmodus von „Manuell“ (Manual) in „ADF“ (ADF) ändert, leuchtet die LED „MANUELLER EINZUG“ (MANUAL FEED) erst dann nicht mehr auf, wenn von der Scan-Anwendung ein Scan-Befehl (Einzel- oder Stapelauftrag) im Modus „ADF“ (ADF) ausgegeben wird.

9. Die Hebeeinrichtung wird erst dann in die Position für die manuelle Zufuhr angehoben, wenn ein Scan-Befehl ausgegeben wird. Geben Sie über die Software einen Scan-Befehl (Einzel- oder Stapelauftrag) aus und beginnen Sie damit, die Dokumente einzeln in den Transportbereich des Scanners einzulegen, wenn die Hebeeinrichtung vollständig angehoben wurde.

   Achten Sie darauf, jedes Dokument weit genug in den Scanner einzulegen, sodass der Scanner das Dokument erfassen und in den Transportbereich einführen und wieder auswerfen kann.

HINWEIS

Der Benutzer muss die Aufnehmervorrichtung vollständig anheben, überprüfen, ob das Papierfach leer ist, den Einzugsmodus in der Scan-Anwendung von „Manuell“ (Manual) in „ADF“ (ADF) ändern und einen Scan-Befehl (Einzel- oder Stapelauftrag) ausgeben, um die Hebeeinrichtung in die Position für das Scannen im Modus „ADF“ (ADF) abzusenken.

Wenn ein Scan-Befehl als Einzelauftrag ausgegeben wird, wird der Transportbereich des Scanners eingeschaltet. Der Benutzer kann Dokumente einzeln in den Scanner einlegen. Da jedoch ein Scan-Befehl als Einzelauftrag ausgegeben wurde, wird nur der Scan des ersten Dokuments gespeichert. Geben Sie einen Scan-Befehl als Stapelauftrag aus, um mehrere Scans durchzuführen und zu speichern.

Der Scanner verbleibt im Modus „Manuell“ (Manual), bis der Benutzer diesen wieder in den Modus „ADF“ (ADF) versetzt oder die Verbindung zwischen Scan-Anwendung und Scanner wiederherstellt.

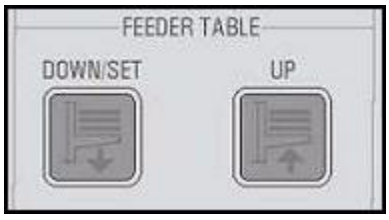
MODUS „HALBAUTOMATISCH“ (ASSISTED MANUAL)

Der Modus „Halbautomatisch“ (Assisted Manual) weist die gleiche Funktionsweise wie der Modus „Manuell“ (Manual) auf, mit der Ausnahme, dass sich die Aufnehmervorrichtung in der abgesenkten Position befindet (siehe Schritt Nr. 2 oben). Durch die abgesenkte Position der Aufnehmervorrichtung wird der Benutzer beim Einlegen von Dokumenten in den Scanner unterstützt, sodass dieser die Dokumente nicht so weit in den Transportbereich des Scanners schieben oder einführen muss, wie dies beim Modus „Manuell“ (Manual) der Fall ist.

Der Modus „Testeinzug“ (Test Feed) wird zum Testen und Überprüfen der Einzugskapazität des Scanners sowie zum Einführen der Transportbereich-Reinigungsblätter (siehe „5.3.4 Reinigen des Transportbereichs“ auf Seite 90) verwendet. Damit werden Dokumente eingezogen, ohne dass der Benutzer oder der Wartungstechniker am Host-Rechner einen Scan-Befehl erstellen müssen.

Im Gegensatz zu den Modi „ADF“ (ADF), „Manuell“ (Manual) und „Halbautomatisch“ (Assisted Manual) wird der Modus „Testeinzug“ (Test Feed) im Abschnitt „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions) von Ngenuity Operator Utility (NOU, unter „2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)“ auf Seite 42 finden Sie weitere Informationen) eingestellt bzw. aktiviert. Dieser Modus kann nur ausgeführt werden, wenn der Scanner in der Scan-Anwendung in den Modus „ADF“ (ADF) versetzt wird.

2.1.2 Hebeeinrichtung



Als Nächstes weist das Bedienfeld den Bereich „Hebeeinrichtung“ (Feeder Table) auf. Der Abschnitt „Hebeeinrichtung“ (Feeder Table) umfasst zwei Tasten: **NACH UNTEN/FESTLEGEN (DOWN/SET)** und **AUF (UP)**. Mit diesen beiden Tasten wird die abgesenkte Position der Hebeeinrichtung für den Modus „ADF“ (ADF) gesteuert, sodass die Stapelgröße stufenlos ausgewählt werden kann.

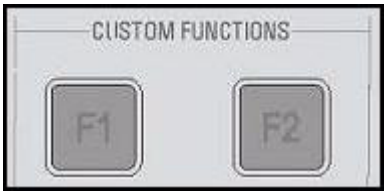
Funktionsweise

- Drücken Sie bei leerem Einzug die Taste **NACH UNTEN/FESTLEGEN (DOWN/SET)**, um den Einzug nach unten zu bewegen. Wenn Sie die Taste loslassen, hält die Einrichtung an. Diese aktuelle Position wird zur neuen unteren Position der Einrichtung. Wenn die Taste **NACH UNTEN/FESTLEGEN (DOWN/SET)** ohne Unterbrechung gedrückt wird, fährt die Hebeeinrichtung bis zur maximal möglichen Position nach unten.

- Drücken Sie bei leerem Einzug die Taste **AUF (UP)**, um den Einzug nach oben zu bewegen. Wenn Sie die Taste loslassen, hält der Einzug an. Diese Position wird zur neuen unteren Position der Einrichtung.

- Wenn sich im Einzug Papier befindet (d. h. der Papiersensor bedeckt ist), weist die Taste **AUF (UP)** keine Funktion auf. Durch Drücken der Taste **NACH UNTEN/FESTLEGEN (DOWN/SET)** wird die aktuelle Stapelgröße eingestellt und die abgesenkte Position des Einzugs entsprechend zurückgesetzt.

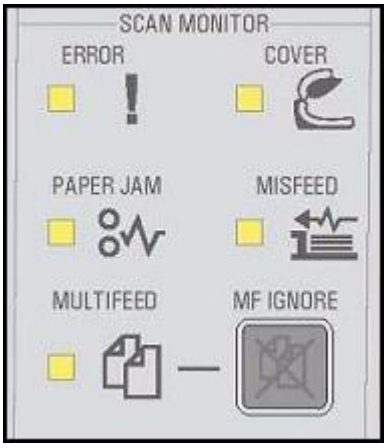
2.1.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)



Als Nächstes weist das Bedienfeld den Bereich „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions) auf. Der Abschnitt „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions) umfasst die zwei Tasten **F1** und **F2**, mit denen spezielle, vom Benutzer wählbare Funktionen durchgeführt werden.

Die Funktionen, die über die Tasten **F1** und **F2** durchgeführt werden, werden über Ngenuity Operator Utility (NOU) zugewiesen. Dieses Programm umfasst eine vordefinierte Liste mit Funktionen, aus denen der Benutzer auswählen kann (weitere Informationen finden Sie unter 2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)).

2.1.4 Scan-Überwachung (Scan Monitor)



Der dritte Bereich des Bedienfelds trägt die Bezeichnung „Scan-Überwachung“ (Scan Monitor), der in Form von LEDs Fehleranzeigen aufweist, mit denen der Benutzer darauf hingewiesen wird, dass während des Scan-Vorgangs Fehler aufgetreten sind. Die Fehleranzeigen lauten wie folgt: FEHLER (Error), ABDECKUNG (Cover), PAPIERSTAU (Paper Jam), FEHLEINZUG (Misfeed) und MEHRFACHEINZUG (Multifeed).

Darüber hinaus weist der Bereich „Scan-Überwachung“ (Scan Monitor) die Taste **MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore)** auf. Mit dieser Taste kann der Benutzer ein einzelnes Auftreten eines Mehrfacheinzugs ignorieren.

In den folgenden Abschnitten werden die LEDs der Fehleranzeige und die Taste **MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore)** detaillierter beschrieben.

2.1.4.1 LED „Fehler“ (Error)



Im aktivierten Zustand leuchtet die LED FEHLER (Error) gelb. Sie leuchtet auf, wenn ein Scanner-Fehler auftritt, der nicht von den anderen, speziellen LEDs (Papierstau, Abdeckung, Fehleinzug usw.) angezeigt wird.

Wenn die LED „FEHLER“ (Error) aufleuchtet, finden Sie in NOU und der Scan-Anwendung weitere Informationen.

2.1.4.2 LED „Abdeckung“ (Cover)



Im aktivierten Zustand leuchtet die LED ABDECKUNG (Cover) gelb. Sie leuchtet auf, wenn die Transportbereich-Abdeckung des Scanners geöffnet ist.

Wenn dieser Fehler während des Scan-Vorgangs auftritt, muss nach dem Schließen der geöffneten Abdeckung auf dem Bedienfeld die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (CLEAR/RESTART)** gedrückt werden, um den Scan-Vorgang wieder aufzunehmen und die LED ABDECKUNG (Cover) auszuschalten.

Wenn kein Scan-Vorgang durchgeführt wird, gibt die LED ABDECKUNG (Cover) an, dass die Abdeckung des Transportbereichs geöffnet ist. In diesem Fall muss die Taste **LÖSCHEN/ NEUSTART (CLEAR/RESTART)** nicht gedrückt werden, um die LED auszuschalten.

2.1.4.3 LED „Papierstau“ (Paper Jam)



Im aktivierten Zustand leuchtet die LED PAPIERSTAU (Paper Jam) gelb. Diese leuchtet auf, wenn ein Papierstau auftritt. Die LED PAPIERSTAU (Paper Jam) leuchtet weiterhin auf, wenn die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (CLEAR/RESTART)** nach einem Papierstau gedrückt wird, dieser Zustand aber noch immer vorliegt (d. h. Sensoren zum Erkennen von Papier noch immer von Papier verdeckt sind).

Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners und entfernen Sie sämtliches verbleibende Papier aus dem Transportbereich, um die LED „PAPIERSTAU“ (Paper Jam) zurückzusetzen (auszuschalten). Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs und drücken Sie die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (CLEAR/RESTART)**.

HINWEIS

Beim Scannen von Dokumenten im umlaufenden Modus (Funktion für den geraden Papierlauf wird NICHT verwendet) darf die Klappe für den geraden Papierlauf NICHT geöffnet sein. Ist dies der Fall, entsteht möglicherweise ein Papierstau im Scanner und der Fehler „Papierstau“ (Paper Jam) tritt auf.

2.1.4.4 LED „Fehleinzug“ (Misfeed)



Im aktivierten Zustand leuchtet die LED FEHLEINZUG (Misfeed) gelb. Bei einem der folgenden Fehler leuchtet die LED durchgehend auf:

- „Zeitüberschreitung bei der Aufnehmervorrichtung“ (Skimmer Timeout): Die Aufnehmervorrichtung ist aktiv, das zu scannende Dokument lässt sich jedoch nicht aus dem Einzug transportieren (meist wegen an den Rollen durchrutschender Dokumente).
- Stau am Einzug (Feeder Jam): Das zu scannende Dokument wird über den Einzug eingezogen, erreicht den Transportbereich des Scanners jedoch nicht innerhalb der erwarteten Transportzeit.

2.1.4.5 LED „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) & Taste „Mehrfacheinzug ignorieren“ (MF Ignore)



Im aktivierten Zustand leuchtet die LED MEHRFACHEINZUG (Multifeed) gelb. Sie leuchtet auf, wenn der Scanner einen Fehler oder eine Warnung zu einem Mehrfacheinzug ausgibt. Je nach auftretendem Mehrfacheinzug leuchtet sie durchgehend (bleibt an), vorübergehend oder blinkt.

Beispiel:

- Wenn der Mehrfacheinzugsmodus mit „STOPP“ (STOP) festgelegt ist (Fehler), leuchtet die LED MEHRFACHEINZUG (Multifeed) durchgehend auf und der Scanner hält an.
- Wenn der Mehrfacheinzugsmodus mit „BENACHRICHTIGUNG“ (NOTIFY) festgelegt ist (Warnung), leuchtet die LED MEHRFACHEINZUG (Multifeed) vorübergehend auf. Darüber hinaus ertönt ein Signalton oder es wird eine Meldung für jeden Mehrfacheinzug angezeigt, der beim aktiven Scanner auftritt.

Weitere Informationen zum Einstellen des Mehrfacheinzugsmodus finden Sie unter „3.2.1.1 Mehrfacheinzugsmodus (Multifeed Mode)“ auf Seite 52 in diesem Handbuch.

HINWEIS

Wenn die Audiofunktion des Scanners mit „Ton aus“ (Mute, siehe „2.2.3.4 „Audio“ (Audio)“ auf Seite 43) festgelegt wurde, vernimmt der Benutzer zusammen mit den Optionen „Benachrichtigung“ (Notify) und „Stopp“ (Stop) keinen hörbaren Mehrfacheinzug-Alarm.

„MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN“ (MULTIFEED IGNORE) UNTER VRS

Beim Scannen mit VRS wird das Programm durch den Tastendruck auf **MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore)** dazu angewiesen, das Bild zu speichern und den Scan-Vorgang wieder aufzunehmen, wenn bereits ein Mehrfacheinzug vorliegt (LED MEHRFACHEINZUG (Multifeed) leuchtet auf und der Scan-Vorgang wurde angehalten). In diesem Fall muss die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (Clear/Restart)** nicht gedrückt werden (weitere Informationen zur Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (Clear/Restart)** finden Sie unter „2.1.5.2 Taste „Löschen/Neustart“ (Clear/Restart)“ auf Seite 31 in diesem Handbuch).

Funktionsweise

Wenn ein Mehrfacheinzug auftritt und der Mehrfacheinzugsmodus mit „STOPP“ (STOP) festgelegt ist, hat der Benutzer zwei Möglichkeiten:

Bild des Mehrfacheinzugs löschen

1. Werfen Sie das mehrfach eingezogene Dokument aus dem Transportbereich aus, indem Sie die Taste mit der benutzerdefinierten Funktion „Seitenauswurf“ (Page Eject) drücken. (Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Funktionen finden Sie unter „2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)“ auf Seite 42.)

2. Beseitigen Sie die Ursache des Mehrfacheinzugs und legen Sie das mehrfach eingezogene Dokument wieder in den Einzug ein, indem Sie es oben auf den Stapel der zu scannenden Dokumente legen.

3. Drücken Sie am Bedienfeld des Scanners die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (Clear/Restart)**, um den Scan-Vorgang automatisch wieder aufzunehmen.

Bild des Mehrfacheinzugs beibehalten

- Drücken Sie am Bedienfeld des Scanners die Taste **MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore)**. Nach einigen Sekunden wirft der Scanner das mehrfach eingezogene Dokument automatisch aus und setzt den Scan-Vorgang der Dokumente fort, wobei das Bild des Mehrfacheinzugs beibehalten wird.

MEHRFACHEINZUG PRÄVENTIV IGNORIEREN

Mit der Taste **MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore)** wird die Funktion zum Ignorieren von Mehrfacheinzügen ein- und ausgeschaltet. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, ignoriert der Scanner den Sensor für den Mehrfacheinzug bei der nächsten eingezogenen Seite (nur eine Seite). Des Weiteren blinkt die LED „MEHRFACHEINZUG“ (MULTIFEED), um anzuzeigen, dass der Status zum Ignorieren von Mehrfacheinzügen aktiviert ist.

Die Funktion arbeitet auf präventive Weise, sodass der Benutzer beim stapelweisen Scannen einen bevorstehenden Mehrfacheinzug-Alarm vermeiden kann, ohne einen Stapelstopp durch Drücken der Taste **MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore)** zu erzwingen. Dadurch wird der Alarm zur Erkennung eines Mehrfacheinzugs für eine einzelne Seite beginnend mit dem nächsten oberen Rand ausgeschaltet, der vom Seiteneinzug-Sensor erkannt wird. Drücken Sie die Taste **MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore)** und halten Sie sie gedrückt, um die Erkennung von Mehrfacheinzügen für mehrere Dokumente auszuschalten.

2.1.5 „Stapelsteuerung“ (Batch Control)

Der letzte und somit unterste Bereich des Bedienfelds wird als „Stapelsteuerung“ (Batch Control) bezeichnet. Der Abschnitt „Stapelsteuerung“ (Batch Control) weist eine LED-Anzeige und zwei Tasten auf, die speziell auf den Beginn und das Ende des Scan-Vorgangs ausgelegt sind.



2.1.5.1 LED „Bereit“ (Ready)



Die LED BEREIT (Ready) leuchtet grün. Sie leuchtet, wenn der Ngenuity-Scanner zum Scannen bereit ist (Einzug bereit, keine ungelösten Fehler und Scanner ist nicht anderweitig belegt, d. h. interne Vorgänge wegen einer Aktivität von Ngenuity Operator Utility).

- ADF-Einzugsmodus: Die LED BEREIT (Ready) leuchtet durchgehend auf, wenn sich die zu scannenden Dokumente in Position befinden und eingezogen werden können (in der Annahme, dass keine Fehlerbedingungen vorliegen).
- Manueller Einzugsmodus: Die LED BEREIT (Ready) leuchtet durchgehend auf, wenn mit dem Scannen begonnen werden kann, sowie während des Scan-Vorgangs.

2.1.5.2 Taste „Löschen/Neustart“ (Clear/Restart)



Die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (Clear/Restart)** wird für Folgendes verwendet:

- Zum Löschen von Fehlern (eine der Fehleranzeigen auf dem Bedienfeld leuchtet auf) und Wiederaufnehmen des Scan-Vorgangs. Dies kann nur ausgeführt werden, wenn die ursprüngliche Ursache des Fehlers behoben wurde (d. h. das Papier aus dem Transportbereich entfernt wurde, das den Papierstau und das Aufleuchten der LED PAPIERSTAU (Paper Jam) verursacht hat).
- Zum Löschen eines Fehlers zu einem Mehrfacheinzug (bei Verwendung von VRS), wodurch VRS angewiesen wird, das Bild des Mehrfacheinzugs zu verwerfen und das Dokument erneut zu scannen.
- Zum Wiederaufnehmen des Scannens nach einer Stapelpause.

2.1.5.3 Taste „Pause/Stopp“ (Pause/Stop)



Die Taste **PAUSE/STOPP (Pause/Stop)** wird hauptsächlich dazu verwendet, um den Transportmechanismus des Scanners anzuhalten.

- Falls sich keine Scan-Befehle in der Warteschlange und keine Dokumente im Transportbereich befinden und keine Dokumente eingezogen werden, wird durch Drücken dieser Taste lediglich der Transportbereich angehalten, bevor dieser wegen der Zeitüberschreitung automatisch anhält. Dadurch werden keine Fehler verursacht.

HINWEIS

Die Dauer bis zur Zeitüberschreitung zum automatischen Anhalten beträgt 20 Sekunden. Die Dauer von 20 Sekunden kann vom Benutzer nicht geändert werden.

- Wenn der Scanner Dokumente einzieht, wird durch einmaliges Drücken dieser Taste ein kontrollierter Stopp des Transportmotors ausgelöst (d. h. der Einzug wird angehalten und das Verarbeiten wird fortgesetzt, bis der Transportbereich leer ist). Am Host-Rechner wird der Fehler „Scanner pausiert“ (Scanner Paused) angezeigt.

- Wenn die Taste **PAUSE/STOPP (Pause/Stop)** zweimal gedrückt oder gedrückt und über eine Sekunde gehalten wird, wird ein kalter Stopp durchgeführt (der Scan-Vorgang wird angehalten, wobei die Dokumente im Transportbereich verbleiben). Am Host-Rechner wird der Fehler „Scanner angehalten“ (Scanner Stopped) angezeigt (dieser Fehler wird am Host-Rechner nicht angezeigt, wenn der Scanner im Testmodus ausgeführt wird). Drücken Sie die Taste **Löschen/Neustart (Clear/Restart)**, um den Scan-Vorgang wieder aufzunehmen (dieser wird nach einer kurzen Verzögerung wieder aufgenommen).

HINWEIS

Wenn die Taste „Löschen/Neustart“ (Clear/Restart) gedrückt wird, bevor alle Dokumente aus dem Transportbereich entfernt wurden und eines dieser Dokumente den Ausgabesensor abdeckt (beziehen Sie sich auf die Bilder unter „Reinigen der Transportsensoren“ auf Seite 84, um die Position des Ausgabesensors zu ermitteln), wird vom Scanner ein Tonsignal ausgegeben und die LED „PAPIERSTAU“ (Paper Jam) leuchtet auf. Befreien Sie den Transportbereich von allen Dokumenten, indem Sie die Taste mit der benutzerdefinierten Funktion „Seitenauswurf“ (Page Eject, siehe „2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)“ auf Seite 42) drücken und gedrückt halten und dann die Taste „Löschen/Neustart“ (Clear/Restart) drücken, um den Scan-Vorgang wieder aufzunehmen (dieser wird nach einer kurzen Verzögerung wieder aufgenommen).

Die Taste **PAUSE/STOPP (Pause/Stop)** wird auch verwendet, um den Scanner in den Modus RUHEZUSTAND (Sleep) zu versetzen, indem die Taste gedrückt und mindestens 5 Sekunden gehalten wird. Dieser Vorgang kann nur ausgeführt werden, wenn sich der Scanner vollständig im Ruhezustand befindet (sich keine Scan-Befehle in der Warteschlange befinden) und der Transportbereich nicht aktiv ist.

2.2 Ngenuity Operator Utility

Ngenuity Operator Utility (NOU) ist eine Windows-basierte Anwendung, die mit dem Scanner kommuniziert, um die Verbindung mit dem Scanner herzustellen und zu überwachen sowie um Statusmeldungen und Warnungen bereitzustellen und zu überwachen. Darüber hinaus können Benutzer damit einige der Konfigurationsparameter des Scanners festlegen.



Ngenuity-Scanner müssen eingeschaltet und ordnungsgemäß mit dem Host-Rechner verbunden sein, auf dem NOU installiert ist, damit auf die Steuerelemente von NOU zugegriffen werden kann und diese funktionieren.

Die Kommunikation zwischen Scanner und NOU wird wie folgt hergestellt:

1. Verbinden Sie das USB-Kabel ordnungsgemäß mit der Rückseite des Scanners (1.4.2. „Rückseite des Scanners“, „USB-Anschluss“ auf Seite 14) und dem Host-Rechner.

HINWEIS

Wenn Sie die optionale Verbindungsmöglichkeit über SCSI verwenden, finden Sie unter „4.2 SCSI-Verbindung“ auf Seite 59 in diesem Handbuch weitere Informationen.

2. Schalten Sie den Scanner ein (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14) und warten Sie, bis die Initialisierungsroutine abgeschlossen ist.
3. Fahren Sie Ihren Host-Rechner hoch.
4. Starten Sie NOU durch Doppelklicken auf das Symbol auf dem Desktop des Host-Rechners (Hinweise zum Installieren des Scanners inklusive NOU finden Sie in der Ngenuity-Kurzinstallationsanleitung (S008842)). Eine gedruckte Version der Kurzinstallationsanleitung ist im Lieferumfang des Scanners enthalten. Auf der Installations-CD für den Scanner finden Sie das Handbuch in elektronischer Form. Falls Sie unter den hier angegeben Quellen die Ngenuity-Kurzinstallationsanleitung nicht erhalten, können Sie diese unter www.bbhscanners.com herunterladen.

   NOU führt eine Installationsroutine mit einigen Selbsttests aus. Wenn die Kommunikationsverbindung mit dem Scanner hergestellt ist, werden der Scanner und der Verbindungstyp im Startbildschirm von NOU (siehe „2.2.2.1 „Scanner-Modell“ (Scanner Model)“ auf Seite 38) angezeigt.

   Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel sowohl mit dem Scanner als auch dem Host-Rechner ordnungsgemäß verbunden ist, falls in NOU nicht angezeigt wird, dass die Kommunikationsverbindung hergestellt wurde. Schalten Sie den Scanner aus und fahren Sie den Host-Rechner herunter. Führen Sie die Vorgänge zum Verbinden dann erneut aus. Wenden Sie sich unter 1-800-SCAN-495 an die BBH-Beratung, wenn die Verbindung auch beim zweiten Mal nicht hergestellt werden kann.

HINWEIS

Beachten Sie, dass auf die Steuerelemente von NOU zugegriffen werden kann, diese aber keine Funktion aufweisen, wenn die Verbindung mit dem Scanner hergestellt wurde und der Scanner dann ausgeschaltet und das USB-Kabel vom Scanner getrennt wird. Änderungen an vorhandenen Einstellungen bei ausgeschaltetem Scanner gehen beim nächsten Einschalten verloren.

Wenn der Scanner ausgeschaltet und die NOU-Anwendung beendet wird, muss der Scanner eingeschaltet werden, um die Verbindung mit NOU wieder herzustellen.



Falls mindestens einer der Selbsttests des Scanners fehlschlägt, wird in NOU eine Fehlermeldung angezeigt.

Eine Liste möglicher Fehlermeldungen und der entsprechenden Lösungen finden Sie unter „Fehlermeldungen bei den Selbsttests“ auf Seite 93. Wenden Sie sich unter 1-800-SCAN-495 an die BBH-Beratung, wenn das Problem weiterhin besteht.

Oben im Hauptfenster des Dienstprogramms weist NOU eine Menüleiste mit den folgenden Menüelementen auf: „Scanner“ (Scanner), „Sprache“ (Language) und „Hilfe“ (Help).
Im Hauptfenster des Dienstprogramms befinden sich drei Fenster, die zum Überwachen und Konfigurieren der grundlegenden Scanner-Parameter und -Aufgaben verwendet werden. Sie lauten: „Startseite“ (Home), „Einstellungen“ (Settings) und „Wartung“ (Maintenance). Das Standardfenster ist das Fenster „Startseite“ (Home), das angezeigt wird, wenn NOU anfangs gestartet wird.

In jedem der drei Fenster werden verschiedene Symbole und Textmeldungen verwendet, um den Benutzer auf den Status der verschiedenen Scanner-Funktionen sowie eingestellten Parameter hinzuweisen. Das Fenster „Startseite“ (Home) weist des Weiteren Hyperlinks auf, mit denen der Benutzer zu bestimmten Bereichen der anderen beiden Fenster in NOU navigieren kann, die die Aufmerksamkeit des Benutzers erfordern.

Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Beschreibung aller oben erwähnten Elemente.

2.2.1 Menüleiste

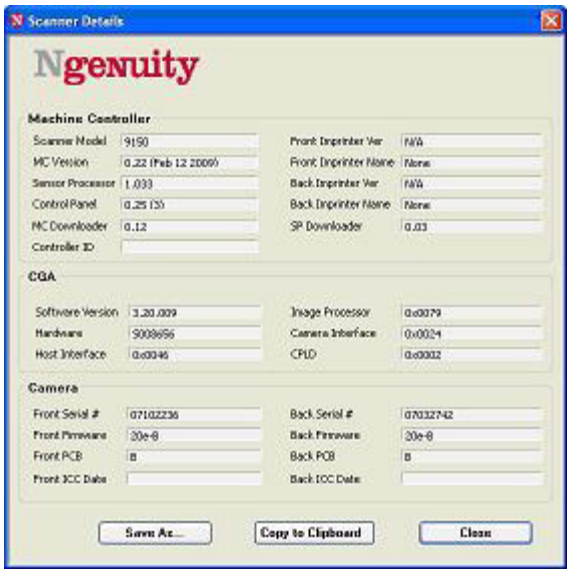
Oben im Hauptfenster des Dienstprogramms weist NOU eine Menüleiste mit den folgenden Menüelementen auf: „Scanner“ (Scanner), „Sprache“ (Language) und „Hilfe“ (Help).

2.2.1.1 Menü „Scanner“ (Scanner)

Durch Klicken auf das Menü „Scanner“ (Scanner) werden die folgenden drei Optionen angezeigt: „Details“ (Details), „Firmware aktualisieren“ (Update Firmware) und „Beenden“ (Exit). Auf die Optionen „Details“ (Details) und „Firmware aktualisieren“ (Update Firmware) kann nur zugegriffen werden (werden nicht abgeblendet dargestellt), wenn der Ngenuity-Scanner mit dem Host-Rechner verbunden ist, auf dem NOU installiert ist.



Durch Klicken auf „Details“ (Details) im Menü „Scanner“ (Scanner) wird ein Dialogfenster mit Versionsinformationen für alle Firmware-Komponenten des Scanners zusammen mit Kamera-Informationen angezeigt. Darüber hinaus wird in dem Dialogfenster die Modell-ID des Scanners angezeigt.



HINWEIS

Die im Bildschirmabbild (rechts) enthaltenen Versionsinformationen dienen nur zu Informationszwecken und sollten für Scanner im praktischen Einsatz nicht als Referenz herangezogen werden.

Das Dialogfenster „Details“ (Details) weist auch die folgenden drei Schaltflächen auf: **Speichern unter (Save As)**, **In Zwischenablage kopieren (Copy to Clipboard)** und **Schließen (Close)**.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern unter (Save As)** wird ein zweites Dialogfenster geöffnet, über das der Benutzer oder ein Wartungstechniker die Details an einem beliebigen Speicherort auf dem Host-Rechner oder in einem Netzwerk (falls verbunden) als Textdatei (.txt) speichern kann.

Bei dieser Funktion wird der Standarddateipfad von NOU selbst sowie der vorausgewählte Dateiname „BBH*Scannermodell*“ (z. B. BBH9125DC) verwendet. Diese beiden Elemente (Dateipfad und -name) können vom Benutzer geändert werden. Die Standardwerte werden jedoch wiederhergestellt, wenn NOU geschlossen und neu gestartet wird.

HINWEIS

In zukünftigen Versionen (Updates) von NOU werden beim Starten des Dienstprogramms nicht mehr die Standardwerte wiederhergestellt, sondern der zuletzt verwendete Dateipfad wird gespeichert und angezeigt. Darüber hinaus umfasst der Dateiname die Seriennummer des Scanners (aus BBH9125DC.txt wird dann z. B. BBH9125DC<Seriennummer>.txt bzw. BBH9125DC090312140040.txt).

HINWEIS

Die Informationen aus dem Fenster „Details“ (Details) werden im Dateiformat Text gespeichert (.txt). Wählen Sie die Schaltfläche „In Zwischenablage kopieren“ (Copy to Clipboard) aus, um die Informationen in einem anderen Dateityp zu speichern.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **In Zwischenablage kopieren (Copy to Clipboard)** werden alle angezeigten Details in die Windows-Zwischenablage kopiert, von der sie auf die standardmäßige Weise in jede andere Anwendung eingefügt werden können. Dies ist hilfreich, wenn die Informationen zum Zwecke der Fehlersuche per E-Mail verschickt werden sollen.

Mit der Schaltfläche **Schließen (Close)** wird das Dialogfenster „Details“ (Details) geschlossen.

„Firmware aktualisieren“ (Update Firmware)

Durch Auswahl von „Firmware aktualisieren“ (Update Firmware) im Menü „Scanner“ (Scanner) wird der Vorgang der Firmware-Aktualisierung gestartet, indem ein standardmäßiges Microsoft Windows-Browserfenster geöffnet wird. Klicken Sie nach Auswahl von „Firmware aktualisieren“ (Update Firmware) auf die Schaltfläche ABBRECHEN (CANCEL) im Microsoft Windows-Browserfenster, um dieses zu schließen. Diese Funktion ist nur für den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) von BBH verfügbar. Eine Liste der BBH-ASPs finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

„Beenden“ (Exit)

Durch Auswahl von „Beenden“ (Exit) im Menü „Scanner“ (Scanner) wird die NOU-Anwendung vollständig geschlossen. Doppelklicken Sie auf das NOU-Symbol auf dem Desktop des Host-Rechners oder wählen Sie *Start* > *Programme* > *Ngenuity-Dienstprogramme* > *Scanner-Dienstprogramme* (Start>Programs>Ngenuity Utilities>Scanner Utility) aus, um NOU zu starten.

2.2.1.2 Menü „Sprache“ (Language)

Durch Klicken auf das Menü „Sprache“ (Language) wird eine Liste der Sprachen angezeigt, in die der Text von NOU zum Anzeigen und Betreiben konvertiert wird. Dies ist hilfreich für Benutzer, die kein Englisch sprechen. Nach dem Auswählen der Sprache wird der Text der Anwendung sofort geändert.



HINWEIS
Bei Einführung der Ngenuity-Scanner ist die Funktion „Sprache“ (Language) noch nicht verfügbar.

2.2.1.3 Menü „Hilfe“ (Help)

Durch Klicken auf das Menü „Hilfe“ (Help) werden die folgenden vier Menüelemente angezeigt: „Programmhilfe“ (Program Help), „Benutzerhandbuch anzeigen“ (View Operator Manual), „Produkt-Support“ (Product Support) und „Informationen zum Scanner-Benutzerdienstprogramm“ (About Scanner Operator Utility).



„Programmhilfe“ (Program Help)

Das Menüelement „Programmhilfe“ (Program Help) startet eine Funktion, mit deren Hilfe der Benutzer Informationen zu den verschiedenen in NOU enthaltenen Funktionen suchen kann.

Hinweis

Bei Einführung der Ngenuity-Scanner ist die Funktion „Programmhilfe“ (Program Help) noch nicht verfügbar.

„Benutzerhandbuch anzeigen“ (View Operator Manual)

Wenn Sie das Menüelement „Benutzerhandbuch anzeigen“ (View Operator Manual) auswählen, wird eine Kopie des Ngenuity-Benutzerhandbuchs im PDF-Dateiformat gestartet.

Hinweis

Für die Anzeige des Ngenuity-Benutzerhandbuchs muss Adobe Acrobat (Version 7.0 oder höher) oder Microsoft Internet Explorer auf dem PC installiert sein. Adobe Reader v8.0 steht zum Herunterladen auf der Installations-CD von Ngenuity zur Verfügung.

„Produkt-Support“ (Product Support)

Wenn Sie auf das Menüelement „Produkt-Support“ (Product Support) klicken, wird das entsprechende Dialogfenster mit Informationen zum technischen Support und Links angezeigt.



Mit der Schaltfläche **Schließen (Close)** wird das Dialogfenster „Produkt-Support“ (Product Support) geschlossen.

„Informationen zum Scanner-Benutzerdienstprogramm“ (About Scanner Operator Utility)

Wenn Sie „Informationen zum Scanner-Benutzerdienstprogramm“ (About Scanner Operator Utility) auswählen, wird das Dialogfenster „Info“ (About) geöffnet. Es enthält die NOU-Anwendungsversion sowie Copyrightinformationen.



HINWEIS

Die im Bildschirmabbild (rechts) enthaltenen Versionsinformationen dienen nur zu Informationszwecken und sollten für Scanner im praktischen Einsatz nicht als Referenz herangezogen werden.

Mit der Schaltfläche **Schließen (Close)** wird das Dialogfenster „Info“ (About) geschlossen.

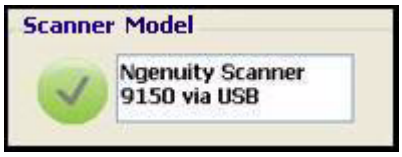
2.2.2 Fenster „Startseite“ (Home)



Im NOU-Fenster „Startseite“ (Home) werden Informationen zum Verbindungsstatus des Scanners und Ergebnisse aus Scanner-Selbsttests angezeigt. Es enthält zudem einen Wartungsabschnitt, in dem der Wartungsstatus für die verschiedenen Scanner-Komponenten angezeigt wird (z. B. für Optik, Walzen, Imprinter-Tinte, Kamerakalibrierung usw.). Das Fenster „Startseite“ (Home) weist des Weiteren Hyperlinks (unterstrichener Text, auf den der Benutzer klicken kann, um einen bestimmten Befehl zu starten) auf, die den Benutzer zum entsprechenden Fenster führen, sofern ein Eingreifen durch den Benutzer erforderlich ist.

Das Fenster „Startseite“ (Home) ist die Standardseite der Anwendung und wird angezeigt, wenn NOU gestartet wird.

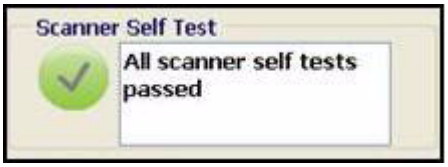
2.2.2.1 „Scanner-Modell“ (Scanner Model)



Das Fenster „Scanner-Modell“ (Scanner Model) wird unabhängig davon angezeigt, ob ein Scanner an den PC angeschlossen ist. Falls ein Scanner angeschlossen ist, weist das Symbol auf eine erfolgreiche Verbindung hin und im Informationsbereich werden der Produktname, das Scannermodell und der Verbindungstyp (USB oder SCSI) angezeigt.

Etwaige optionale Imprinter, die vom Scanner erkannt werden, werden außerdem in diesem Bereich gemeldet (unter „4.1 Imprinter“ auf Seite 59 erhalten Sie weitere Informationen dazu, wie sich die Anzeige des Verbindungsstatus ändert, sofern ein Imprinter installiert ist).

2.2.2.2 „Scanner-Selbsttest“ (Scanner Self Test)



Im Bereich „Scanner-Selbsttest“ (Scanner Self Test) werden die Ergebnisse interner Scanner-Selbsttests angezeigt, die automatisch durchgeführt werden, sobald der Scanner eingeschaltet wird. Fehler, die bei diesen internen Selbsttests vom Scanner erkannt werden, werden als „Fehler“ (Faults) bezeichnet. Falls keine Fehler gemeldet werden, wird das entsprechende Symbol zusammen mit der Meldung „Selbsttest erfolgreich abgeschlossen“ (Self test passed) angezeigt.

Falls einer oder mehrere Fehler gemeldet werden, ändert sich das Symbol und jeder Fehler wird in einer eigenen Zeile aufgeführt. Im Bereich „Scanner-Selbsttest“ (Scanner Self Test) können insgesamt drei Meldungen angezeigt werden. Falls mehr als drei Meldungen vorhanden sind, wird eine Bildlaufleiste angezeigt, mit deren Hilfe der Benutzer nach unten scrollen und alle vom Scanner gemeldeten Meldungen anzeigen kann.

Falls im Selbsttestbildschirm ein Fehler gemeldet wird, sollten Sie sich vergewissern, dass der Scanner ordnungsgemäß an den PC angeschlossen ist. Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein und überprüfen Sie den Bildschirm „Scanner-Selbsttest“ (Scanner Self Test) anschließend erneut. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BÖWE BELL + HOWELL vor Ort, wenn das Problem weiterhin besteht. Eine Liste der BBH-Kundendienste finden Sie im Internet unter www.bbhscanners.com.

2.2.2.3 Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance)



Im Abschnitt (Überwachungsfenster) „Wartung“ (Maintenance) im Fenster „Startseite“ (Home) werden Sie durch verschiedene Hinweise auf schnelle und einfache Weise darauf aufmerksam gemacht, ob und in welcher Form der Scanner gewartet werden muss (*die Abbildung rechts zeigt, dass keine Wartung erforderlich ist)*. Die Hinweise werden in Form eines Werkzeugsymbols bzw. durch Balkendiagramme und Warnsymbole angezeigt.

Die Wartungsanforderungen werden für die Zufuhrrollen (Aufnehmervorrichtung – Aufnahme- und Vorschubwalzen sowie Trennrollen), für die Transportwalzen und für Optikkomponenten (Glaseinsätze, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren) überwacht. Es werden hierbei die zuvor vom Benutzer festgelegten Intervalle zugrunde gelegt (siehe „Wartungserinnerungen konfigurieren“ (Configure Maintenance Reminders)“ auf Seite 46).

HINWEIS

Der Bereich „Wartung“ (Maintenance) im Fenster „Startseite“ (Home) enthält auch Warnungen, die Sie zum Austauschen der Imprinter-Tintenpatrone (Vorder- bzw. Rückseite) auffordern, sofern ein optionaler Imprinter installiert wurde. Der Benutzer kann nicht auf die entsprechende Warnung zugreifen oder diese ändern. Weitere Informationen zu optionalen Ngenuity-Imprintern finden Sie unter „4.1 Imprinter“ auf Seite 59 im vorliegenden Handbuch.

Wartung erforderlich

Falls eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist, wird das Werkzeugsymbol, das normalerweise blau (keine Wartung erforderlich) ist, nun gelb angezeigt. . Hierdurch wird der Status der LED „Wartung“ (Maintenance)  am Bedienfeld des Scanners nachgeahmt (siehe „2.1.1.3 LED „Wartung“ (Maintenance)“ auf Seite 22). Wenn die LED „Wartung“ (Maintenance) leuchtet, wird das Werkzeugsymbol im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) gelb und nicht mehr blau angezeigt.

Im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) wird mittels eines Balkendiagramms auch angezeigt, wann oder wie bald eine bestimmte Wartungsmaßnahme erfolgen soll.

Das Balkendiagramm wird in demselben Maße kürzer, wie sich das für eine Komponente voreingestellte Zeitintervall verkürzt. Wenn das Ende des entsprechenden Intervalls näherrückt, ändert der Balken entsprechend seine Farbe von Grün zu Gelb und schließlich zu Rot.



Wenn das für eine Komponente voreingestellte Intervall abläuft, leuchtet die LED „Wartung“ (Maintenance) am Bedienfeld des Scanners auf, das Werkzeugsymbol wird nicht mehr blau, sondern gelb angezeigt, und das Balkendiagramm für die entsprechende Komponente weist den Status "Rot" auf. Des Weiteren wird eine Warnung für die entsprechende Komponente in Form eines dreieckigen gelben Ausrufezeichensymbols angezeigt (siehe Abbildung – „Transportbereich reinigen“ (Clean Transport), „Kamera Vorderseite“ (Front Camera) oder „Kamera Rückseite“ (Back Camera)).

HINWEIS

Ein rot angezeigter Balken gibt an, dass eine Wartung für eine bestimmte Komponente basierend auf dem zuvor festgelegten Intervall erforderlich ist. Dies bedeutet nicht, dass die normale Funktion oder Bedienung des Scanners tatsächlich abgebrochen wird.

Zurücksetzen der Wartungserinnerungen
Wenn das Wartungsintervall einer Komponente abläuft und entsprechende Wartungserinnerungen ausgegeben werden, wird der Benutzer über einen Hyperlink für die Komponente zum Zurücksetzungsprozess geführt, sodass die Intervallzählung neu gestartet werden kann. Dieser Zurücksetzungsprozess ist erforderlich, damit die notwendige Wartung weiterhin ordnungsgemäß überwacht wird (genaue Anweisungen zur Funktionsweise der Hyperlinks für die jeweiligen Komponenten erhalten Sie in „Wartungsverfahren“ auf Seite 66). Die Wartungserinnerungen können auf Wunsch des Benutzers einzeln deaktiviert werden, wovon BBH allerdings abrät.

HINWEIS
Die Warnungen für die Kalibrierung der Kameras (Vorderseite und Rückseite) sind im Scanner fest programmiert und können vom Benutzer nicht verändert werden. Falls eine Warnung zur Kamerakalibrierung angezeigt wird, klicken Sie auf den entsprechenden Hyperlink, um die Erinnerung zurückzusetzen und die Kalibrierung zu starten. Anweisungen für die Kalibrierung der Kameras erhalten Sie unter „5.3.3 Kalibrieren der Kamera“ auf Seite 88 im vorliegenden Handbuch.

2.2.3 Fenster „Einstellungen“ (Settings)

Wenn Sie in NOU auf die Schaltfläche **Einstellungen (Settings)** klicken, wird das Fenster „Einstellungen“ (Settings) angezeigt.



Über dieses Fenster können Sie grundlegende Scanner-Einstellungen vornehmen. Sie können beispielsweise die Zeitverzögerung für den Ruhezustand des Scanners festlegen, den Dokumenterkennungsbereich bei Mehrfacheinzügen anpassen, die Funktionen der Tasten **F1** und **F2** bestimmen, die sich im Bereich „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions) auf dem Bedienfeld des Scanners befinden, sowie die Audiofunktionen des Scanners festlegen und anpassen.

Über das Fenster „Einstellungen“ (Settings) haben Sie zudem die Möglichkeit, erweiterte Einstellungen zu konfigurieren (siehe „2.2.3.5 Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings)“ auf Seite 43), Einstellungen auf ihren zuvor gespeicherten Zustand zurückzusetzen (Schaltfläche **Wiederherstellen (Restore)**) und neue Änderungen zu speichern (Schaltfläche **Speichern (Save)**).

2.2.3.1 „Zeitlimit für Ruhezustand“ (Sleep Timeout)



Mithilfe der Funktion „Zeitlimit für Ruhezustand“ (Sleep Timeout) kann der Benutzer in Stunden und Minuten festlegen, für welche Dauer der Scanner, sollte er nicht in Betrieb sein, im normalen Energiemodus verbleibt, bevor er in den Energiesparmodus, also in den Ruhezustand, versetzt wird.

Die Standardeinstellung für „Zeitlimit für Ruhezustand“ (Sleep Timeout) ist 15 Minuten, maximal können vier Stunden eingestellt werden.

2.2.3.2 „Mehrfacheinzug“ (Multifeed)



Mithilfe des Steuerelements „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) können Sie die Empfindlichkeit einstellen, mit der der Scanner auf Mehrfacheinzüge reagiert, wenn Sie normale oder sehr dünne Dokumente drucken. Die beiden verfügbaren Einstellungen für den Dokumenterkennungsbereich sind „Normal“ (Normal) und „Sehr dünn“ (Very Thin).

„Normal“ (Normal): Diese Einstellung umfasst Dokumente von dickeren Karten bis hin zu dünnen Kohlepapierdurchschlägen und sollte für die meisten zu scannenden Dokumente verwendet werden.

„Sehr dünn“ (Very Thin): Diese Einstellung wird verwendet, um Mehrfacheinzüge zu erkennen, wenn hauchdünne Dokumente gescannt werden, beispielsweise Reispapier. Wenn Sie versuchen, dickere Karten mit dieser Einstellung zu scannen, wird höchstwahrscheinlich der Mehrfacheinzug-Alarm ausgelöst.

2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)



Der Bereich „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions) im NOU-Fenster „Einstellungen“ (Settings) entspricht dem gleichnamigen Bereich auf dem Bedienfeld des Scanners (siehe „2.1.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)“ auf Seite 27).



Der Benutzer kann die einzelnen Funktionstasten (**F1, F2**) einer bestimmten Aufgabe zuweisen, die er über eine Dropdownliste in NOU auswählen kann.

Folgende Aufgaben sind verfügbar:

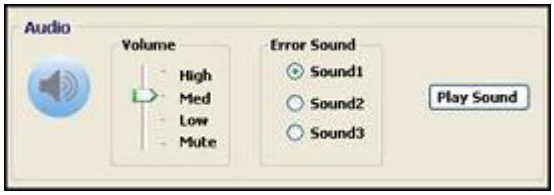
- „Keine“ (None) – Die Funktionstaste hat keine Funktion.
- „Teststapel einziehen“ (Feed Test Batch) – Die Taste aktiviert den Modus „Testeinzug“ (Test Feed) (weitere Informationen zu diesem Modus erhalten Sie auf Seite 26).
- „Seitenauswurf“ (Page Eject) – Die Taste schaltet den Transport kurz ein, um die mehrfach eingezogenen Seiten auszuwerfen oder den Transportbereich nach einem Stopp frei zu machen.
- „Druckkopf reinigen“ (Clean Print Head) – Die Taste löst einen Reinigungszyklus für den Druckkopf aus.

HINWEIS

Die Aufgabe „Druckkopf reinigen“ (Clean Print Head) funktioniert nur, wenn ein optionaler Imprinter installiert ist. Weitere Informationen zu optionalen Ngenuity-Imprintern finden Sie unter „4.1 Imprinter“ auf Seite 59 im vorliegenden Handbuch.

Die Aufgaben sind gleichermaßen für die Tasten **F1** und **F2** verfügbar, wobei für beide Funktionstasten standardmäßig „Keine“ (None) festgelegt ist.

2.2.3.4 „Audio“ (Audio)



Im Bereich „Audio“ (Audio) im NOU-Fenster „Einstellungen“ (Settings) können Sie die Audiolautstärke des Scanners sowie die Tonsequenz festlegen, die bei einem Scanner-Fehler verwendet wird.

Die Lautstärke kann auf „Stumm“ (Mute) oder auf einen Wert im Bereich zwischen „Niedrig“ (Low) über „Mittel“ (Med) bis „Hoch“ (High) eingestellt werden, indem der Schieberegler zur gewünschten Einstellung bewegt wird.

Sie können eines von drei Fehlertonsignalen auswählen, indem Sie auf das entsprechende Optionsfeld neben den Optionen „Ton1“ (Sound1), „Ton2“ (Sound2) oder „Ton3“ (Sound3) klicken.

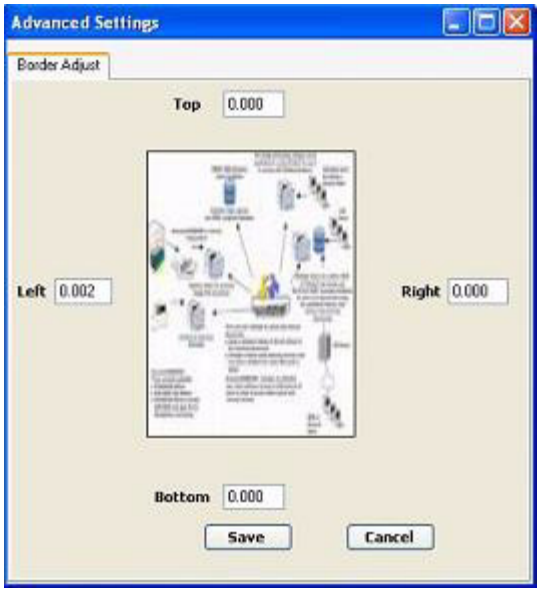
Die aktuelle Lautstärke und das aktivierte Tonsignal können durch Klicken auf die Schaltfläche **Ton abspielen (Play Sound)** angehört werden.

2.2.3.5 Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings)



Durch Klicken auf die Schaltfläche **Erweitert (Advanced)** im NOU-Fenster „Einstellungen“ (Settings) wird ein separates Fenster „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings) geöffnet, über das der Benutzer das Steuerelement „Randanpassung“ (Border Adjust) festlegen und manipulieren kann.

„RANDANPASSUNG“ (BORDER ADJUST)



Die Bildbegrenzungen oder Ränder eines gescannten Bildes, die durch den automatischen Zuschnitt bestimmt werden, können mithilfe der Steuerelemente auf der Registerkarte „Randanpassung“ (Border Adjust) im Fenster „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings) geändert werden.

Die Ränder eines gescannten Bildes können entweder durch weiteres Zuschneiden oder durch das Hinzufügen eines zusätzlichen schwarzen Randes individuell angepasst werden.

Der Anpassungsbereich liegt zwischen -0,500 und 0,500 Zoll (-1,27 bis 1,27 cm); bei negativen Werten wird zugeschnitten, bei positiven Werten wird zusätzlicher Rand hinzugefügt. Standardmäßig ist 0,000 für alle Seiten eingestellt (*in der Grafik wird dargestellt, ob sämtliche Ränder zugeschnitten werden oder jeweils zusätzlicher schwarzer Rand hinzugefügt wird. Der Zuschnitt bzw. hinzugefügte Rand wird hier nur ungefähr dargestellt. Bei der Eingabe von Werten werden diese jedoch exakt auf das gescannte Bild angewendet).*

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern (Save)** werden sämtliche vorgenommenen Änderungen gespeichert. Wenn Sie auf **Abbrechen (Cancel)** klicken, werden sämtliche Änderungen verworfen (die Werte werden auf die zuvor gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt und das Fenster „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings) wird geschlossen).

2.2.3.6 „Speichern“ (Save) und „Wiederherstellen“ (Restore)



Wenn Änderungen an den Einstellungen im NOU-Fenster „Einstellungen“ (Settings) vorgenommen werden, muss der Benutzer diese entweder speichern (klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Speichern (Save)**) oder die zuvor gespeicherten Einstellungen wiederherstellen (klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Wiederherstellen (Restore)**).

Wenn der Benutzer das Fenster „Einstellungen“ (Settings) verlassen möchte, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, wird ein Dialogfeld mit der Aufforderung, die Einstellungen entweder zu speichern oder wiederherzustellen, angezeigt.

HINWEIS

Beachten Sie, dass auf die Steuerelemente von NOU zugegriffen werden kann, diese aber keine Funktion aufweisen, wenn die Verbindung mit dem Scanner hergestellt wurde und der Scanner dann ausgeschaltet und das USB-Kabel vom Scanner getrennt wird. Änderungen an vorhandenen Einstellungen bei ausgeschaltetem Scanner gehen beim nächsten Einschalten verloren.

Wenn der Scanner ausgeschaltet und die NOU-Anwendung beendet wird, muss der Scanner eingeschaltet werden, um die Verbindung mit NOU wieder herzustellen.

2.2.4 Fenster „Wartung“ (Maintenance)

Wenn Sie in NOU auf die Schaltfläche **Wartung (Maintenance)** klicken, wird das Fenster „Wartung“ (Maintenance) angezeigt.



Das Fenster „Wartung“ (Maintenance) enthält die Scanner-Statistik (Zähler), die Auskunft über die gesamte Betriebsdauer in Stunden und über die Gesamtanzahl der eingezogenen Seiten sowie der gescannten Seiten gibt.

Das Fenster „Wartung“ (Maintenance) bietet dem Benutzer zudem die Möglichkeit, Erinnerungen für die verschiedenen Wartungsaufgaben zu konfigurieren, die für die Gewährleistung der optimalen Scanner-Leistung unerlässlich sind.

2.2.4.1 „Scanner-Statistik“ (Scanner Stats)



Im Bereich „Scanner-Statistik“ (Scanner Stats) im Fenster „Wartung“ (Maintenance) werden folgende Statistiken angezeigt: „Gesamte Betriebsdauer“ (Total On Time) (einschließlich Betriebsmodus und Ruhezustand), „Eingezogene Seiten“ (Total Pages (fed)) und „Gescannte Seiten“ (Scanned Pages).

Für „Scanner-Statistik“ (Scanner Stats) ist keine Benutzereingabe möglich bzw. kein Änderungssteuerelement verfügbar. Die Werte werden automatisch bei jeder Eingabe in diesem Fenster und zudem alle 30 Sekunden aktualisiert, sodass sie möglichst aktuell bleiben.

Die angezeigten Zahlen werden während eines laufenden Dokumenteinzugs oder Scan-Vorgangs nicht bei jeder neuen Seite aktualisiert.

2.2.4.2 „Wartungserinnerungen konfigurieren“ (Configure Maintenance Reminders)



Im Bereich „Wartungserinnerungen konfigurieren“ (Configure Maintenance Reminders) des Fensters „Wartung“ (Maintenance) kann der Benutzer die Intervalle für das Auslösen der Erinnerungen festlegen, die im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) im Startbildschirm angezeigt werden („2.2.2.3 Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance)“ auf Seite 39).

Die Intervalle können für das Reinigen der Zufuhrrollen (Walzen der Aufnehmervorrichtung – Aufnahme- und Vorschubwalzen – und Trennrollen), der Transportwalzen und der Optikkomponenten sowie für das Austauschen der Zufuhrrollen (Walzen der Aufnehmervorrichtung und Trennrollen) festgelegt werden. Der Benutzer kann die Wartungserinnerungsfunktion zudem individuell für jede dieser Komponenten aktivieren oder deaktivieren.

HINWEIS

Auch wenn es möglich ist, die Wartungserinnerungen zu deaktivieren, empfiehlt BBH dringend, dass alle Wartungserinnerungen Ihres Ngenuity-Scanners aktiviert bleiben.

Wenn eine Erinnerung aktiviert ist und das Ende des entsprechenden festgelegten Intervalls erreicht ist, leuchtet die LED „Wartung“ (Maintenance) am Scanner 

und eine Wartungserinnerung wird im Bereich für die Wartungsüberwachung im NOU-Startbildschirm angezeigt (siehe „2.2.2.3 Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance)“ auf Seite 39).

Um eine bestimmte Wartungserinnerung zu aktivieren, klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der entsprechenden Komponente.

Wenn Sie das Intervall für eine bestimmte Komponente festlegen oder ändern möchten, verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärtspfeile in der Spalte „Intervall“ (Interval) rechts neben der Komponentenbezeichnung (in der Abbildung oben ist z. B. ein Intervall von 600.000 für das Auslösen einer Wartungserinnerung zum Austauschen der Zufuhrrollen eingestellt).

Die Intervalle beziehen sich auf die Anzahl der eingezogenen Seiten. Im Folgenden finden Sie die verfügbaren Intervalleinstellungen und die entsprechenden Standardwerte:

Erinnerung	Bereich	Standard
„Zufuhrrollen reinigen“ (Clean Feed Rollers) (Walzen der Aufnehmervorrichtung und Trennrollen)	1.000 bis 50.000	10.000
„Transportrollen reinigen“ (Clean Transport Rollers)	5.000 bis 100.000	50.000
„Optik reinigen“ (Clean Optics) (Glasabdeckungen der Kameras, Glaseinsätze, Sensoren)	5.000 bis 150.000	50.000
„Zufuhrrollen austauschen“ (Replace Feed Rollers) (Walzen der Aufnehmervorrichtung und Trennrollen)	100.000 bis 900.000	600.000

Wenn Änderungen an den Wartungserinnerungseinstellungen vorgenommen werden, muss der Benutzer diese entweder speichern (klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Speichern (Save)**) oder die zuvor gespeicherten Einstellungen wiederherstellen (klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Wiederherstellen (Restore)**).

Falls Änderungen vorgenommen werden und der Benutzer anschließend versucht, das Fenster „Wartung“ (Maintenance) zu verlassen, wird ein Dialogfeld mit der Aufforderung, die Einstellungen entweder zu speichern oder wiederherzustellen, angezeigt.

Erweiterte Funktionen

In diesem Abschnitt werden die erweiterten Funktionen des Ngenuity-Scanners beschrieben. Die Steuerelemente für die Verwendung der erweiterten Funktionen erreichen Sie über VirtualReScan® (VRS) Interactive Viewer. Der Ngenuity-Scanner verfügt über die folgenden erweiterten Funktionen:

- „Mehrfacheinzug“ (Multifeed)
  - „Mehrfacheinzugsmodus“ (Multifeed Mode) (Benachrichtigung)
  - „Sensoren aktivieren“ (Enable Sensors)
  - „Nach Format ignorieren“ (Ignore by Size)
- „Dokumenteinstellung“ (Document Setup)
  - „Dokumenttypen“ (Document Types)
  - „Starken Schrägeinzug zulassen“ (Allow Large Skew)
  - „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document)
  - „Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren“ (Ignore Holes/Ragged Edges)
  - „Vorderseiten- bzw. Rückseitennegativbild“ (Front/Back Negative Image)
- „Erweiterte Farbe“ (Advanced Color)
  - „Kameramodi“ (Camera Modes)
  - „Kamera-Gamma“ (Camera Gamma)

HINWEIS

Wenn VRS NICHT installiert ist, finden Sie ähnliche Einstellungen direkt in den ISIS- und TWAIN-Einstellungen.

Direkte ISIS- und TWAIN-Treiber, die mit den Ngenuity-Scannern kompatibel sind, werden zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt. Prüfen Sie, ob auf der BBH-Website (www.bbhscanners.com) Aktualisierungen für eine direkte ISIS- und TWAIN-Treiber-Verfügbarkeit vorliegen.

3.1 Zugriff auf die erweiterten Funktionen

Damit Sie auf VRS Interactive Viewer zugreifen können, muss die Ngenuity VRS Professional-Software auf den mit dem Scanner verbundenen Host-Rechner geladen und aktiviert sein.

VRS Professional ist aktiviert, sobald die verwendete Scan-Anwendung gestartet und eine VRS-Scan-Quelle ausgewählt wurde. Es gibt abhängig vom verwendeten VRS-Treiber drei Typen von Scan-Quellen.

VRS ImageControls®-basierte Anwendungen*

- Böwe Bell+Howell 9000 mit VRS
- Böwe Bell+Howell 9000 mit VRS mit AIPE

VRS ISIS-basierte Anwendungen

- Kofax VRS-Scanner

VRS TWAIN-basierte Anwendungen

- Kofax Software VRS – TWAIN

HINWEIS

Direkte ISIS- und TWAIN-Treiber, die mit den Ngenuity-Scannern kompatibel sind, werden zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt. Prüfen Sie, ob auf der BBH-Website (www.bbhscanners.com) Aktualisierungen für eine direkte ISIS- und TWAIN-Treiber-Verfügbarkeit vorliegen.

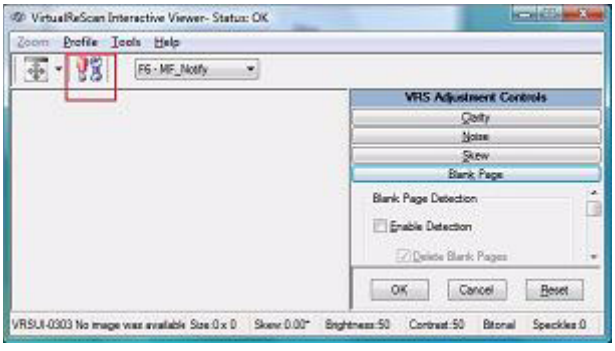
*Im Ngenuity-Benutzerhandbuch wird nur die Einrichtung für VRS-basiertes Scannen beschrieben.

Bei Scan-Anwendungen, die den VRS-basierten Treiber verwenden, wird das VRS-Symbol in der Windows-Taskleiste des Host-Rechners angezeigt, sobald die Scan-Quelle (der Scanner) ausgewählt wurde.



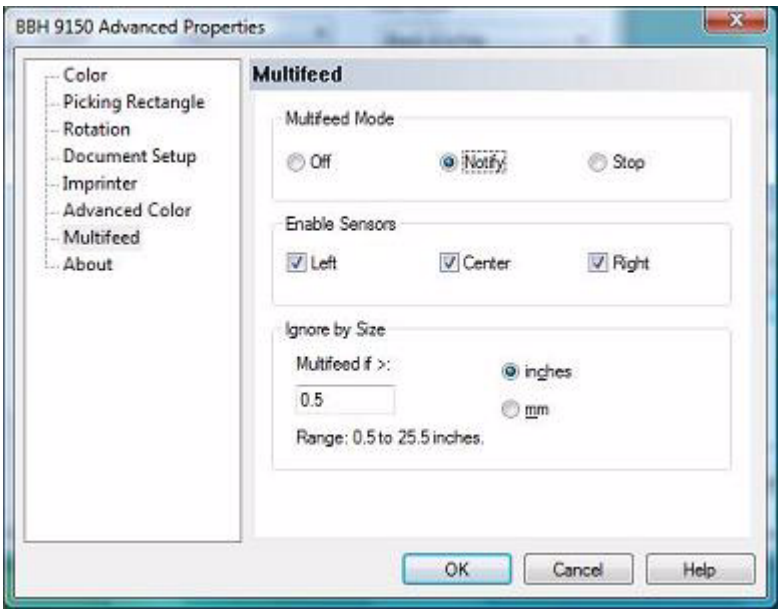
Um VRS Interactive Viewer zu starten, klicken Sie auf das entsprechende Symbol in der Taskleiste und wählen Sie **Preview (Vorschau)** aus.

In Interactive Viewer können Sie auf die erweiterten Funktionen von Ngenuity zugreifen, indem Sie auf das Symbol für die Treibereinstellungen des Scanners klicken (Werkzeugsymbol).



3.2 Erweiterte Funktionen von Ngenuity

Durch Klicken auf das Symbol für die Treibereinstellungen des Scanners (Scanner Driver Settings)  wird das Fenster für die erweiterten Eigenschaften von BBH (BBH Advanced Properties) geöffnet.



In diesem Fenster wird eine vertikale Menüstruktur angezeigt, die verschiedene durch Hyperlink verbundene Menüelemente enthält.

Klicken Sie auf den entsprechenden Hyperlink, um die in einem Menü enthaltenen Funktionen anzuzeigen. Der Steuerungsbildschirm wird direkt rechts daneben angezeigt.

Das Fenster für die erweiterten Eigenschaften (Advanced Properties) enthält zudem drei Funktionsschaltflächen:

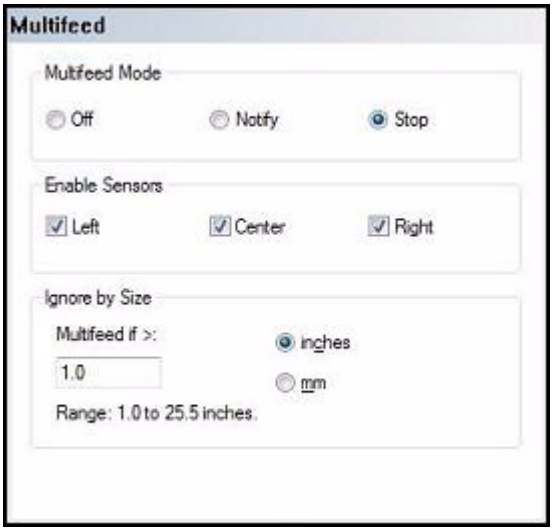
- **OK** – Sämtliche Änderungen werden beibehalten und das Fenster wird geschlossen.
- **Abbrechen (Cancel)** – Die Fenstereinstellungen werden auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.
- **Hilfe (Help)** – Anzeigen einer kurzen Beschreibung der Steuerelemente im Fenster „Erweiterte Eigenschaften“ (Advanced Properties).

HINWEIS

Die im Fenster „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings) verfügbaren Optionen setzen die entsprechenden Einstellungen außer Kraft, die in einem gespeicherten Profil definiert wurden. Weitere Informationen zum Scannen mit VCDemo und Profilen finden Sie im Benutzerhandbuch zu Kofax VRS 4.2 (oder höher).

3.2.1 Fenster „Mehrfacheinzug“ (Multifeed)

Das Fenster *Mehrfacheinzug* (Multifeed) in „Erweiterte Eigenschaften“ (Advanced Properties) enthält drei Gruppen von Steuerelementen: „Mehrfacheinzugsmodus“ (Multifeed Mode), „Sensoren aktivieren“ (Enable Sensors) und „Nach Format ignorieren“ (Ignore by Size).



3.2.1.1 Mehrfacheinzugsmodus (Multifeed Mode)

Über das Steuerelement „Mehrfacheinzugsmodus“ (Multifeed Mode) wird festgelegt, wie der Scanner auf einen Mehrfacheinzug reagiert. Es stehen drei Optionen zur Verfügung: „Aus“ (Off), „Benachrichtigen“ (Notify) und „Stopp“ (Stop).

- **Aus (Off)** – Keine Erkennung von Mehrfacheinzügen. Der Scan-Vorgang wird fortgesetzt und alle gescannten Bilder werden beibehalten.
- **Benachrichtigen (Notify)** – Der Scanner löst bei einem Mehrfacheinzug ein Tonsignal aus und die Mehrfacheinzugs-LED (MULTIFEED LED) am Bedienfeld des Scanners blinkt vorübergehend auf (siehe „2.1.4.5 LED „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) & Taste „Mehrfacheinzug ignorieren“ (MF Ignore)“ auf Seite 29). Der Scan-Vorgang wird jedoch fortgesetzt, der Mehrfacheinzug wird ignoriert und das Bild des vom Mehrfacheinzug betroffenen Dokuments wird beibehalten.
- **Stopp (Stop)** – Der Scanner löst bei einem Mehrfacheinzug ein Tonsignal aus, die Mehrfacheinzugs-LED (MULTIFEED LED) am Bedienfeld des Scanners leuchtet dauerhaft auf (siehe „2.1.4.5 LED „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) & Taste „Mehrfacheinzug ignorieren“ (MF Ignore)“ auf Seite 29) und der Transport wird angehalten. Der Benutzer hat nun zwei Möglichkeiten:

  Löschen des vom Mehrfacheinzug betroffenen Bildes

  1. Werfen Sie das mehrfach eingezogene Dokument aus dem Transportbereich aus, indem Sie die Taste mit der benutzerdefinierten Funktion „Seitenauswurf“ (Page Eject) drücken. (Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Funktionen finden Sie unter „2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)“ auf Seite 42.)

  2. Beseitigen Sie die Ursache des Mehrfacheinzugs und legen Sie das mehrfach eingezogene Dokument wieder in den Einzug ein, indem Sie es oben auf den Stapel der zu scannenden Dokumente legen.

  3. Drücken Sie am Bedienfeld des Scanners die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (Clear/Restart)**, um den Scan-Vorgang automatisch wieder aufzunehmen.

  Bild des Mehrfacheinzugs beibehalten

  - Drücken Sie am Bedienfeld des Scanners die Taste MEHRFACHEINZUG IGNORIEREN (MF Ignore). Nach einigen Sekunden wirft der Scanner das mehrfach eingezogene Dokument automatisch aus und setzt den Scan-Vorgang der Dokumente fort, wobei das Bild des Mehrfacheinzugs beibehalten wird.

HINWEIS

Informationen zur Verwendung der Funktion „Mehrfacheinzug präventiv ignorieren“ (Preemptive Multifeed Ignore) erhalten Sie im Abschnitt „Mehrfacheinzug präventiv ignorieren“ unter „2.1.4.5 LED „Mehrfacheinzug“ (Multifeed) & Taste „Mehrfacheinzug ignorieren“ (MF Ignore)“ auf Seite 29 in diesem Handbuch.

HINWEIS

Wenn die Audiofunktion des Scanners auf „Stumm“ (Mute) geschaltet wurde (siehe „2.2.3.4 „Audio“ (Audio)“ auf Seite 43), ist das Tonsignal für den Mehrfacheinzug, das unter Verwendung der Optionen „Benachrichtigen“ (Notify) und „Stopp“ (Stop) ausgelöst wird, für den Benutzer nicht hörbar.

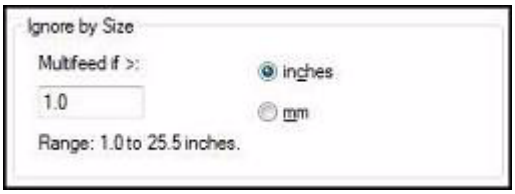
3.2.1.2 „Sensoren aktivieren“ (Enable Sensors)



Mithilfe des Steuerelements „Sensoren aktivieren“ (Enable Sensors) können Sie drei verschiedene Sensoren aktivieren oder deaktivieren, die, sofern sie aktiviert sind, einen Alarm (Tonsignal) auslösen, der auf einen Mehrfacheinzug hinweist. Die folgenden drei Sensoren sind verfügbar: „Links“ (Left), „Mitte“ (Center) und „Rechts“ (Right).

Sie können jederzeit einen oder mehrere Sensoren aktivieren. Sollten jedoch alle drei Sensoren deaktiviert werden, wird das Steuerelement „Sensoren aktivieren“ (Enable Sensors) deaktiviert, also grau, angezeigt, und das Steuerelement „Mehrfacheinzugsmodus“ (Multifeed Mode) (siehe „3.2.1.1 Mehrfacheinzugsmodus (Multifeed Mode)“ auf Seite 52) wird automatisch auf „Aus“ (Off) gesetzt.

3.2.1.3 „Nach Format ignorieren“ (Ignore by Size)



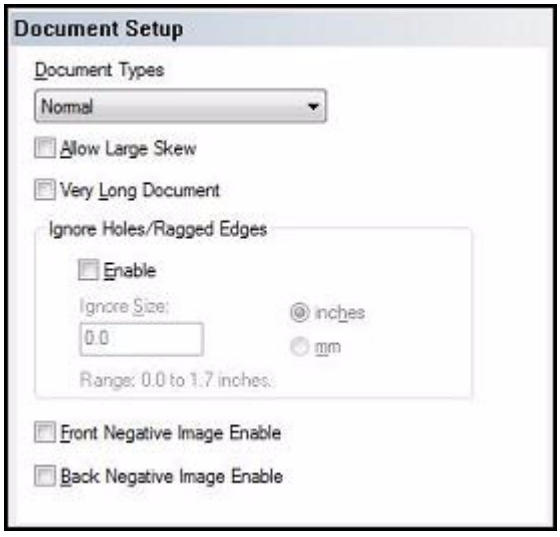
Mithilfe des Steuerelements „Nach Format ignorieren“ (Ignore by Size) können Sie das maximale Format bei einem Mehrfacheinzug festlegen, bei dem während eines Scan-Vorgangs KEIN Mehrfacheinzug-Fehler ausgelöst wird.

Diese Möglichkeit nutzen Sie, wenn Sie Dokumente mit Etiketten (häufig Barcodes) oder Aufklebern (Adressenaufkleber), Dokumente mit aufgeklebten Fotos oder Quittungen scannen möchten und die Mehrfacheinzug-Erkennung noch eingeschaltet ist.

Der Parameter „Nach Format ignorieren“ (Ignore by Size) kann in Zoll oder Millimeter im Bereich von 25 bis 647 mm (1,0 bis 25,5 Zoll) festgelegt werden. Die Standardeinstellung für dieses Steuerelement ist 1,0 Zoll (25 mm).

3.2.2 Fenster „Dokumenteinstellung“ (Document Setup)

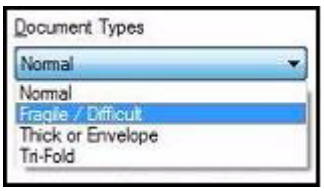
Das Fenster *Dokumenteinstellung* (Document Setup) in „Erweiterte Eigenschaften“ (Advanced Properties) umfasst die folgenden Steuerelemente: „Dokumenttypen“ (Document Types), „Starken Schrägeinzug zulassen“ (Allow Large Skew), „Sehr lange Dokumente“ (Very Long Documents), „Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren“ (Ignore Holes/Ragged Edges) und „Vorderseiten- bzw. Rückseitennegativbild aktivieren“ (Front/Back Negative Image Enable).



3.2.2.1 „Dokumenttypen“ (Document Types)

Im Bereich „Dokumenttypen“ (Document Types) können Sie Änderungen bezüglich Geschwindigkeit oder Einzugsweise vornehmen, um den Anforderungen des jeweiligen Dokumenttyps gerecht zu werden.

Über das Dropdownmenü können Sie folgende Optionen auswählen:



- **Normal (Normal)** – Standardmäßige Dokumenttypen (höchste Transportgeschwindigkeit, volle Leistung)
- **Empfindlich/Schwierig (Fragile/Difficult)** – Niedrigere Transportgeschwindigkeit (geeignet für empfindliche Dokumente, die leicht reißen)
- **Dickes Papier oder Umschlag (Thick or Envelope)** – Dickere Papiersorten oder Umschläge
- **Dreifach (Tri-Fold)** – Dreifach gefaltete Dokumente

HINWEIS

Bei den nicht standardmäßigen Dokumenttypen reduziert sich unter Umständen die Scan-Geschwindigkeit.

3.2.2.2 „Starken Schrägeinzug zulassen“ (Allow Large Skew)

Wenn Sie das Steuerelement „Starken Schrägeinzug zulassen“ (Allow Large Skew) aktivieren (das Kontrollkästchen markieren), wird die Datenerfassung für Dokumente maximiert, die nicht gerade bzw. sehr schräg in den Scanner eingezogen werden, um zu vermeiden, dass das Dokument an den Rändern abgeschnitten, also nicht vollständig gescannt wird. Die Optionen „Automatische Orientierung“ (Auto Orientation) und „Schräglagenkorrektur“ (Deskew) werden dann auf das gesamte Bild angewendet, um die Bildausrichtung anzupassen.

3.2.2.3 „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document)

Wenn diese Option aktiviert ist (markiertes Kontrollkästchen), passt das Steuerelement „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) die Transportgeschwindigkeit des Scanners so an, dass der Scanner mithilfe der Software in der Lage ist, ein langes Dokument (bis zu über 1016 mm Länge) zu scannen und dabei in einzelne Bilder aufzuteilen. Die Größe der Bilder wird hierbei durch die Einstellung unter „Papiergröße“ (Paper Size) in der Scan-Anwendung definiert.

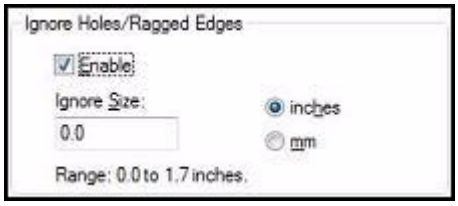
Das Steuerelement „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) unterstützt nicht die gleichzeitige Verwendung anderer Steuerelemente, die von VRS ImageControls und den Direkttreibern angeboten werden. Im Folgenden finden Sie eine Tabelle, in denen die besagten anderen Steuerelemente aufgeführt sind und beschrieben wird, wie Scanner und Software auf entsprechende Konflikte reagieren, sofern der Benutzer versucht, die Steuerelemente zusammen zu verwenden.

Steuerelemente, die Konflikte auslösen	Problembehebung
„Einzelseiten-Scan“ (Single Page Scan)	Der Scan-Vorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben. Das Steuerelement „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) wird beim Scannen von einzelnen Seiten nicht unterstützt. Verwenden Sie den Befehl für das Scannen von Stapeln.
VRS Administration Utility – Registerkarte „Warnung“ (Warning)	Das Dokument wird gescannt, wobei die eingestellten Warnungsbedingungen ignoriert werden. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
Modus „Bei Fehlern Warteschlange“ (On Errors QC)	Das Dokument wird gescannt, wobei die festgelegten Optionen im Rahmen des Modus „Bei Fehlern Warteschlange“ (On Errors QC) ignoriert werden. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
Modus „Jede Seite Warteschlange“ (Every Page QC)	Der Scan-Vorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben. Das Steuerelement „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) wird beim Scannen von einzelnen Seiten nicht unterstützt.
Modus „Erste Seite Warteschlange“ (First Page QC)	Der Scan-Vorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben. Das Steuerelement „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) wird beim Scannen von einzelnen Seiten nicht unterstützt.
„Schräglagenkorrektur“ (Deskew) und „Automatisch zuschneiden“ (Auto Crop)	Das Dokument wird gescannt, wobei die festgelegten Optionen unter „Schräglagenkorrektur“ (Deskew) und „Automatisch zuschneiden“ (Auto Crop) ignoriert werden. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
„Bilddrehung“ (Image Rotation) um 90, 180 oder 270 Grad	Wählen Sie keine Bilddrehungsoptionen aus, wenn Sie das Steuerelement „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) verwenden.
„Automatische Ausrichtung“ (Auto Orientation)	Der Scan-Vorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben. Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollten Sie die Steuerelemente „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) und „Automatische Ausrichtung“ (Auto Orientation) nicht gleichzeitig verwenden.

Steuerelemente, die Konflikte auslösen	Problembehebung
„Rechteck auswählen“ (Picking Rectangle)	Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollten Sie die Steuerelemente „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) und „Rechteck auswählen“ (Picking Rectangle) nicht gleichzeitig verwenden.
„Automatische Farberkennung“ (Automatic Color Detection)	Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollten Sie die Steuerelemente „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) und „Automatische Farberkennung“ (Automatic Color Detection) nicht gleichzeitig verwenden.
„Erweiterte Klarheit“ (Advanced Clarity)	Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollten Sie die Steuerelemente „Sehr langes Dokument“ (Very Long Document) und „Erweiterte Klarheit“ (Advanced Clarity) nicht gleichzeitig verwenden.

3.2.2.4 „Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren“ (Ignore Holes/ Ragged Edges)

Mithilfe des Steuerelements „Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren“ (Ignore Holes/Ragged Edges) kann der Benutzer die Einzugs- und Ausgabesensoren so einstellen, dass sie Lochungen am Anfang oder am Ende eines Dokuments (z. B. Lochungen für Ringordner) ignorieren, um sicherzustellen, dass der Scanner Seitenanfang und Seitenende richtig erkennt.



Der Parameter kann in Zoll oder Millimeter im Bereich von 0,0 bis 1,7 Zoll (0 bis 43 mm) festgelegt werden. Definieren Sie den Lochdurchmesser minimal größer als die tatsächliche Lochung (gleiches gilt für eine andere ähnliche Ursache für ein fehlerhaftes Erkennen des Seitenanfangs oder -endes eines Dokuments).

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Wort „Aktivieren“ (Enable) (siehe Abbildung), um das Steuerelement „Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren“ (Ignore Holes/Ragged Edges) zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

HINWEIS

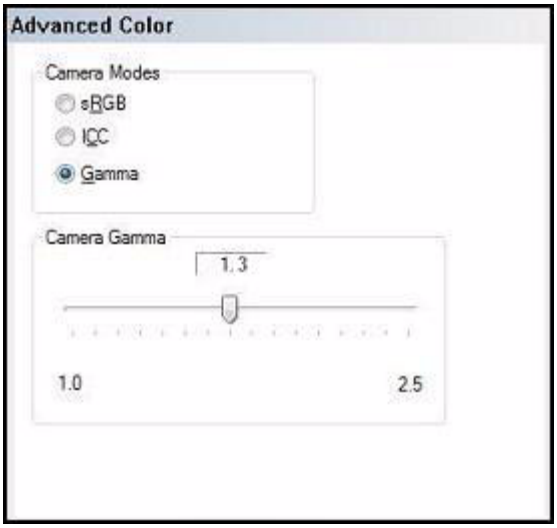
Wenn Sie das Steuerelement „Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren“ (Ignore Holes/ Ragged Edges) aktivieren, wird die Scan-Geschwindigkeit möglicherweise reduziert.

3.2.2.5 „Vorderseiten- bzw. Rückseitennegativbild aktivieren“ (Front/Back Negative Image Enable)

Mithilfe des Steuerelements „Vorderseiten- bzw. Rückseitennegativbild aktivieren“ (Front/Back Negative Image Enable) können Sie ein umgekehrtes oder negatives zweifarbiges bzw. Graustufen-Bild anfordern, solange Sie im Schwarzweiß- oder Graustufenmodus scannen. Dieses Steuerelement wird nicht unterstützt, wenn Sie in Farbe scannen.

3.2.3 Fenster „Erweiterte Farbe“ (Advanced Color)

Das Fenster „Erweiterte Farbe“ (Advanced Color) enthält die Steuerelemente „Kameramodi“ (Camera Modes) und „Kamera-Gamma“ (Camera Gamma). Die verfügbaren Optionen für „Kameramodi“ (Camera Modes) lauten: „sRGB“; „ICC“ und „Gamma“.



- **sRGB** – Verwendet bestimmte Kamera-Gamma-Funktionen, um eine optimale sRGB-Farbresonanz zu erzielen.

HINWEIS

Diese Einstellung gilt lediglich für die Kameraausgabe. Etwaige Verarbeitungseinstellungen, die nach der Bilderfassung erfolgen, wirken sich auf den Farbinhalt der finalen Ausgabedatei aus.

- **ICC** – Mithilfe dieser Option können Sie festlegen, dass die Scanner-Kameras mit dem ICC-Farbkorrekturprofil kompatibel sind und dass ICC-kompatible Profildaten von VRS in die Bilddatei eingebettet werden.

  ICC-Profildaten werden von einigen Anzeige- oder Druckanwendungen verwendet, um Farben zu korrigieren oder anzupassen und somit die Qualität zu optimieren. ICC-Daten können nur für Anwendungen verwendet werden, die ICC-Profile erkennen.

HINWEIS

BBH empfiehlt, im Anschluss an die Verarbeitung KEINE anderen Farbanpassungen bei aktiviertem ICC-Profilmodus vorzunehmen, da bei derartigen Farbanpassungen ein Konflikt auftreten kann. Dieser Konflikt bezieht sich auf die Art der Verwendung der ICC-Daten durch eine Anwendung, die ICC erkennt.

Damit die ICC-Profildaten erfolgreich eingebettet werden können, muss die Scan-Anwendung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss sich um eine ImageControls-, Direct ISIS- oder Direct TWAIN-Anwendung handeln.
- Die Anwendung muss für das Scannen in Farbe eingerichtet sein.
- Sie muss so eingerichtet sein, dass TIFF-, JPEG- oder PDF-Bilddateitypen gespeichert werden können.
- Die VRS-Funktion für die automatische Farberkennung (Automatic Color Detection) soll nicht verwendet werden (die Bilder werden sonst möglicherweise in Schwarzweiß umgewandelt).

Damit die Bilder richtig angezeigt werden können, muss die Anzeigeanwendung ICC-Profile erkennen.

HINWEIS

Direkte ISIS- und TWAIN-Treiber, die mit den Ngenuity-Scannern kompatibel sind, werden zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt. Prüfen Sie, ob auf der BBH-Website (www.bbhscanners.com) Aktualisierungen für eine direkte ISIS- und TWAIN-Treiber-Verfügbarkeit vorliegen.

- **Gamma** (Gamma) (Standardeinstellung) – Verwendet eine bestimmte Kamera-Gamma-Einstellung (1,0–2,5), die vom Benutzer festgelegt wird. Der Kamera-Gamma-Wert wird entweder eingegeben oder durch Bewegen des Schiebereglers auf den gewünschten Wert ausgewählt.

  Durch das Auswählen eines niedrigeren Gammawertes erhöhen Sie die Farbsättigung bei hellen Farben; ein höherer Gammawert verbessert die Farbvariationen bei dunklen Farben.

  BBH empfiehlt, den Kamera-Gamma-Wert für die meisten Dokumente auf den Standardwert 1,3 einzustellen.

Durch das Auswählen einer Kameramodusoption wird die entsprechende Option sowohl für die Vorderseiten- als auch für die Rückseitenkamera aktiviert.

Scanneroptionen

In diesem Abschnitt werden die beiden verfügbaren Optionen des Ngenuity-Scanners behandelt: Imprinter (Vorder- und Rückseite) und SCSI-Verbindung.

4.1 Imprinter

Sowohl Imprinter für die Vorderseite (vor dem Scan-Vorgang) als auch für die Rückseite (nach dem Scan-Vorgang) sind für Ngenuity-Scanner erhältlich. Diese vom Benutzer installierbaren Imprinter (für Vorder- und Rückseite wird die gleiche Modell-/Teilenummer verwendet) enthalten eine Platine zur Steuerung eines Tintenstrahl-Druckkopfs, der Dokumente auf ihrem Transportweg durch den Scanner mit einer alphanumerischen Zeichenkette bedruckt.

HINWEIS

Wenden Sie sich unter +1-800-SCAN-494 an den Vertrieb von BBH, besuchen Sie den BBH-Webstore oder wenden Sie sich an einen von BBH autorisierten Anbieter von Ersatzteilen (BBH Authorized Spare Parts Reseller, ASPR), um ein Ngenuity-Imprinter-Kit zu erwerben. Eine Liste der ASPRs finden Sie auf der BBH-Website www.bbscanners.com. Imprinter-Kits sind nach Einführung der Ngenuity-Scanner verfügbar.

Sowohl für das Bedrucken der Vorderseite (vor dem Scan-Vorgang) als auch der Rückseite (nach dem Scan-Vorgang) wird der gleiche Imprinter verwendet. Daher gibt es nur ein Imprinter-Kit (Teilenummer: ACC1300).

Hinweise zur Installation und zum Betrieb des Imprinters finden Sie in Anhang A (ab Version Rev B Bestandteil dieses Handbuchs).

4.2 SCSI-Verbindung

Der Ngenuity-Scanner ist so konstruiert, dass er eine SCSI-Verbindung zur Kommunikation zwischen Scanner und Host-Rechner ermöglicht. Die optionale SCSI-Verbindung kann anstelle der standardmäßigen USB-Verbindung verwendet werden.

HINWEIS

Die Verbindungstypen SCSI und USB können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Zur Verwendung einer SCSI-Verbindung sind eine SCSI-Karte und ein SCSI-Kabel erforderlich. SCSI-Karte und SCSI-Kabel sind nicht im Lieferumfang des Ngenuity-Scanners enthalten. Daher müssen diese Komponenten separat erworben werden. BBH bietet keine SCSI-Verbindungskits an. BBH bestätigt jedoch, dass das Produkt 29160 LP von Adaptec oder eine reguläre Profilkarte mit Ngenuity-Scannern kompatibel ist. Beim SCSI-Kabel muss es sich um ein 68-poliges SCSI-3-Kabel handeln.

4.2.1 Installation

Im folgenden Abschnitt finden Sie Anweisungen zur Installation eines Ngenuity-Scanners über eine SCSI-Verbindung. Diese Anweisungen müssen in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden:

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein SCSI-Gerät zu installieren und zu verbinden:

1. Befolgen Sie die Anweisungen in der Ngenuity-Kurzinstallationsanleitung (S008842) und achten Sie dabei darauf, die angegebenen Sicherheits- und Umwelthinweise einzuhalten (siehe „1.2 Sicherheitsrichtlinien“ auf Seite 1 und „1.3 Betriebsumgebung“ auf Seite 3 in diesem Handbuch).

   Bewahren Sie das ursprüngliche Verpackungsmaterial auf (siehe „1.5 Auspacken/Verpacken“ auf Seite 14).

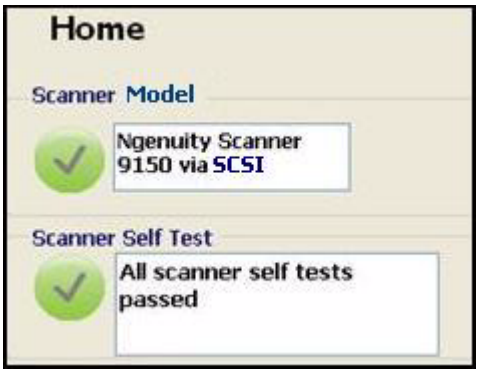
WARNUNG

Der Scanner wiegt etwa 51 kg. Lassen Sie sich beim Bewegen oder Anheben des Scanners helfen; versuchen Sie nicht, den Scanner alleine zu bewegen.

2. Verbinden Sie den Scanner NICHT mit dem Host-Rechner. Starten Sie den Host-Rechner und laden Sie die Ngenuity VRS Professional-Software von der CD-ROM mit den Ngenuity-Installationsressourcen (starten Sie den Host-Rechner nach der Installation NICHT neu).
3. Laden Sie Ngenuity Operator Utility (NOU) auf dem Host-Rechner (starten Sie den Host-Rechner nach der Installation NICHT neu und versuchen Sie auch nicht, NOU zu starten).
4. Fahren Sie den Host-Rechner herunter und trennen Sie auf der Rückseite die Verbindung mit dem Netzkabel.
5. Installieren Sie im Host-Rechner die SCSI-Karte (Adaptec 29160).
6. Verbinden Sie den Host-Rechner mit dem Scanner.
7. Verbinden Sie den Scanner mit dem Netzkabel und verbinden Sie auch den Host-Rechner wieder mit dem Netzkabel.
8. Schalten Sie den Scanner ein und warten Sie, bis die Installationsroutine abgeschlossen ist.
9. Schalten Sie den Host-Rechner ein.
10. Führen Sie die Schritte des Assistenten für neue Hardware aus.
11. Starten Sie NOU durch Doppelklicken auf das Symbol der Anwendung , das Sie auf dem Desktop des Host-Rechners finden.

Der Startbildschirm von NOU (Standard) wird aktualisiert, nachdem alle Scannerselbsttests durchlaufen wurden und die Kommunikation mit dem Scanner eingerichtet wurde. Die Installation ist abgeschlossen!

Weitere Informationen finden Sie unter „4.2.2 Fehlersuche“ auf Seite 61, falls keine Verbindung zwischen NOU und Scanner hergestellt werden kann.



4.2.2 Fehlersuche

Führen Sie die folgenden Schritte durch, falls per SCSI-Verbindung keine Kommunikation zwischen dem Host-Rechner und dem Scanner eingerichtet werden kann.

Überprüfen Sie, ob Kabelverbindung und Installationsroutine fehlerfrei sind.

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Fahren Sie den Host-Rechner herunter.
3. Überprüfen Sie, ob das SCSI-Kabel fest mit Host-Rechner und Scanner verbunden ist.
4. Schalten Sie den Scanner ein und warten Sie, bis die Installationsroutine des Scanners vollständig abgeschlossen ist.
5. Schalten Sie den Host-Rechner ein.
6. Überprüfen Sie, ob die Kommunikation zwischen Host-Rechner und Scanner eingerichtet wurde (siehe Verfahrensschritt 11 unter „4.2.1 Installation“ auf Seite 60).

Überprüfen Sie, ob Kabel und Stecker beschädigt sind.

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Fahren Sie den Host-Rechner herunter.
3. Trennen Sie die Verbindung des SCSI-Kabels mit dem Host-Rechner und der Rückseite des Druckers.
4. Betrachten Sie die Stecker am SCSI-Kabel, am Host-Rechner und am Scanner. Verbogene Pins oder beschädigte Stecker können dazu führen, dass keine Kommunikation eingerichtet werden kann. In diesem Fall muss das SCSI-Kabel, die SCSI-Karte im Host-Rechner oder die Controller-Karte des Scanners ausgetauscht werden.
5. Ersetzen Sie das SCSI-Kabel, wenn es verbogene Pins aufweist.
   a. Stellen Sie vor dem Verbinden des neuen Kabels sicher, dass die SCSI-Karte im Host-Rechner oder der Anschluss auf der Rückseite des Scanners keine beschädigten Stecker aufweist.

b. Verbinden Sie das neue Kabel vorsichtig, falls keine Schäden vorhanden sind.

c. Ersetzen Sie die Karte, falls die Stecker der SCSI-Karte im Host-Rechner Schäden aufweisen, und stellen Sie sicher, dass das ebenfalls beschädigte ursprüngliche SCSI-Kabel nicht erneut verwendet wird.

d. Falls die Stecker der Controller-Karte des Scanners auf der Rückseite des Geräts beschädigt sind, muss möglicherweise die Controller-Karte des Scanners ausgetauscht werden. Der Austausch der Controller-Karte des Scanners muss vom autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) von BBH durchgeführt werden. Eine Liste der BBH-ASPs finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

6. Schalten Sie den Scanner ein und warten Sie, bis die Installationsroutine des Scanners vollständig abgeschlossen ist.
7. Schalten Sie den Host-Rechner ein.
8. Überprüfen Sie, ob die Kommunikation zwischen Host-Rechner und Scanner eingerichtet wurde (siehe Verfahrensschritt 11 unter „4.2.1 Installation“ auf Seite 60).

Wenden Sie sich an Ihren BBH-ASP vor Ort, wenn durch die obigen Vorgehensweisen zur Fehlersuche keine Kommunikation zwischen Scanner und Host-Rechner eingerichtet werden kann. Eine Liste der ASPs finden Sie auf der BBH-Website www.bbhscanners.com.

Wartung

Durch das regelmäßige Aktualisieren der Hard- und Software-Versionen des Scanners sowie durch das Vornehmen routinemäßiger Wartungsarbeiten wie Reinigung und Ersatz abgenutzter Teile wird eine optimale Bildqualität gewährleistet und die Lebensdauer Ihres Scanners verlängert.

5.1 Versionsnummern

Um stets die optimale Leistung des Scanners und bestmögliche Bildqualität nutzen zu können, ist es wichtig sicherzustellen, dass der Scanner mit den aktuellen Versionen der Software und Firmware betrieben wird, die verfügbar sind.

VORSICHT

Verwenden Sie ausschließlich Firmware und/oder Software von BÖWE BELL + HOWELL Scanners (BBH). Für Firmware und/oder Software aus anderen Quellen bestätigt BBH nicht, dass diese mit Ngenuity-Scannern kompatibel ist. Daher kann es bei deren Verwendung zu schwerwiegenden funktionellen Störungen kommen. BBH unterstützt keine Firmware und/oder Software, die von anderen Quellen als BBH bezogen wurde.

Gehen Sie zum Abschnitt Details im Kapitel „2.2.1.1 Menü „Scanner“ (Scanner)“ auf Seite 34 dieses Handbuchs, um weitere Informationen zum Anzeigen der Versionsnummern des Scanners zu erhalten.

Aktuelle Informationen zur Software-Version finden Sie auf unserer Website unter www.bbhscanners.com. Informationen zur Firmware-Version des Scanners erhalten Sie von der BBH-Beratung unter +1-800-SCAN-495 oder indem Sie sich an den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) von BBH wenden. Eine Liste der ASPs finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

5.1.1 Aktualisieren der Firmware

Zum Aktualisieren der Firmware müssen Sie sich an den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) von BBH wenden. Eine Liste der BBH-ASPs finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

5.2 Wartungsplan

Mit dem Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) von NOU kann der Benutzer ganz einfach den von BBH empfohlenen Wartungsplan für Ngenuity-Scanner einhalten (siehe „2.2.2.3 Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance)“ auf Seite 39).

Nach dem Festlegen der Intervalle zeigt das Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) auf dem Host-Rechner Erinnerungen für den Benutzer an, die angeben, wann die Wartung des Scanners erfolgt oder erforderlich ist. (Weitere Informationen zum Festlegen der Wartungserinnerungen im Dialogfeld „Wartung“ (Maintenance) finden Sie unter „2.2.4.2 „Wartungserinnerungen konfigurieren“ (Configure Maintenance Reminders)“ auf Seite 46.)

Basierend auf den festgelegten Intervallen und zusätzlich zu den von NOU angezeigten Erinnerungen leuchtet auf dem Bedienfeld des Scanners darüber hinaus die LED „Wartung“ (Maintenance, siehe „2.1.1.3 LED „Wartung“ (Maintenance)“ auf Seite 22) auf, sodass der Benutzer einen weiteren Hinweis erhält.

Der Benutzer muss nach dem Abschluss eines jeden Wartungsvorgangs eine kurze Bestätigung in NOU durchführen, um die LED WARTUNG (MAINTENANCE) zu deaktivieren und die Intervallzählung zurückzusetzen, damit zukünftige Erinnerungen angezeigt werden. Anweisungen hierzu finden Sie bei den jeweiligen Anweisungen zu den Wartungsvorgängen, die in diesem Abschnitt beschrieben werden.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit dem von BBH empfohlenen Wartungsplan zum Durchführen grundlegender und wichtiger Wartungsfunktionen sowie mit Symptomen, die darauf hinweisen, dass eine Wartung erforderlich ist. Falls ein Symptom auftritt und die in NOU festgelegte Wartungserinnerung noch nicht ausgelöst wurde, sollte das Intervall für die Wartungserinnerung entsprechend angepasst werden.

Abhängig von der Betriebsumgebung des Scanners sowie der Art und Menge an gescannten Dokumenten kann es erforderlich sein, dass einige dieser Vorgänge häufiger durchgeführt werden müssen. In der Spalte „Bereich“ wird der Bereich der verschiedenen Einstellungen angegeben, die der Benutzer im Dialogfeld „Wartung“ (Maintenance) von NOU angeben kann, falls andere als die empfohlenen Einstellungen erforderlich sind:

Wartung	Empfehlung	Bereich	Symptome
Reinigen der Zufuhrrollen (Aufnahme-, Trenn- und Vorschubwalzen)	10.000 Seiten	1.000 bis 50.000	– Schräg eingezogene Dokumente – Mehrfacheinzüge – Staus am Einzug
Reinigen der Transportrollen	50.000 Seiten	5.000 bis 100.000	– Mehrfacheinzüge – Staus im Transportbereich – Verzerrte Bilder

Wartung	Empfehlung	Bereich	Symptome
Reinigen der Optik (Glaseinsätze, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren) **VORSICHT** ***Bei Ngenuity-Scannern erstreckt sich der Begriff „Optik“ NICHT auf Lampen. Die Lampen (LEDs) von Ngenuity-Scannern sollten mit KEINERLEI Tüchern und/ oder Lösungsmitteln gereinigt oder abgewischt werden.***	50.000 Seiten	5.000 bis 150.000	**Glasabdeckungen/-einsätze** – Streifen in den Scans – Gesunkene OCR/ICR/ Barcode-Erkennungsraten – Unscharfe Scans **Seitensensoren** – Fehlermeldungen von Eingabe-/Ausgabesensoren **Einzugsensoren** – Hebeeinrichtung senkt sich nicht ab, wenn kein Papier mehr vorhanden ist
Kalibrieren der Kamera	Alle 1200 Stunden	nicht zutreffend (werkseitig festgelegt)	Schlechte Farbqualität (z. B. weiße Flächen mit Grün-, Rot- oder Blaustich)
Ersetzen der Zufuhrrollen	600.000 Seiten	100.000 bis 900.000	– Erkennbar abgenutzte Rollen – Schräg eingezogene Seiten, Mehrfacheinzüge und Papierstaus treten nach dem Reinigen noch immer auf
Tintenpatronen – nur zutreffend bei installierten optionalen Imprintern	Ca. 34.000 Seiten (kann abhängig von der Anzahl der Zeichen pro Seite, der verwendeten Schriften usw. variieren)	nicht zutreffend (werkseitig festgelegt)	Schlechte Druckqualität

5.2.1 Erforderliche Gegenstände

Die folgenden Gegenstände sind zum Durchführen routinemäßiger Wartungsarbeiten am Ngenuity-Scanner erforderlich:

- Ngenuity-Rollenkit
- Ngenuity-Reinigungskit
  - Luftpinsel
  - Transportbereich-Reinigungsblätter
  - Rollen- und Glasreiniger (nur zur Verwendung bei Transportrollen und Glasflächen)

- Flusenfreie Reinigungstücher
- Feuchte Reinigungstücher (nur zur Verwendung bei Walzen der Aufnehmervorrichtung und Trennrollen)
- Wattestäbchen

HINWEIS

Bei Ngenuity-Scannern werden eigene Rollen- und Reinigungskits verwendet. Die darin enthaltenen Artikel sind spezifisch für Ngenuity-Scanner. Besuchen Sie unseren Online-Store unter www.bbhscanners.com oder wenden Sie sich unter +1-800-SCAN-494 an den Vertrieb von BBH, um Ngenuity-Rollen- und -Reinigungskits zu erwerben. Die Kits können auch über den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) und autorisierte Anbieter von Ersatzteilen (Authorized Spare Parts Resellers, ASPRs) von BBH erworben werden. Eine Liste der ASPs und ASPRs finden Sie unter www.bbhscanners.com.

5.3 Wartungsverfahren

Die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Wartungsverfahren sollten gemäß der von BBH empfohlenen Zeitintervalle oder im Bedarfsfall früher durchgeführt werden (siehe „5.2 Wartungsplan“ auf Seite 64 oben).

Wenden Sie sich an die BBH-Beratung unter +1-800-SCAN-495, wenn Sie Fragen zu den folgenden Verfahren haben. Richten Sie Ihre Fragen zu Reinigerzubehör und -kits an den Scanner-Vertrieb unter +1-800-SCAN-494.

WARNUNG

Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

WARNUNG

Legen Sie Schmuck und andere Gegenstände an Händen und Armgelenken ab, die sich möglicherweise in den internen Scanner-Komponenten verfangen könnten, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

5.3.1 Zufuhrrollen

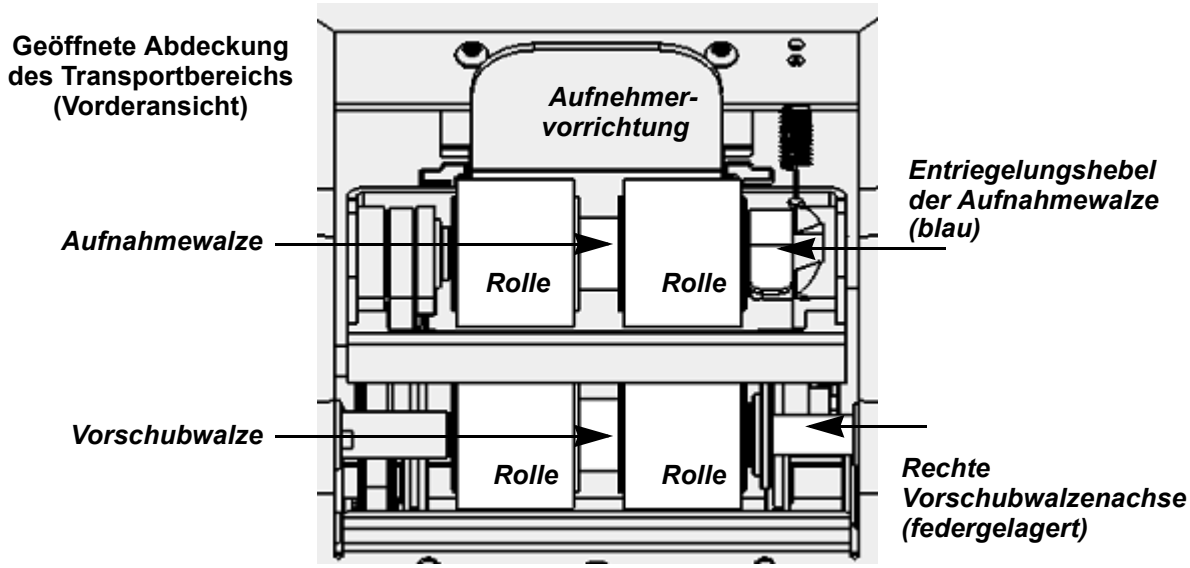
Die so genannten Zufuhrrollen setzen sich aus den Walzen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Vorschubwalzen) und den Trennrollen zusammen.

Alle diese Zufuhrrollen sollten zum gleichen Zeitpunkt gereinigt und/oder ersetzt werden, um ein optimales Funktionieren des Scanners zu gewährleisten. Die Intervalle für die Wartungserinnerung (sowohl für die Reinigung als auch den Ersatz) basieren darauf, dass alle Zufuhrrollen die gleiche Lebensdauer aufweisen (siehe „2.2.4.2 „Wartungserinnerungen konfigurieren“ (Configure Maintenance Reminders)“ auf Seite 46).

5.3.1.1 Walzen der Aufnehmervorrichtung

Die Aufnehmervorrichtung besteht aus zwei Walzen: der Aufnahmewalze und der Vorschubwalze (gleiche Teilenummer). Beide Walzen weisen zwei auswechselbare Gummirollen (insgesamt also vier) auf. Auf der Außenseite einer jeden Rolle sind mindestens 3 Markierungen angebracht. Diese Markierungen werden als Bezugspunkt zum korrekten Installieren der Rollen auf der Walze sowie zum korrekten Installieren der Walzen im Gehäuse der Aufnehmervorrichtung verwendet. Wenn die Rollen falsch auf der Walze bzw. die Walzen falsch im Gehäuse der Aufnehmervorrichtung installiert werden, funktioniert die Aufnehmervorrichtung nicht ordnungsgemäß.

Beim Austauschen der Rollen sollten alle vier Rollen gleichzeitig ersetzt werden. Ersetzen Sie beim Austauschen der Rollen auch die Trennrollen (siehe „Ersetzen der Trennrolle“ auf Seite 74).



Reinigen der Walzen der Aufnehmervorrichtung

Mit der Zeit verschmutzen die Rollen der Walzen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Vorschubwalzen), wodurch das Papier durchrutschen kann oder Mehrfacheinzüge verursacht werden. Um Probleme mit dem Einzug zu verhindern und das Ersetzen der Gummirollen zu vermeiden, empfiehlt BBH, die Walzen der Aufnehmervorrichtung (Rollen) nach 10.000 eingezogenen Seiten oder im Bedarfsfall zu reinigen. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen müssen die Walzen unter Umständen auch häufiger gereinigt werden.

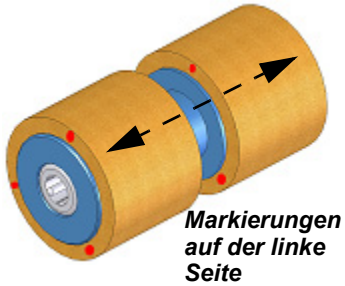
Entnehmen Sie die Walzen zum Reinigen immer aus dem Scanner, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Erforderliche Gegenstände

- Feuchte Reinigungstücher

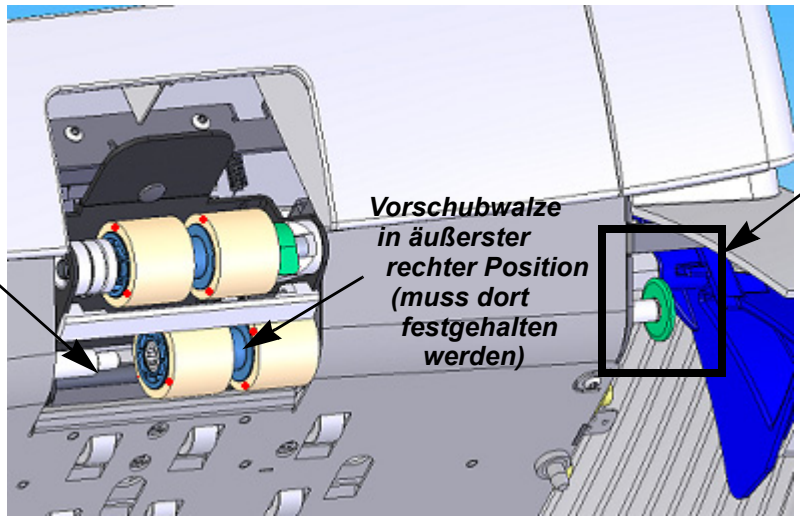
Die Walzen der Aufnehmervorrichtung werden wie folgt gereinigt:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Entnehmen Sie die Aufnahmewalze.
   - Halten Sie die Aufnahmewalze mit Ihrer linken Hand fest.
   - Schieben Sie mit Ihrem rechten Daumen den blauen Entriegelungshebel der Aufnahmewalze nach oben in Richtung Oberseite des Scanners, sodass der Hebel die Aufnahmewalze freigibt und die Rolle ganz nach rechts geschoben werden kann (von der Vorderseite des Scanners aus gesehen).
   - Sobald sich die Rolle in der Position ganz rechts befindet, sollte die linke Seite der Aufnahmewalze die linke Achse freigeben, sodass die Walze aus dem Scanner genommen werden kann. (*Hinweis: Die rechte Rollenachse der Aufnahmewalze schwenkt vom Scanner weg nach außen, damit die Rolle leichter entnommen und ersetzt werden kann.*)
4. Wischen Sie die Walzenrollen mit einem feuchten Reinigungstuch in einer seitlichen Bewegung (<------->) ab und achten Sie dabei darauf, die Rollen zu drehen, sodass die gesamte Oberfläche gereinigt wird. Setzen Sie die saubere Aufnahmewalze wieder in den Scanner ein.



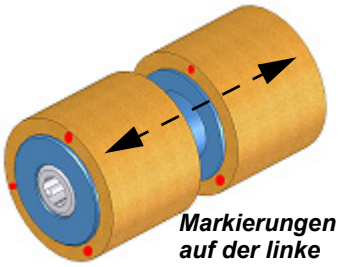
Markierungen auf der linke Seite

   - Schieben Sie die Rolle auf die rechte Aufnahmewalzenachse, wobei die Aufnahmewalze so positioniert ist, dass sich die Markierungen an den Außenseiten der Walzenrollen auf der linken Seite befinden. (*Hinweis: Falls die Aufnahmewalze mit den Markierungen (roten Punkten) auf der falschen Seite eingesetzt wird, funktioniert die Walze/Aufnehmervorrichtung nicht ordnungsgemäß.*)
   - Schieben Sie die linke Seite nach unten bzw. hinten in das Gehäuse der Aufnehmervorrichtung und dann ganz nach links auf die linke Aufnahmewalzenachse. (*Hinweis: Die rechte Seite der Rolle sollte nun den Entriegelungshebel der Aufnahmewalze freigeben.*)
   - Schieben Sie den Entriegelungshebel der Aufnahmewalze nach unten über die Walzenachse, bis er einrastet und die Aufnahmewalze sichert.
5. Entnehmen Sie die Vorschubwalze.
   - Legen Sie den Zeigefinger Ihrer linken Hand auf die linke Seite der Vorschubwalze. Drücken Sie die Walze so weit wie möglich nach rechts und halten Sie sie dort fest.
   - Die federgelagerte rechte Vorschubwalzenachse bewegt sich zusammen mit der Walze und ragt über die rechte Seite des oberen Fachs des Scanners hinaus. Legen Sie den Zeigefinger Ihrer rechten Hand auf den Bereich der Vorschubwalzenachse, der über die rechte Seite des oberen Fachs des Scanners hinausragt, und halten Sie sie dort in dieser Position.



- Greifen Sie die gesamte Vorschubwalze mit Ihrer linken Hand und halten Sie dabei die rechte Vorschubwalzenachse in ihrer Position, lockern Sie die Vorschubwalze vom restlichen Teil der rechten Vorschubwalzenachse und entnehmen Sie sie aus dem Scanner.
- Nehmen Sie Ihren rechten Zeigefinger langsam von der rechten Vorschubwalzenachse, wodurch diese wieder in ihre vollständig ausgefahrene Position gleitet.

6. Wischen Sie die Walzenrollen mit den feuchten Reinigungstüchern in einer seitlichen Bewegung (<------->) ab und achten Sie dabei darauf, die Rollen zu drehen, sodass die gesamte Oberfläche der Rollen gereinigt wird.
7. Setzen Sie die saubere Vorschubwalze wieder in den Scanner ein.



   - Halten Sie die Rückseite der Vorschubwalze zwischen Daumen und Zeigefinger Ihrer linken Hand, sodass sich die Markierungen an den Walzenrollen auf der linken Seite befinden. (*Hinweis: Falls die Walze mit den Markierungen (roten Punkten) auf der falschen Seite eingesetzt wird, funktioniert die Walze/ Aufnehmervorrichtung nicht ordnungsgemäß.*)
   - Schieben Sie die rechte Seite der Vorschubwalze auf die rechte Vorschubwalzenachse. Drücken Sie die Walze auf die Achse und drücken Sie beide so weit nach rechts, dass die linke Seite der Rolle auf die linke Vorschubwalzenachse geschoben werden kann.
   - Lassen Sie die Vorschubwalze mit der Federkraft der rechten Vorschubwalzenachse in ihre Position gleiten, sobald die linke Seite der Vorschubwalze ordnungsgemäß an der linken Vorschubwalzenachse ausgerichtet ist.

8. Reinigen Sie nach dem Reinigen der beiden Walzen der Aufnehmervorrichtung die Trennrolle (siehe „Reinigen der Trennrolle“ auf Seite 72).
9. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.

10. Setzen Sie die Wartungserinnerung für das Reinigen der Zufuhrrollen im Abschnitt „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) des Startbildschirms von NOU zurück, sobald Sie sowohl die Walzen der Aufnehmervorrichtung als auch die Trennrollen gereinigt haben.



    - Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Reinigen (Clean), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Zufuhrrollen reinigen“ (Clean Feed Rollers) zugeordnet ist.
    - Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Zufuhrrollen gereinigt wurden, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für den nächsten erforderlichen Wartungsvorgang beginnt.

Austauschen der Rollen

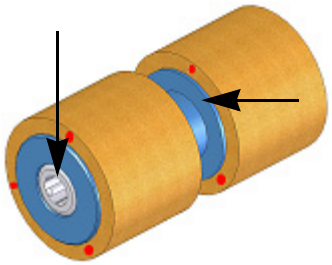
Bei ordnungsgemäßer Reinigung geht BBH davon aus, dass die Lebensdauer der Rollen bei allen Walzen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Vorschubwalzen) etwa 600.000 eingezogene Seiten beträgt. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen variiert diese Zahl möglicherweise etwas.

Beim Austauschen der Rollen sollten alle vier Rollen gleichzeitig ersetzt werden. Ersetzen Sie beim Austauschen der Rollen auch die Trennrollen (siehe „Ersetzen der Trennrolle“ auf Seite 74).

Die Rollen der Aufnahme- und Vorschubwalzen werden wie folgt ersetzt:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Entnehmen Sie die Walzen der Aufnehmervorrichtung (siehe „Reinigen der Walzen der Aufnehmervorrichtung“ auf Seite 67).
4. Notieren Sie sich bei entnommenen Walzen der Aufnehmervorrichtung die Position, in der sich die alten Rollen befinden, das heißt, auf welcher Seite die Markierungen angebracht sind (auf dem Bild sind die Markierungen in roter Farbe wiedergegeben).

- Schieben Sie die alten Rollen mit Ihren Fingern von der Achse und belassen Sie die Achse dabei in der gleichen Position, um einen Anhaltspunkt für das Anbringen der neuen Rollen zu haben.
- Hier ein weiterer Anhaltspunkt für die richtige Installation der Rollen: Die Seite der Rollen mit der Markierung sollte sich auf der gleichen Seite befinden wie die Metallkupplung der Walze (die gegenüberliegende Seite der Walzenachse ist mit einer Plastikbuchse versehen). Dies gilt für beide Rollen auf jeder Walze (Aufnahme- und Vorschubwalze).



5. Entsorgen Sie die alten Rollen.
6. Bringen Sie die neuen Rollen so an, dass sich die Markierungen auf der gleichen Seite wie die Metallkupplung befinden, und achten Sie dabei darauf, dass sich die Rollen auf gleicher Höhe mit der inneren Lasche der Plastiknabe befinden.
7. Setzen Sie die Walzen der Aufnehmervorrichtung ein (siehe „Reinigen der Walzen der Aufnehmervorrichtung“ auf Seite 67).
8. Ersetzen Sie die Trennrolle (siehe „Ersetzen der Trennrolle“ auf Seite 74).
9. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.
10. Setzen Sie die Wartungserinnerung für das Ersetzen der Zufuhrrollen im Abschnitt „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) des Startbildschirms von NOU zurück, sobald Sie alle vier Rollen und die Trennrolle ersetzt haben.
    - Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Ersetzen (Replace), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Zufuhrrollen ersetzen“ (Replace Feed Rollers) zugeordnet ist.
    - Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Zufuhrrollen ersetzt wurden, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für den nächsten erforderlichen Wartungsvorgang beginnt.

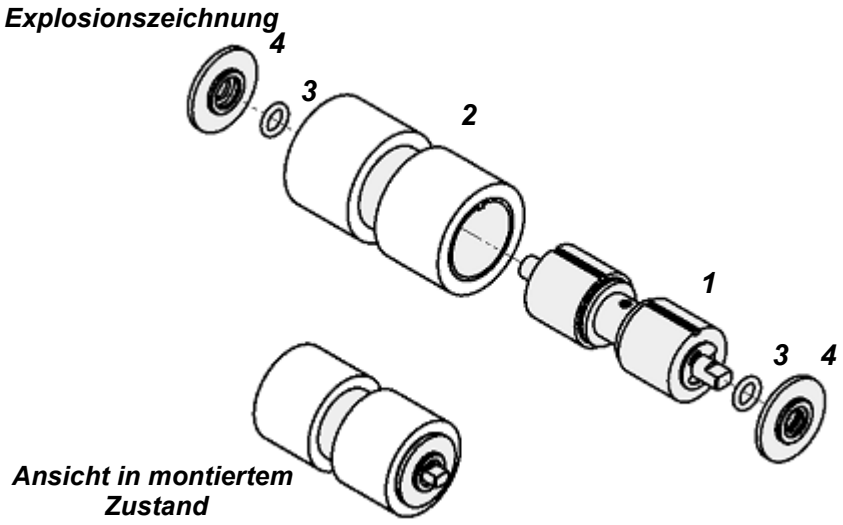


5.3.1.2 Trennrolle

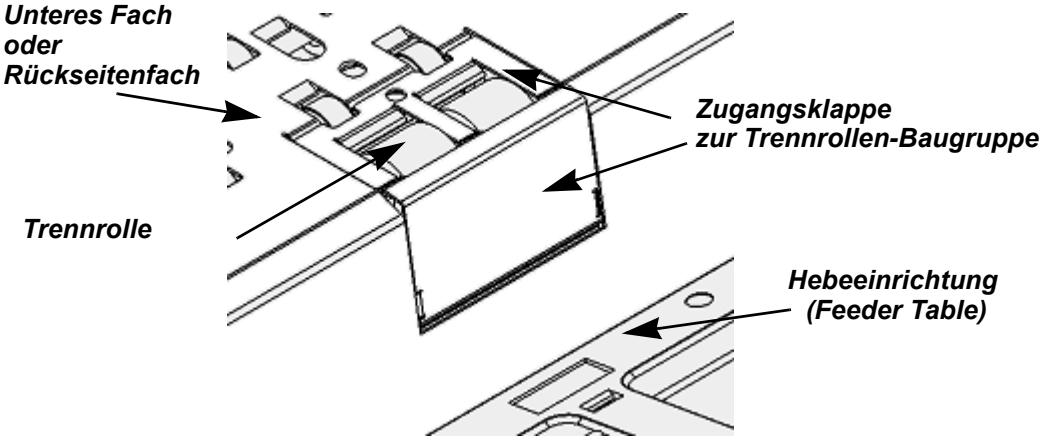
Die Trennrolle besteht aus einer Trennrollen-Bremsvorrichtung (1), einer Rolle (2), zwei Sicherungsringen (3) und zwei Distanzscheiben (4).

HINWEIS

Im Gegensatz zu den Aufnahme- und Vorschubwalzen umfasst die Trennrolle keine austauschbaren Rollen.



Die Trennrolle ruht im Scanner auf einem federgelagerten Schwenkpunkt. Es wird über die Zugangsklappe zur Trennrollen-Baugruppe auf sie zugegriffen. Die Zugangsklappe zur Trennrollen-Baugruppe ist unten in der Nähe des Ausgabefachs angebracht und kann nach außen in Richtung der Vorderseite des Scanners geöffnet werden, wodurch die Trennrolle freigegeben wird. Um die Zugangsklappe zur Trennrollen-Baugruppe zu öffnen, muss die Transportbereich-Abdeckung des Scanners geöffnet sein.



REINIGEN DER TRENNROLLE

Mit der Zeit verschmutzt die Trennrolle, was zu Mehrfacheinzügen führen kann. Um Probleme mit dem Einzug zu verhindern, empfiehlt BBH, die Trennrolle nach 10.000 eingezogenen Seiten oder im Bedarfsfall zu reinigen. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen müssen die Walzen unter Umständen auch häufiger gereinigt werden.

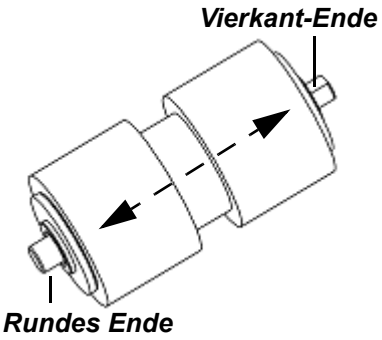
Entnehmen Sie die Trennrolle zum Reinigen immer aus dem Scanner, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Erforderliche Gegenstände

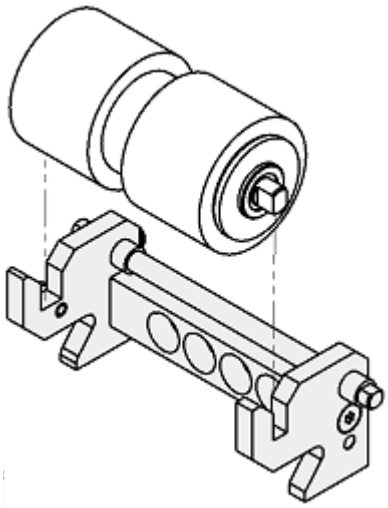
- Feuchte Reinigungstücher

Die Trennrolle wird wie folgt gereinigt:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Öffnen Sie die Zugangsklappe zur Trennrollen-Baugruppe, indem Sie die Klappe in Richtung Vorderseite des Scanners ziehen, wodurch die Trennrolle freigegeben wird.
4. Entnehmen Sie die Trennrolle aus dem Scanner.
5. Wischen Sie die Trennrolle mit den feuchten Reinigungstüchern in einer seitlichen Bewegung (<------->) ab und achten Sie dabei darauf, die Rollen zu drehen, sodass die gesamte Oberfläche gereinigt wird.



6. Setzen Sie die saubere Trennrolle in den Scanner ein.
   - Halten Sie die Zugangsklappe zur Trennrollen-Baugruppe geöffnet.
   - Achten Sie auf die beiden Enden der Trennrolle und insbesondere auf die Achse, die auf jeder Seite über die Rolle hinausragt. Eines der Enden weist einen Vierkant auf, das andere ist rund. Bringen Sie die Trennrolle in eine Position, bei der sich das Vierkant-Ende von der Vorderseite des Scanners aus betrachtet auf der rechten Seite befindet.



-Platzieren Sie die Rolle so im Scanner, dass sich die Achse auf jeder Seite der Rolle in den Aussparungen des Schwenkpunkts befindet (der Schwenkpunkt ist fest im Scanner eingebaut) und achten Sie dabei darauf, dass das Vierkant-Ende der Achse auf der rechten Seite bündig mit der Plastikklammer abschließt.

-Schließen Sie die Zugangsklappe zur Trennrollen-Baugruppe, um die richtige Position der Trennrolle zu überprüfen.

7. Reinigen Sie die Walzen der Aufnehmervorrichtung (siehe „Reinigen der Walzen der Aufnehmervorrichtung“ auf Seite 67).
8. Setzen Sie die Wartungserinnerung für das Reinigen der Zufuhrrollen im Abschnitt „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) des Startbildschirms von NOU zurück, sobald Sie die Trennrolle und die Walzen der Aufnehmervorrichtung gereinigt haben.

- Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Reinigen (Clean), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Zufuhrrollen reinigen“ (Clean Feed Rollers) zugeordnet ist.
- Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Zufuhrrollen gereinigt wurden, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für den nächsten erforderlichen Wartungsvorgang beginnt.



Ersetzen der Trennrolle

Bei ordnungsgemäßer Reinigung geht BBH davon aus, dass die Lebensdauer der Trennrolle etwa 600.000 eingezogene Seiten beträgt. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen variiert diese Zahl möglicherweise etwas.

Ersetzen Sie beim Austausch der Trennrolle auch die Rollen der Walzen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Vorschubwalzen – insgesamt 4 Rollen), um eine optimale Leistung zu gewährleisten (siehe 5.3.1 „Zufuhrrollen“, „Austauschen der Rollen“ auf Seite 70).

Die Trennrolle wird wie folgt ersetzt:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Entnehmen Sie die Trennrolle (siehe „Reinigen der Trennrolle“ auf Seite 72).
4. Entfernen Sie die Rolle selbst vom Rest der Einheit, wie dies im Bild ***Explosionszeichnung*** der Trennrolle unter „5.3.1.2 Trennrolle“ auf Seite 71 dargestellt ist.
5. Setzen Sie die Komponenten unter Verwendung einer neuen Rolle wieder zusammen, wie dies im Bild ***Explosionszeichnung*** der Trennrolle unter „5.3.1.2 Trennrolle“ auf Seite 71 dargestellt ist.
6. Setzen Sie die Trennrolle wieder im Scanner ein (siehe „Reinigen der Trennrolle“ auf Seite 72).
7. Entsorgen Sie die alte Rolle.
8. Ersetzen Sie nach dem Tausch der Trennrolle die Rollen der Walzen der Aufnehmervorrichtung (insgesamt 4, siehe 5.3.1 „Zufuhrrollen“, „Austauschen der Rollen“ auf Seite 70).

9. Setzen Sie die Wartungserinnerung für das Ersetzen der Zufuhrrollen im Abschnitt „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) des Startbildschirms von NOU zurück, sobald Sie die Trennrolle und alle vier Rollen der Walzen der Aufnehmervorrichtung ersetzt haben.



   - Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Ersetzen (Replace), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Zufuhrrollen ersetzen“ (Replace Feed Rollers) zugeordnet ist.
   - Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Zufuhrrollen ersetzt wurden, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für den nächsten erforderlichen Wartungsvorgang beginnt.

5.3.2 Optik

Die Glaseinsätze, die Glasabdeckungen der Kameras und die Sensoren sind die Scanner-Komponenten, die im Sinne der Wartung zusammen die Gruppe der so genannten „Optik“ ausmachen. Um eine optimale Leistung zu erzielen, empfiehlt BBH, dass die Optik des Scanners als Gruppe gereinigt wird, also alle Komponenten zur gleichen Zeit. Falle eine Komponente gereinigt werden muss, sollten auch die anderen Komponenten gereinigt werden, die zusammen die Optik des Scanners darstellen.

Nachdem alle Komponenten gereinigt wurden, die zusammen die Optik des Scanners ausmachen, muss die „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) für die Optik in NOU zurückgesetzt werden (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32), damit zukünftige Erinnerungen angezeigt werden, auch die LED WARTUNG (MAINTENANCE) auf dem Bedienfeld des Scanners. Anweisungen hierzu finden Sie bei den jeweiligen Anweisungen zu den Wartungsvorgängen der Optik.

VORSICHT

Bei Ngenuity-Scannern erstreckt sich der Begriff „Optik“ NICHT auf Lampen. Die Lampen (LEDs) von Ngenuity-Scannern sollten mit KEINERLEI Tüchern und/oder Lösungsmitteln gereinigt oder abgewischt werden.

5.3.2.1 Glaseinsätze

Der Ngenuity-Scanner weist zwei Glaseinsätze auf. Einer befindet sich im unteren Transportfach (Transportfach für die Rückseite) und der andere im oberen Transportfach (Transportfach für die Vorderseite). Sie sind sicher in schwarzen Plastikrahmen befestigt. Wenn ein Glaseinsatz zum Zwecke der Reinigung oder des Austauschs entfernt wird, wird die gesamte Anordnung (Glaseinsatz und Rahmen) als Ganzes entfernt und ersetzt.

Die Glasabdeckungen der Kameras sind Bestandteil der Optikgruppe (siehe „5.3.2 Optik“ auf Seite 75 oben).

WARNUNG
Versuchen Sie niemals, den Glaseinsatz aus dem Rahmen zu entfernen. Dabei kann das Glas springen oder brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.

WARNUNG
Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

WARNUNG
Legen Sie Schmuck und andere Gegenstände an Händen und Armgelenken ab, die sich möglicherweise in den internen Scanner-Komponenten verfangen könnten, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

REINIGEN DER GLASEINSÄTZE

Mit der Zeit verschmutzen die Glaseinsätze durch Flecken und/oder Papierstaub, was zu Streifen in den Scans, gesunkenen OCR-/ICR-/Barcode-Erkennungsraten, unscharfen Scans usw. führen kann.

Um diese Probleme zu verhindern, empfiehlt BBH, die Glaseinsätze nach 50.000 eingezogenen Seiten oder im Bedarfsfall zu reinigen. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen müssen die Walzen unter Umständen auch häufiger gereinigt werden.

Entnehmen Sie die Glaseinsätze und reinigen Sie jeweils beide Seiten, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

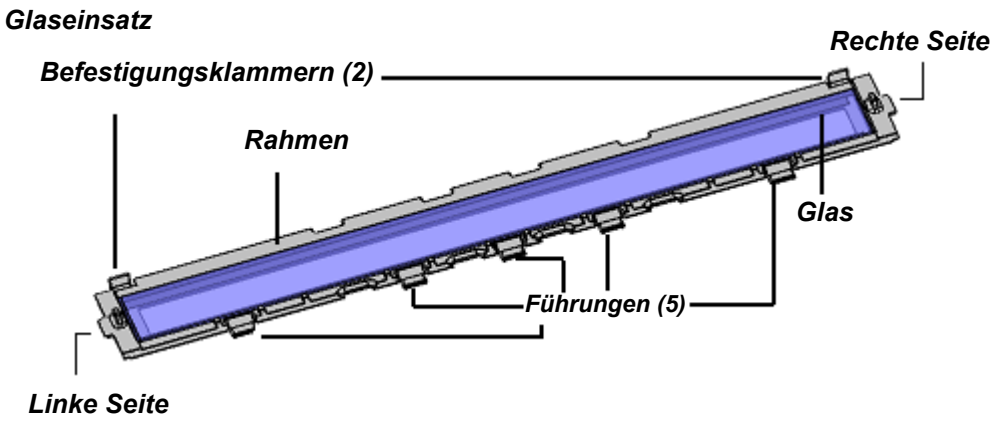
Erforderliche Gegenstände

- Rollen- und Glasreiniger
- Flusenfreies Tuch

VORSICHT
Sprühen Sie den Rollen- und Glasreiniger niemals in den Scanner.

Der Glaseinsatz des unteren Transportfachs (Transportfachs für die Rückseite) wird wie folgt gereinigt:

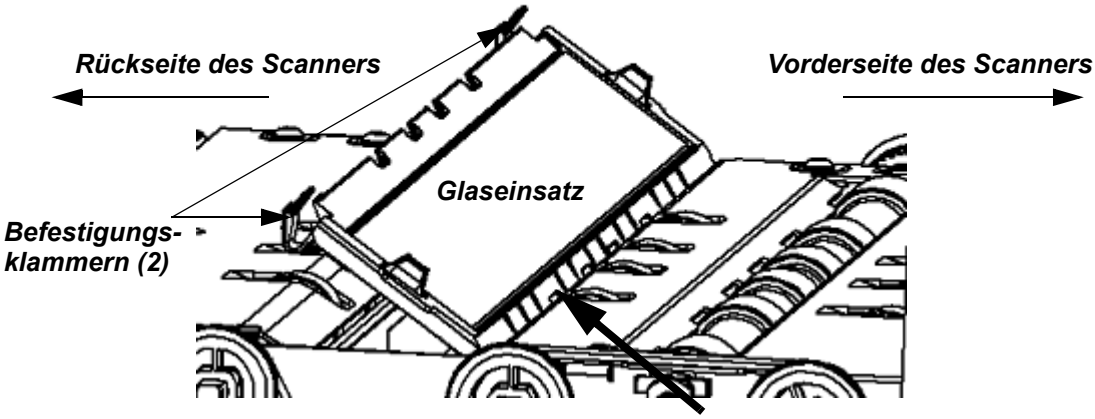
1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Entfernen Sie den Glaseinsatz des unteren Transportfachs (Transportfachs für die Rückseite).



- Lokalisieren Sie die 2 Befestigungsklammern, die den Glaseinsatz im Scanner sichern. Diese befinden sich an der hinteren, horizontalen Kante des Glaseinsatzes (in Richtung der Rückseite des Scanners) jeweils ganz rechts und links außen. Ziehen Sie die Befestigungsklammern mit Ihrem Zeigefinger in Richtung Vorderseite des Scanners, um den Glaseinsatz aus seiner Position zu lösen.
- Heben Sie den hinteren Teil des Glaseinsatzes an, indem Sie die rechte und linke Seite des Rahmens um den Glaseinsatz halten, und ziehen Sie die gesamte Einheit in Richtung Rückseite des Scanners, um den Rahmen des Glaseinsatzes aus seiner Halterung zu lösen. (Am Rahmen des Glaseinsatzes sind 5 Führungen angebracht, die sich unterhalb des Transportfachs befinden.)

4. Sprühen Sie den Rollen- und Glasreiniger auf das flusenfreie Tuch und achten Sie dabei darauf, dass kein Reiniger in das Innere des Scanners gelangt.
5. Reinigen Sie beide Seiten des Glaseinsatzes und achten Sie dabei darauf, dass Sie das gereinigte Glas nicht mit den Fingern berühren.
6. Setzen Sie den gereinigten Glaseinsatz wieder in den Scanner ein.
   - Halten Sie den Rahmen des Glaseinsatzes auf der linken und rechten Seite, sodass sich die Befestigungsklammern (2) auf der Rückseite des Glaseinsatzes befinden (die Seite, die sich in Richtung der Rückseite des Scanners befindet). Bringen Sie den Glaseinsatz in eine Position über und leicht hinter der Öffnung des Transportfachs und achten Sie dabei darauf, dass er sich in der Mitte der Öffnung befindet.
   - Schieben Sie die Führungen (5) unter das Transportfach in Richtung der Hebeeinrichtung.

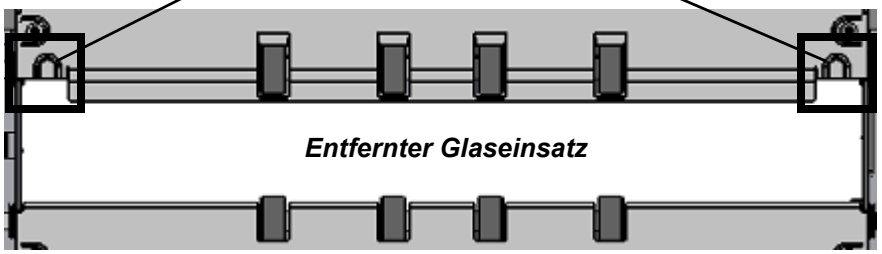
Unteres Transportfach (Transportfach für die Rückseite) –
Einsetzen des Glaseinsatzes
(von der linken Seite aus gesehen)



Die fünf Führungen gleiten unter das Transportfach

- Lassen Sie die Rückseite des Glaseinsatzes (die Seite mit den 2 Befestigungsklammern) in seine Position gleiten (die Befestigungsklammern sollten in die entsprechenden Aussparungen im Transportfach gleiten).

Aussparungen im Transportfach für die Befestigungsklammern
des Glaseinsatzes



Unteres Transportfach (Transportfach für die Rückseite)
von oben aus gesehen

- Sichern Sie den Glaseinsatz, indem Sie die 2 Befestigungsklammern wieder vorsichtig in Richtung Rückseite des Scanners drücken, bis sie einrasten.

7. Gehen Sie beim Glaseinsatz des oberen Transportfachs (Transportfachs für die Vorderseite) genauso vor.
8. Reinigen Sie alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners (Glaseinsätze, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren).
9. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.

10. Setzen Sie die „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) für die Optik in NOU zurück, sobald alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners gereinigt wurden.



    - Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Reinigen (Clean), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Optik reinigen“ (Clean Optics) zugeordnet ist.
    - Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Optik gereinigt wurde, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für zukünftige erforderliche Wartungsvorgänge beginnt.

Ersetzen der Glaseinsätze

Im Gegensatz zum Reinigen der Glaseinsätze, das regelmäßig durchgeführt werden muss, erfolgt ihr Austausch nur, wenn sie verkratzt oder gesprungen sind.

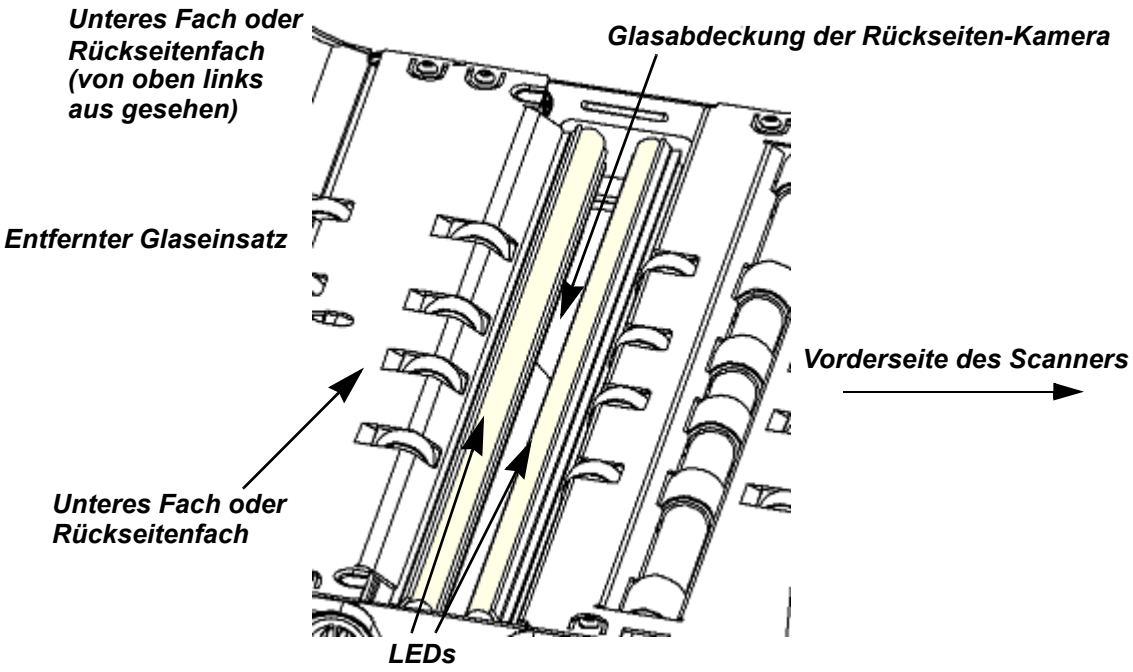
Die Glaseinsätze werden wie folgt ersetzt (die Anweisungen beziehen sich auf den Glaseinsatz des unteren Transportfachs (Transportfachs für die Rückseite)):

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Entfernen Sie den Glaseinsatz des unteren Transportfachs (Transportfachs für die Rückseite, siehe „Reinigen der Glaseinsätze“ auf Seite 76).
4. Reinigen Sie den neuen Glaseinsatz des unteren Transportfachs (Transportfachs für die Rückseite, siehe „Reinigen der Glaseinsätze“ auf Seite 76).
5. Setzen Sie den neuen Glaseinsatz des unteren Transportfachs (Transportfachs für die Rückseite) ein (siehe „Reinigen der Glaseinsätze“ auf Seite 76).

5.3.2.2 Glasabdeckungen der Kameras

Die Kameras in Ngenuity-Scannern weisen eine Glasabdeckung auf (nicht zu verwechseln mit dem Glaseinsatz), die die Kamera davor schützt, dass Staub und Papierpartikel in das Innere gelangen. Diese befinden sich direkt unterhalb der Glaseinsätze, zwischen und unter den LED-Lämpchen.

Die Glasabdeckungen der Kameras sind Bestandteil der Optikgruppe (siehe „5.3.2 Optik“ auf Seite 75).



VORSICHT
Die Glasabdeckungen der Kameras sollten nicht ersetzt werden. Versuchen Sie NICHT, die Glasabdeckung einer Kamera zu entfernen. Sie sollten lediglich gereinigt werden.

REINIGEN DER GLASABDECKUNGEN DER KAMERAS

Staub auf den Glasabdeckungen der Kameras kann zu Streifen in Ihren Scans oder zu Schärfeverlusten führen. In diesem Fall sollten die Glasabdeckungen gereinigt werden. BBH empfiehlt, die Glasabdeckungen der Kameras nach 50.000 eingezogenen Seiten oder im Bedarfsfall zu reinigen. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen müssen die Walzen unter Umständen auch häufiger gereinigt werden. Es hat sich als praktische Regel erwiesen, beim Reinigen der Glaseinsätze auch die Glasabdeckungen der Kameras zu reinigen.

Erforderliche Gegenstände

- Wattestäbchen

Die Glasabdeckungen der Kameras werden wie folgt gereinigt (die folgenden Anweisungen beziehen sich auf die Glasabdeckung der Rückseiten-Kamera)**:**

WARNUNG
Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

WARNUNG

Legen Sie Schmuck und andere Gegenstände an Händen und Armgelenken ab, die sich möglicherweise in den internen Scanner-Komponenten verfangen könnten, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Entfernen Sie den Glaseinsatz des unteren Transportfachs (Transportfachs für die Rückseite, siehe „Reinigen der Glaseinsätze“ auf Seite 76).
4. Wischen Sie mit einem sauberen, trockenen Wattestäbchen über die Glasabdeckung, um Staubpartikel zu entfernen, die sich angesammelt haben.

   Sprühen Sie nur dann Lösungsmittel auf das Wattestäbchen, wenn sich Ablagerungen (z. B. Fett, getrocknete Flüssigkeiten usw.) mit einem trockenen Wattestäbchen nicht vom Glas entfernen lassen. Verwenden Sie den mitgelieferten Rollen- und Glasreiniger, wenn ein Lösungsmittel erforderlich ist, um die Glasabdeckung der Kamera gründlich zu reinigen.

VORSICHT

Sprühen Sie den Rollen- und Glasreiniger direkt auf das Wattestäbchen, NICHT IN DEN SCANNER. Richten Sie den Sprühstrahl des Rollen- und Glasreinigers beim Einsprühen des Wattestäbchens nicht in Richtung des Innneren des Scanners, um zu vermeiden, dass Reiniger in das Innere des Scanners gelangt.

Achten Sie darauf, nicht über die LEDs zu wischen, wenn Sie ein mit dem mitgelieferten Rollen- und Glasreiniger getränktes Wattestäbchen verwenden.

Verwenden Sie die Wattestäbchen jeweils nur einmal. Anderenfalls kann Schmutz in den Scanner gelangen.

5. Setzen Sie die Glasabdeckung wieder ein, sobald diese gereinigt wurde (siehe „Reinigen der Glaseinsätze“ auf Seite 76).
6. Gehen Sie beim Glaseinsatz der Vorderseiten-Kamera genauso vor.
7. Reinigen Sie alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners (Glaseinsätze, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren).
8. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.

9. Setzen Sie die „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) für die Optik in NOU zurück, sobald alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners gereinigt wurden.



   - Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Reinigen (Clean), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Optik reinigen“ (Clean Optics) zugeordnet ist.
   - Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Optik gereinigt wurde, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für zukünftige erforderliche Wartungsvorgänge beginnt.

5.3.2.3 Reinigen der Sensoren

Der Ngenuity-Scanner weist sieben Sensoren auf, die regelmäßig gereinigt werden müssen: den Einzugsensor (1), den Lückensensor (1), die Seiteneinzug-Sensoren (3), den Sensor für den geraden Papierlauf (1) und den Ausgabesensor (1). Die Lücken-, Seiteneinzug- und Ausgabesensoren sowie der Sensor für den geraden Papierlauf werden als „Transportsensoren“ bezeichnet. BBH empfiehlt, alle diese Sensoren nach 50.000 eingezogenen Seiten oder im Bedarfsfall zu reinigen. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen müssen die Walzen unter Umständen auch häufiger gereinigt werden.

Die Sensoren sind Bestandteil der Optikgruppe (siehe „5.3.2 Optik“ auf Seite 75).

VORSICHT

Vermeiden Sie die Verwendung von Wattestäbchen oder anderen Artikeln, die möglicherweise Flusen hinterlassen. Diese Art von Reinigungsartikeln kann zu weiteren Problemen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Funktion der Sensoren führen.

Verwenden Sie zum Reinigen dieser Sensoren den mitgelieferten Luftpinsel. Falls die Probleme weiterhin bestehen, muss möglicherweise Druckluft (nicht im Lieferumfang enthalten) verwendet werden, um die Sensoren gründlich zu reinigen.

WARNUNG

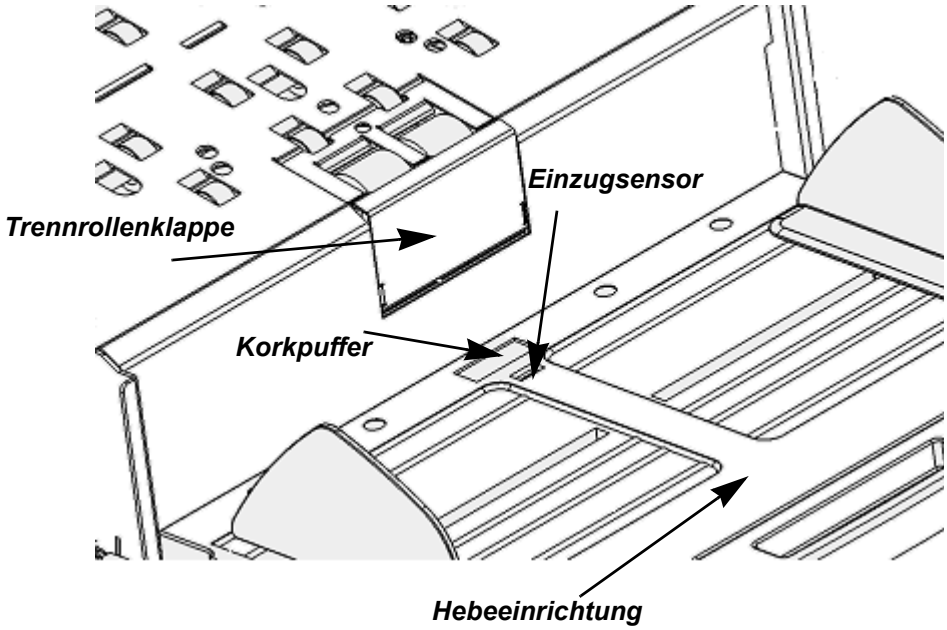
Vergewissern Sie sich, dass der Scanner ausgeschaltet ist, bevor Sie die Sensoren mit Druckluft reinigen.

VORSICHT

Drehen Sie die Sprühdose mit Druckluft während der Verwendung nicht um und kippen Sie sie nicht weiter als um 40 Grad zur Seite, wenn Sie die Sensoren mit Druckluft reinigen. Um ein solches Kippen oder Drehen zu vermeiden, kann das Verlängerungsrohr gebogen werden.

REINIGEN DES EINZUGSENSORS

Der Einzugsensor erkennt das im Einzug eingelegte Papier. Am Sensor können sich Verunreinigungen und Papierrückstände ablagern, die dazu führen, dass sich die Hebeeinrichtung nach dem Einzug der letzten Seite nicht mehr absenkt. Durch regelmäßiges Reinigen des Einzugsensors wird dieses Problem verringert.



Erforderliche Gegenstände

- Luftpinsel
- Druckluft (optional, nicht im Lieferumfang enthalten)

VORSICHT

Vermeiden Sie die Verwendung von Wattestäbchen oder anderen Artikeln, die möglicherweise Flusen hinterlassen. Diese Art von Reinigungsartikeln kann zu weiteren Problemen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Funktion der Sensoren führen.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner ausgeschaltet ist, bevor Sie die Sensoren mit Druckluft reinigen.

VORSICHT

Drehen Sie die Sprühdose mit Druckluft während der Verwendung nicht um und kippen Sie sie nicht weiter als um 40 Grad zur Seite, wenn Sie die Sensoren mit Druckluft reinigen. Um ein solches Kippen oder Drehen zu vermeiden, kann das Verlängerungsrohr gebogen werden.

Der Einzugsensor wird wie folgt gereinigt:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).

2. Drücken Sie den mitgelieferten Luftpinsel, um kurze Luftstöße in die Öffnung des Einzugsensors zu blasen. Streichen Sie mit dem Pinsel gleichzeitig über die Öffnung des Einzugsensors.
3. Öffnen Sie danach die Abdeckung des Transportbereichs (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8) und reinigen Sie die verbleibenden Sensoren.
4. Reinigen Sie alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners (Glaseinsätze, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren).
5. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.
6. Setzen Sie die „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) für die Optik in NOU zurück, sobald alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners gereinigt wurden.



   - Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Reinigen (Clean), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Optik reinigen“ (Clean Optics) zugeordnet ist.
   - Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Optik gereinigt wurde, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für zukünftige erforderliche Wartungsvorgänge beginnt.

REINIGEN DER TRANSPORTSENSOREN

Die Transportsensoren umfassen den Lückensensor (1), die Seiteneinzug-Sensoren (3), den Sensor für den geraden Papierlauf (1) und den Ausgabesensor (1).

Öffnen Sie die Transportabdeckung des Scanners, um diese Sensoren sehen zu können. Alle Transportsensoren befinden sich im oberen Bereich des Scanners bzw. im Bereich des Scanners für die Vorderseite. Mit Ausnahme des Ausgabesensors sehen Sie alle Transportsensoren, wenn Sie vor dem Scanner stehen.

Bewegen Sie sich auf die rechte Seite des Scanners, um den hintersten Teil des vorderen Transportfachs zu sehen. Dort befindet sich der Ausgabesensor. (Aufgrund der Form/Biegung des vorderen Transportfachs weist der Ausgabesensor tatsächlich zur Rückseite des Sensors.)

Auf diesen Sensoren können sich Staub oder kleine Papierstückchen ansammeln, wodurch der Anfang oder das Ende eines Dokuments nicht richtig erkannt wird. Dies kann beim Scanner zu Fehlern führen. Durch regelmäßiges Reinigen der Transportsensoren werden diese Probleme vermieden.

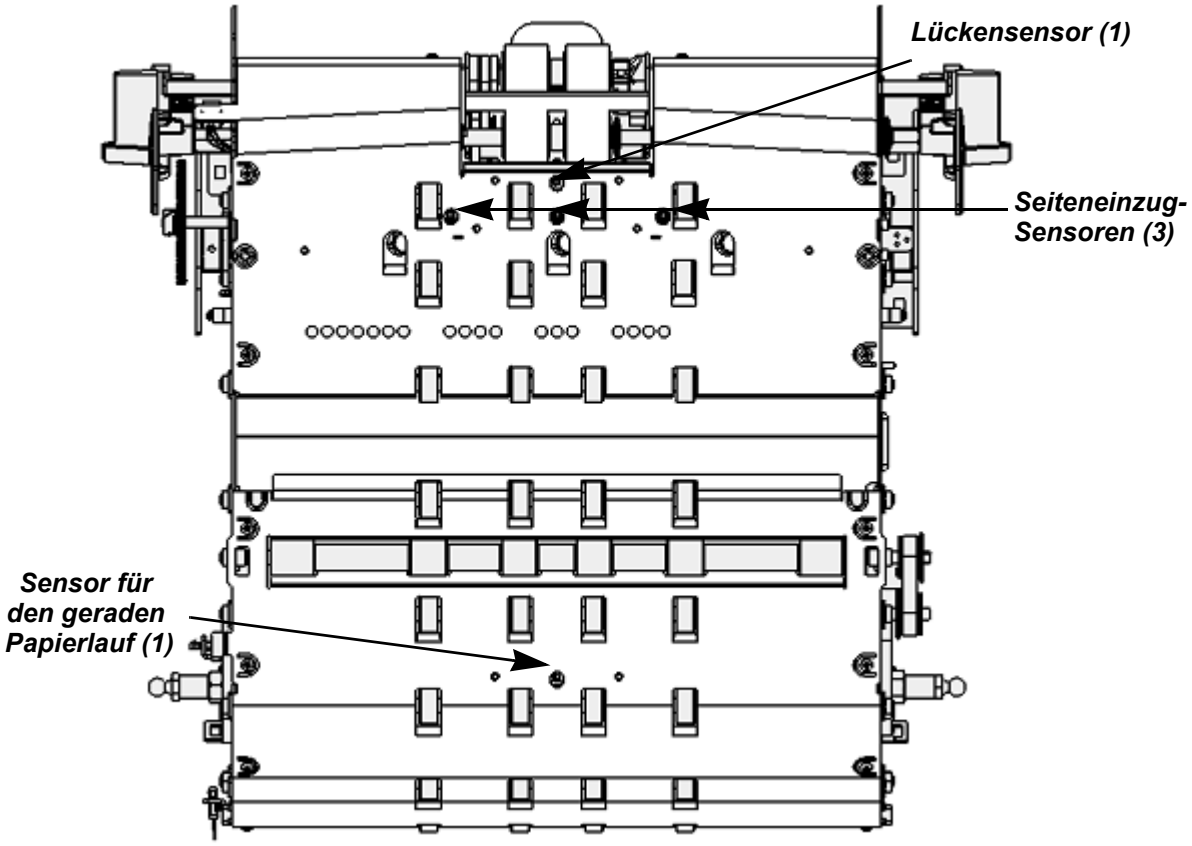
WARNUNG

Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

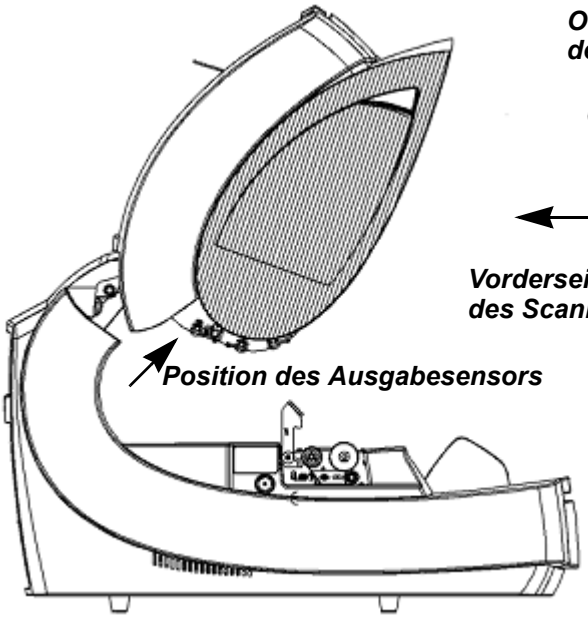
WARNUNG

Legen Sie Schmuck und andere Gegenstände an Händen und Armgelenken ab, die sich möglicherweise in den internen Scanner-Komponenten verfangen könnten, bevor Sie Wartungsverfahren durchführen.

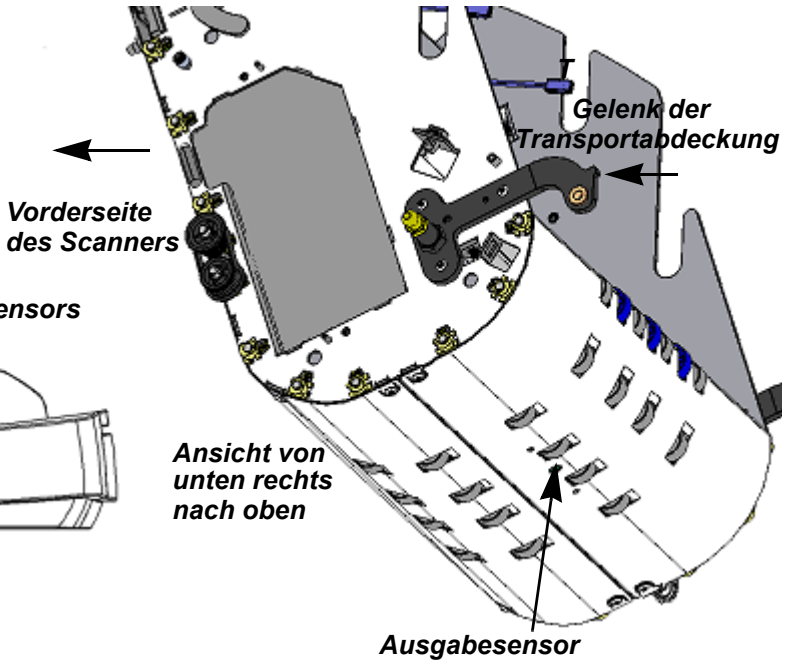
Oberer Bereich des Scanners bzw. Bereich des Scanners für die Vorderseite (von vorne bei geöffneter Abdeckung des Transportbereichs gesehen)



Ansicht von der linken Seite mit geöffneter Abdeckung des Transportbereichs



Oberer Bereich des Scanners bzw. Bereich des Scanners für die Vorderseite ohne Abdeckungen



Erforderliche Gegenstände

- Luftpinsel
- Druckluft (optional, nicht im Lieferumfang enthalten)

VORSICHT

Vermeiden Sie die Verwendung von Wattestäbchen oder anderen Artikeln, die möglicherweise Flusen hinterlassen. Diese Art von Reinigungsartikeln kann zu weiteren Problemen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Funktion der Sensoren führen.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner ausgeschaltet ist, bevor Sie die Sensoren mit Druckluft reinigen.

VORSICHT

Drehen Sie die Sprühdose mit Druckluft während der Verwendung nicht um und kippen Sie sie nicht weiter als um 40 Grad zur Seite, wenn Sie die Sensoren mit Druckluft reinigen. Um ein solches Kippen oder Drehen zu vermeiden, kann das Verlängerungsrohr gebogen werden.

Die Transportsensoren werden wie folgt gereinigt:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners (siehe 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“, „Transportabdeckung“ auf Seite 8 und „Freigabehebel der Transportabdeckung“ auf Seite 8).
3. Drücken Sie den mitgelieferten Luftpinsel, um kurze Luftstöße in die Öffnung der Sensoren zu blasen. Streichen Sie mit dem Pinsel gleichzeitig über die Öffnung des jeweiligen Sensors.
4. Reinigen Sie alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners (Glaseinsätze, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren).
5. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.

6. Setzen Sie die „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) für die Optik in NOU zurück, sobald alle Komponenten der Optikgruppe des Scanners gereinigt wurden.



   - Klicken Sie bei aktiver NOU-Anwendung und bestehender Kommunikationsverbindung mit dem Scanner (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32) auf den Hyperlink Reinigen (Clean), der im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) des Startbildschirms von NOU der Option „Optik reinigen“ (Clean Optics) zugeordnet ist.
   - Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Bestätigen Sie, dass die Optik gereinigt wurde, indem Sie auf die Schaltfläche **JA (YES)** klicken. Dadurch wird die Erinnerung zurückgesetzt und die Überwachung für zukünftige erforderliche Wartungsvorgänge beginnt.

5.3.3 Kalibrieren der Kamera

Das Kalibrieren der Kamera ist wichtig, um eine gleichbleibende Bildqualität zu erhalten. Durch das Kalibrieren der Kamera wird der horizontale Weiß- und Schwarzabgleich des Scanners zurückgesetzt. Die Rot-Grün-Blau-(RGB-)Farbbalance wird korrigiert und die Verstärkung sowie die horizontale Lichtniveau-Korrektur wird eingestellt. Durch die abschließende Messung wird eine Korrekturfunktion gestartet, mit der die Helligkeit über die gesamte Scan-Breite gleichmäßig reguliert wird.

Für den Kalibriervorgang der Kamera werden zwei weiße Kalibrierungsseiten verwendet. Diese Seiten sind im Kamerakalibrierungskit enthalten, das zum Lieferumfang des Scanners zählt. Besuchen Sie unseren Online-Store unter www.bbhscanners.com oder wenden Sie sich unter +1-800-SCAN-494 an den Vertrieb von BBH, um weitere Kits zu erwerben. Die Kits können auch über den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) und autorisierte Anbieter von Ersatzteilen (Authorized Spare Parts Resellers, ASPRs) von BBH erworben werden. Eine Liste der ASPs und ASPRs finden Sie unter www.bbhscanners.com.

Die Kameras des Ngenuity-Scanners können einzeln oder zusammen kalibriert werden. BBH empfiehlt allerdings nachdrücklich, die Kameras immer zusammen zu kalibrieren. Der Kalibrierungsvorgang dauert etwa 4–7 Minuten, wenn beide Kameras zusammen kalibriert werden.

HINWEIS

Stellen Sie vor dem Kalibrieren der Kameras sicher, dass die Scanner-Optik gereinigt wurde, um eine erfolgreiche Kalibrierung mit den bestmöglichen Ergebnissen zu gewährleisten (siehe „5.3.2 Optik“ auf Seite 75).

HINWEIS

Stellen Sie vor dem Kalibrieren der Kameras sicher, dass sich der Scanner mindestens 5 Minuten lang im betriebsbereiten Zustand und nicht im Ruhezustand befindet.

Erforderliche Gegenstände

- Zwei saubere Kamerakalibrierungsseiten ohne Falten, Risse, Markierungen oder anderes, was ein ideales Ergebnis bei der Kalibrierung verhindern könnte.

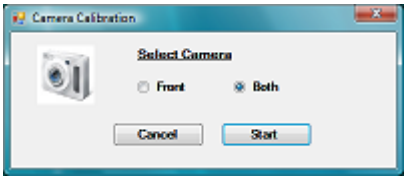
Die Kameras werden wie folgt kalibriert:

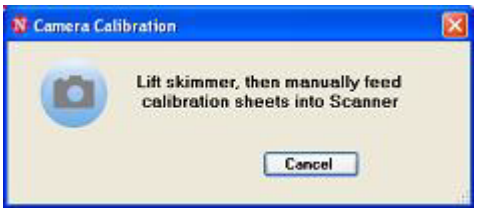
1. Stellen Sie eine Kommunikationsverbindung zwischen Scanner und NOU her (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32).
2. Klicken Sie im Abschnitt „Wartungsüberwachung“ (Maintenance Monitor) des Startbildschirms von NOU auf einen der Links „Kalibrieren“ (Calibrate).

   Die Kameras können einzeln kalibriert werden. BBH empfiehlt allerdings nachdrücklich, die Kameras immer zusammen zu kalibrieren.



3. Nach dem Klicken auf einen der Links *Kalibrieren* (Calibrate, für Vorderseiten- oder Rückseiten-Kamera) wird das Fenster „Kameras auswählen“ (Select Cameras) angezeigt. In diesem Fenster sollte der Benutzer die Option *Beide* (Both) auswählen, um beide Kameras zu kalibrieren, und dann auf die Schaltfläche **STARTEN (Start)** klicken.

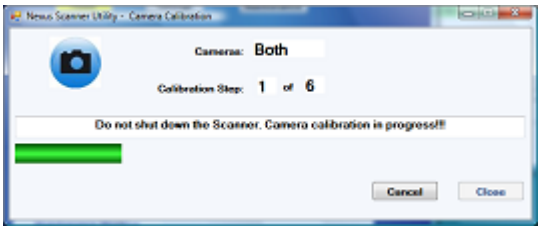




Es wird eine Meldung angezeigt, in der der Benutzer dazu aufgefordert wird, die Aufnehmervorrichtung anzuheben und die Blätter manuell in den Scanner einzugeben.

4. Heben Sie die Aufnehmervorrichtung an. Der Scanner schaltet automatisch in den manuellen Modus um (siehe „Modus „Manuell“ (Manual)“ auf Seite 23). Die Hebeeinrichtung wird angehoben und der Transportbereich eingeschaltet.
5. Legen Sie die beiden Kalibrierungsblätter im ***Querformat*** in den Transportbereich ein, wenn die Hebeeinrichtung vollständig angehoben wurde.
6. Der Kalibrierungsvorgang beginnt und in NOU wird folgendes Dialogfeld angezeigt:

   Ein Zähler und eine Statusleiste geben den Status der Kalibrierungsschritte an.



VORSICHT

Schließen Sie den Scanner NICHT, während die Kalibrierung durchgeführt wird.

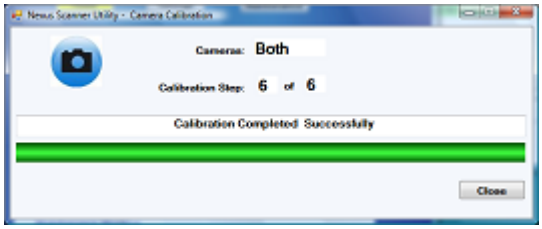
Öffnen Sie die Transportbereich-Abdeckung des Scanners NICHT, während die Kalibrierung durchgeführt wird.

Versuchen Sie NICHT, den Host-Rechner herunterzufahren, während die Kalibrierung durchgeführt wird.

Arbeiten Sie NICHT in anderen Software-Anwendungen oder mit Steuerungen auf dem Host-Rechner, während die Kalibrierung durchgeführt wird.

Durch die oben aufgeführten Aktivitäten kann es beim Kalibrierungsvorgang zu Fehlern kommen.

7. Nachdem die Kalibrierungsfunktion alle Schritte erfolgreich ausgeführt hat, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SCHLIESSEN (Close)**. Die Kalibrierungsblätter werden automatisch aus dem Scanner ausgegeben.



HINWEIS

Schalten Sie den Scanner aus, fahren Sie den Host-Rechner herunter, reinigen Sie die Optik des Scanners und beginnen Sie den Vorgang erneut, wenn in der Bestätigungsmeldung angegeben wird, dass die Kalibrierung nicht erfolgreich war.

Wenden Sie sich an die BBH-Beratung unter 1-800-SCAN-495 oder an den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) von BBH vor Ort, wenn die Kalibrierung ein zweites Mal fehlschlägt. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

5.3.4 Reinigen des Transportbereichs

Mit der Zeit verschmutzen die Komponenten des Transportsystems und Dokumente werden möglicherweise unzuverlässig oder schräg in den Scanner eingezogen. Um fehlerhaften Einzug zu vermeiden, sollte der Transportbereich nach 50.000 eingezogenen Seiten oder im Bedarfsfall gereinigt werden. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen müssen die Walzen unter Umständen auch häufiger gereinigt werden.

Erforderliche Gegenstände

- Transportbereich-Reinigungsblätter

HINWEIS

BBH empfiehlt, nach dem Reinigen des Transportbereichs die Glaseinsätze zu reinigen, für den Fall, dass die Transportbereich-Reinigungsblätter Rückstände auf den Glaseinsätzen hinterlassen haben, die zu Problemen mit Scans führen können.

Der Transportbereich wird wie folgt gereinigt:

1. Stellen Sie eine Kommunikationsverbindung zwischen Scanner und NOU her (siehe „2.2 Ngenuity Operator Utility“ auf Seite 32).
2. Stellen Sie in NOU sicher, dass eine der benutzerdefinierten Funktionen auf „Teststapel einziehen“ (Feed Test Batch) eingestellt ist (siehe „2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)“ auf Seite 42).
3. Drücken Sie am Bedienfeld des Scanners je nachdem, welcher Taste die benutzerdefinierte Funktion „Teststapel einziehen“ (Feed Test Batch) in NOU zugewiesen wurde (siehe „2.2.3.3 „Benutzerdefinierte Funktionen“ (Custom Functions)“ auf Seite 42), die Taste F1 oder F2 (siehe „2.1 Bedienfeld“ auf Seite 19), um den Transportbereich des Scanners einzuschalten.
4. Legen Sie ein neues Transportbereich-Reinigungsblatt im Querformat in den Transportbereich des Scanners ein.
5. Lassen Sie es nochmals durch den Scanner laufen, nachdem es aus dem Transportbereich ausgegeben wurde.
6. Drehen Sie das Transportbereich-Reinigungsblatt um und lassen Sie es wiederum zwei Mal durch den Scanner laufen (wiederholen Sie die Schritte 4 und 5).
7. Drücken Sie am Bedienfeld des Scanners die Taste **PAUSE/STOPP (PAUSE/STOP)** , bis der Transportbereich ausgeschaltet wird (ca. 2–3 Sekunden).
8. Drücken Sie am Bedienfeld des Scanners die Taste **LÖSCHEN/NEUSTART (CLEAR/RESTART)** .
9. Entsorgen Sie das benutzte Reinigungsblatt.

HINWEIS

BBH empfiehlt, nach dem Reinigen des Transportbereichs beide Glaseinsätze zu reinigen, da sich unter Umständen Rückstände von den Transportbereich-Reinigungsblättern lösen und auf dem Glas verbleiben (siehe „5.3.2.1 Glaseinsätze“ auf Seite 76).

5.3.5 Lampen (LEDs)

VORSICHT

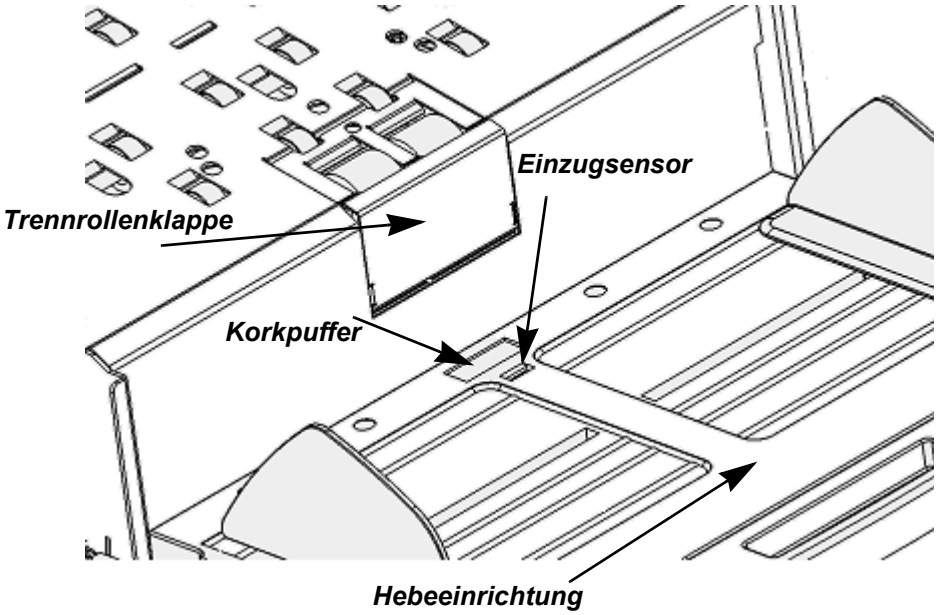
Die LEDs von Ngenuity-Scannern sollten mit KEINERLEI Tüchern und/oder Lösungsmitteln gereinigt oder abgewischt werden.

HINWEIS

Bei normaler Verwendung sollte das LED-Beleuchtungssystem der Ngenuity-Scanner die gesamte Lebensdauer des Scanners überdauern. Wenden Sie sich an die BBH-Beratung unter 1-800-SCAN-495 oder an den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) von BBH vor Ort, falls die LEDs aus einem bestimmten Grund ersetzt werden müssen. Eine Liste der BBH-ASPs finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

5.3.6 Austauschen der Korkpuffer des Einzugs

Der Korkpuffer an der Hebeeinrichtung sollte keiner Reinigung bedürfen. Mit der Zeit kann er sich jedoch abnutzen, sodass er ersetzt werden muss, um einen optimalen Einzug zu gewährleisten. (Weitere Informationen zum Korkpuffer finden Sie im Abschnitt 1.4.1 „Vorderseite des Scanners“ unter „Korkpuffer“ auf Seite 7.)



Erforderliche Gegenstände

- Neuer Korkpuffer

Der Korkpuffer wird wie folgt ersetzt:

1. Schalten Sie den Scanner aus (siehe 1.4.2 „Rückseite des Scanners“, „Ein-/Aus-Schalter“ auf Seite 14).
2. Heben Sie den Korkpuffer mit einem kleinen, flachen Schlitzschraubendreher *vorsichtig* aus der Hebeeinrichtung heraus und achten Sie dabei darauf, die Hebeeinrichtung nicht zu verkratzen. Stellen Sie sicher, dass alle Reste des alten Korkpuffers entfernt werden.
3. Entfernen Sie die durchsichtige Abdeckung vom Klebestreifen auf der Rückseite des neuen Korkpuffers.
4. Legen Sie den neuen Korkpuffer in die Vertiefung der Hebeeinrichtung und drücken Sie ihn vorsichtig, aber fest in sie hinein, damit er sicher haftet.

Fehlersuche

Im folgenden Abschnitt finden Sie hilfreiche Tipps zur Fehlersuche, falls beim Ngenuity-Scanner Probleme auftreten.

Falls Sie Fragen zu den Informationen in diesem Abschnitt haben, wenden Sie sich an die BBH-Beratung unter +1-800-SCAN-495. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst (Authorized Service Provider, ASP) von BBH vor Ort, falls die Probleme weiterhin bestehen. Eine Liste der BBH-ASPs finden Sie auf unserer Website unter www.bbhscanners.com.

6.1 Vorbereitende Verfahren vor der Fehlersuche

Installation/Einrichtung/Konnektivität

Symptom	Ursache	Abhilfe
Beim Herstellen einer USB-Verbindung mit einem PC, mit dem die Kommunikation mit dem Scanner bereits eingerichtet wurde, wird der Assistent für neue Hardware angezeigt.	Das USB-Kabel wurde von einem Anschluss am Host-Rechner getrennt und dann mit einem anderen verbunden, nachdem die Kommunikation mit dem Scanner mit dem ursprünglichen Anschluss eingerichtet wurde.	Verbinden Sie das USB-Kabel wieder mit dem ursprünglichen Anschluss am Host-Rechner oder schließen Sie den Assistenten für neue Hardware ab.
Bei dem Versuch, die USB-Verbindung bei installierter SCSI-Karte zu installieren und zu verwenden, werden auf dem Host-Rechner Kofax-Fehler angezeigt.	Die vorhandene SCSI-Karte führt bei der USB-Funktion zu Konflikten.	Deinstallieren Sie die SCSI-Karte vom Host-Rechner.

HINWEIS

Informationen zur Fehlersuche bei einer SCSI-Verbindung finden Sie im Abschnitt „4.2.2 Fehlersuche“ auf Seite 61 unter „4.2 SCSI-Verbindung“ auf Seite 59 in diesem Handbuch.

Fehlermeldungen bei den Selbsttests

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Fehler bei der Hebeeinrichtung (Feeder Table Fault)	Kann durch zu große Lasten auf der Hebeeinrichtung verursacht werden.	Entfernen Sie übermäßig große Lasten und schalten Sie den Scanner aus und wieder ein.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Fehler bei der internen Kommunikation (Internal Communication Fault)	Die Kommunikation zwischen dem Prozessor zur Steuerung des Geräts und mindestens einer der folgenden Komponenten wurde unterbrochen: Imprinter, Sensorprozessor oder Bedienfeld	Service erforderlich. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH vor Ort. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.
Kamera vorn defekt/fehlt (Bad or Missing Front Camera)	Die vordere (obere) Kamera kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	Service erforderlich. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH vor Ort. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.
Kamera hinten defekt/fehlt (Bad or Missing Back Camera)	Die hintere (untere) Kamera kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	Service erforderlich. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH vor Ort. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.
Fehler beim Selbsttest des Vorderseiten- und/oder Rückseiten-Imprinter (Front and/or Back Imprinter Self Test Failed)	Ein Imprinter wurde erkannt und aktiviert, kann jedoch keine Kommunikationsverbindung mehr herstellen.	Vergewissern Sie sich, dass das Kabel keine Schäden aufweist und dass der Stecker fest verbunden ist.
Sensorfehler (Sensor Fault)	Mindestens ein Sensor konnte nicht kalibriert werden.	Prüfen Sie, ob sich beim Einschalten Papier im Transportbereich befindet und ob die Sensoren sauber und nicht blockiert sind (siehe „5.3.2.3 Reinigen der Sensoren“ auf Seite 82).
Bedienfeld defekt/fehlt (Bad or Missing Control Panel (Front Panel))	Das Bedienfeld des Scanners kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	Service erforderlich. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH vor Ort. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.
CGA-Port reagiert nicht (CGA Port Not Responding)	...	Service erforderlich. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH vor Ort. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.
MC-Firmware defekt/fehlt (Corrupt or Missing MC Firmware)	...	Service erforderlich. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH vor Ort. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

Bild und Einzug

Symptom	Ursache	Abhilfe
Streifen in den Scans Gesunkene Barcode-Erkennungsraten Unscharfe Scans Verunreinigungen in den Scans	Glaseinsätze und/oder Glasabdeckungen der Kameras müssen gereinigt werden. Kameras müssen kalibriert werden.	– Reinigen Sie die Glaseinsätze („Reinigen der Glaseinsätze“ auf Seite 76). – Reinigen Sie die Glasabdeckungen der Kameras („Reinigen der Glasabdeckungen der Kameras“ auf Seite 80). – Kalibrieren Sie die Kameras („5.3.3 Kalibrieren der Kamera“ auf Seite 88).
Schräg eingezogene Dokumente Mehrfacheinzüge Staus am Einzug	Der Einzug muss gereinigt werden. Die Walzen der Aufnehmervorrichtung müssen gereinigt werden.	Reinigen Sie die Walzen der Aufnehmervorrichtung („Reinigen der Walzen der Aufnehmervorrichtung“ auf Seite 67). Reinigen Sie die Trennrolle („Reinigen der Trennrolle“ auf Seite 72).
Staus im Transportbereich Seitenrahmenfehler	Der Transportbereich muss gereinigt werden. Die Seitensensoren müssen gereinigt werden.	Reinigen Sie den Transportbereich („5.3.4 Reinigen des Transportbereichs“ auf Seite 90). Reinigen Sie die Transportsensoren („Reinigen der Transportsensoren“ auf Seite 84).
Fehlermeldungen von Eingabe-/Ausgabesensoren	Die Transportsensoren müssen gereinigt werden.	Reinigen Sie die Transportsensoren („Reinigen der Transportsensoren“ auf Seite 84).
Nach dem Einziehen der letzten Seite wird die Hebeeinrichtung nicht automatisch abgesenkt.	Der Einzugsensor muss gereinigt werden.	Reinigen Sie den Einzugsensor („Reinigen des Einzugsensors“ auf Seite 83).
Die Scans sind zu dunkel.	Kameras müssen kalibriert werden.	Kalibrieren Sie die Kameras („5.3.3 Kalibrieren der Kamera“ auf Seite 88).
Die Dokumente rutschen, oder es treten Mehrfacheinzüge auf.	Die Walze der Aufnehmervorrichtung (vorn, Aufnahmewalze) ist abgenutzt. Die Aufnehmervorrichtung muss gereinigt werden.	Reinigen und/oder ersetzen Sie die Walzen der Aufnehmervorrichtung („5.3.1.1 Walzen der Aufnehmervorrichtung“ auf Seite 67).

Symptom	Ursache	Abhilfe
Die Farbtreue ist beeinträchtigt.	Kameras müssen kalibriert werden.	Kalibrieren Sie die Kameras („5.3.3 Kalibrieren der Kamera“ auf Seite 88).
Gesunkener Scanner-Durchsatz	Gummirollen an den Walzen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Vorschubwalze) sind nicht richtig installiert.	Stellen Sie sicher, dass die Walzen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Vorschubwalzen) richtig installiert sind („Austauschen der Rollen“ auf Seite 70).
Auf dem Host-Rechner wird der Fehler „Fehlfunktion bei Peripheriegerät“ (Peripheral Malfunction) angezeigt.	Am einfachsten lässt sich dieses Problem als eine Art Mehrfacheinzug beschreiben, der nicht von einer automatischen Auflösung verarbeitet wird. Dieses Problem tritt beim Einziehen des Scan-Vorgangs auf. VRS erkennt den Fehler und sendet eine Meldung an den Scanner, dass ein Fehler aufgetreten ist. Der Scanner beendet das Einziehen von Dokumenten, der Transport wird jedoch fortgesetzt, bis dieser nach 20 Sekunden wegen der Zeitüberschreitung automatisch anhält. Am Bedienfeld des Scanners leuchtet KEIN Lämpchen als Fehlermeldung auf.	Klicken Sie sich durch die Fehlermeldungen, die am Host-Rechner angezeigt werden, ermitteln Sie das zuletzt gespeicherte Bild und scannen Sie die Dokumente erneut, beginnend mit dem ersten fehlenden Bild. (Da nach dem Auftreten des Fehlers möglicherweise ein bis zwei Dokumente eingezogen werden, können mehrere Bilder fehlen.)
Seiten mit Eselsohren	Die häufigste Ursache ist, dass die Klappe für den geraden Papierlauf nicht vollständig geschlossen ist.	Prüfen Sie, ob die Klappe für den geraden Papierlauf vollständig geschlossen ist. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst (ASP) von BBH vor Ort, wenn das Problem weiterhin besteht. Eine Liste der Kundendienste finden Sie auf der BBH-Website unter www.bbhscanners.com.

Glossar

WORT ODER BEGRIFF	DEFINITION
ADF	Akronym für den Begriff Automatic Document Feed (Automatischer Dokumenteneinzug).
Ngenuity	Produktname (Scannername).
Bedienfeld	Schnittstelle an der Vorderseite des Scanners, die verwendet wird, um grundlegende Scan-Funktionen durchzuführen und Statusmeldungen des Scanners mittels LEDs, Piktogrammen und Hinweistexten zu signalisieren.
DPI	Akronym für den Begriff Dots Per Inch (Punkte pro Zoll).
Host-Rechner	Computer, der für die Kommunikation mit dem Scanner zum Scannen von Dokumenten verwendet wird.
LED	Akronym für den Begriff Light Emitting Diode (Leuchtdiode). Hierbei handelt es sich um die Art der Lichtquelle im Scanner, die sowohl bei der Bilderfassung beim Scan-Vorgang als auch beim Beleuchten der Anzeigen auf dem Bedienfeld des Scanners eingesetzt werden.
MF	Akronym für den Begriff Multifeed (Mehrfacheinzug).
Mehrfacheinzug	Beim Scanner werden gleichzeitig mehrere Dokumente eingezogen.
Optik	Begriff, der sich auf die folgenden Scannerkomponenten bezieht: Glaseinsätze, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren. Dieser Begriff umfasst nicht die LEDs des Scanners.
Papierstau	Bezieht sich auf ein einzelnes Dokument, das nicht durch den Transportweg des Scanners gegeben und in das Ausgabefach ausgegeben wird.
Scan-Quelle	Bezieht sich auf den Scanner, der von der Scan-Anwendung auf dem Host-PC zur Verwendung ausgewählt wurde.
Ngenuity Operator Utility	Dienstprogramm auf dem Host-PC. Grundlage der Scanner-Konnektivität, -Statusmeldungen und -Warnmeldungen, die von diesem Programm auch überwacht werden. Mit diesem Dienstprogramm können Benutzer einige der Konfigurationsparameter des Scanners einstellen.
SharpShooter	Bezieht sich auf die Technologie in den Kameras des Scanners.
NOU	Akronym für den Begriff Ngenuity Operator Utility.
Gerader Papierlauf	Alternativer Transportbereich zum Scannen von dickeren Karten, Ausweisen usw. Die Dokumente werden über den Einzug in den Transportbereich eingezogen und auf der Rückseite des Scanners wieder ausgegeben.
USB	Akronym für den Begriff Universal Serial Bus. Hierbei handelt es sich um einen Verbindungstyp, der vom Scanner für die Kommunikation mit einem Host-Rechner verwendet wird.
VRS Interactive Viewer	VRS-fähiges Kontrollfenster, über das auf die erweiterten Funktionen des Ngenuity-Scanners zugegriffen werden kann.